

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

09/17 · 11. Mai 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

REIER
Treffpunkt für mobile Menschen

BMW Service
MINI Service

Scharnweberstraße 132/133
13405 Berlin
Telefon (030) 41 77 91-0
www.autohaus-reier.de

Reinickendorf – Bezirk ohne Hospiz

Unermüdlich kämpft Sylvia Betzhold seit drei Jahren für eine solche Einrichtung



Foto: fle

An einem Freitag im Jahr 2008 bekam Wolfgang Betzhold einen Anruf von der Klinik, in der er zu dem Zeitpunkt wegen seiner Krebserkrankung behandelt wurde. Nachdem er den Hörer aufgelegt hatte, sagte er zu seiner Ehefrau Sylvia: „Jetzt kannst du mir das Vaterunser beten, jetzt ist es vorbei. Kannst du mir helfen?“ Der Arzt hatte ihm mitgeteilt, dass es keine Behandlungsmöglichkeiten mehr für ihn gibt. Sylvia Betzhold kam dem Wunsch ihres Mannes nach und sorgte dafür, dass er bestmöglich versorgt wird und keine Schmerzen hat. Drei Tage später verstarb er. „Ich bin jetzt seit über acht Jahren alleine und mein Mann fehlt mir jeden Tag, so ist es“, sagt sie. Es fällt ihr schwer, über den Verlust zu reden. Die Stimme der sonst so resoluten Frau mit den feuerrot gefärbten Haaren bricht, dabei blickt sie ihrem Gegenüber direkt in die Augen. Sie sitzt in ihrer kleinen Wohnung in Tegeln. Diese ist ein Sammelsurium kleiner Engelsfiguren, die Wände sind behängt mit Bildern vergangener Tage.

Nach dem Tod ihres Mannes zog sie aus Neuruppin zurück nach Reinickendorf. Hier hatte die ehemalige Arzthelferin ihre ersten Kindheitsjahre im Nachkriegsdeutschland erlebt und später mit ihrer eigenen Familie gelebt – ihr Mann arbeitete bei Otis – bevor sie dann in einem Naturschutzgebiet in Brandenburg ein Hotel eröffnete. Erst starb 1999 ihr jüngster Sohn mit zwanzig Jahren bei einem Unfall, dann ging das Hotel bankrott, letztendlich kam die schlimme Diagnose für ihren Mann. „Ich habe Abschiede in Serie erlebt. Da hat der Tod viel Raum eingenommen“, sagt sie und fügt hinzu: „Da habe ich mir gewünscht, dass ich etwas Nützliches tun könnte. Sodass, wenn ich schon selber von meinem Sohn nicht Abschied nehmen konnte, wenigstens andere einen Ort haben.“ Zusammen mit einer ehemaligen Kollegin machte sie dann eine Hospizausbildung in Prenzlauer Berg. Dabei bemerkte sie, dass in Reinickendorf ein solcher Ort, an dem todkranke Menschen umsorgt werden, fehlt.

Dass Reinickendorf mit seinen rund 250.600 Einwohnern und seiner Altersstruktur kein Hospiz hat, findet sie unglaublich: „Wir können uns nicht wegducken, wenn ein sterbenskranker Mensch sich selbst überlassen wird oder die Familie die Last tragen muss. Es gibt wahnsinnig viele Bezirke, die sich verantwortlich gegenüber der Bevölkerung zeigen und in denen es Hospize gibt.“ Zurzeit müssen sterbenskranke Menschen in die Nachbarbezirke ausweichen. Für die Familienangehörigen bedeutet das lange Wege, um ihre Lieben zu besuchen.

Seit über drei Jahren engagiert sie sich nun für ein Hospiz im Bezirk. Ihr Schmerz ist zum Antrieb geworden. „Ich wusste, dass mein geliebter Mann bei mir sein wird, das hätte ich auch gar nicht anders ertragen, aber in Familien kann das auch anders sein, oder ein sterbenskranker Mensch ist allein. Der Patient und auch seine Familie sollten ihn an einem Ort wissen, an dem er mit Liebe umsorgt wird.“

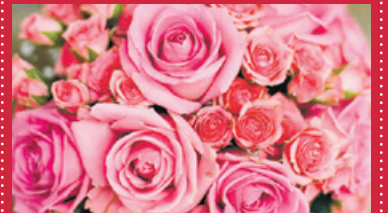
Fortsetzung auf Seite 3

Frauen in Männerberufen



Bezirk – In der KFZ-, der IT-Branche und in der Politik sind Frauen unterrepräsentiert. Das könnte sich ändern, denn der Girls' Day zeigt Schülerinnen, wie vielfältig diese Berufe sind. Die RAZ begleitete den Tag. **Seiten 12-13**

SPECIAL: Geschenkk Ideen zum Muttertag



Näheres lesen Sie
auf den Seiten 16 und 17

97 Dezibel nachmittags um halb vier



Reinickendorf – Lärm macht krank. In Berlin ist es permanent zu laut – auch an der Resi. Neben dem Verkehrslärm kommen Flugzeuge im Landeanflug auf TXL hinzu. Höchste Zeit, den Lärm zu messen. **Seite 23**

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



WIR DRUCKEN für die, die unsere Umwelt lieben.

LASERLINE druckt nachhaltig.
Mit den Umweltpapieren schonen
Sie die Natur und erhalten Qualität.

Jetzt **GRATIS** Recycling-
Mustermappe sichern!

www.laser-line.de/umwelt



Sterbenskranke mit Liebe umsorgen

Neues Pflegestärkungsgesetz sieht mehr Betreuungskräfte in Hospizen vor

Fortsetzung von Seite 1

Unermüdet spricht Sylvia Betzhold potenzielle Träger, kirchliche Einrichtungen sowie Politiker an und hält nach möglichen Immobilien Ausschau. Bisher leider erfolglos, da ein Hospiz einen höheren Personalschlüssel hat und die palliativmedizinische Versorgung gewährleistet werden muss. So kommen einige Mehrkostenfaktoren zusammen. „Als ich mit meinem Engagement angefangen habe, hat noch jeder die Geldkarte hochgehalten“, fasst sie zusammen.

Ab diesem Jahr gilt das dritte Pflegestärkungsgesetz, das vorsieht, dass die Zahl der Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen ausgebaut wird – das heißt übersetzt, dass es mehr Geld geben wird und somit auch die Chancen für ein Hospiz im Bezirk steigen. „Wenn wir in Reinickendorf eine solche Einrichtung bekommen, dann werde ich mich dort auch ehrenamtlich engagieren“, verspricht Betzhold.

Mit ihrem Engagement beeindruckt sie auch den Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales Uwe Brockhausen, in dem sie einen Mitstreiter gefunden hat. „Frau Betzhold spricht viele Menschen an. Dadurch konnten viele Kontakte entstehen, die uns dem Ziel näher brin-



Sylvia Betzhold würde ehrenamtlich in einem Reinickendorfer Hospiz helfen. Foto: ima

gen“, sagt der Stadtrat. Das Bezirksamt nimmt in den Bemühungen allerdings nur eine Vermittlerposition ein, da es weder die Finanzierung noch den Betrieb trägt. Zurzeit führt Brockhausen Gespräche mit möglichen Betreibern. Außerdem muss eine geeignete Immobilie gefunden werden, die groß genug sein sollte. Dann müssen die Finanzierung gesichert und mögliche Umbaumaßnahmen geplant und ausgeführt werden. „Das ideale Hospiz wäre für mich eine ältere Villa oder ein Gebäu-

dekomplex in einem grünen Umfeld. Es sollte ein Ort der Stille und des Rückzuges sein“, fasst der SPD-Politiker zusammen. „Das Thema Sterben ist sehr sensibel. Ich erwarte aber von allen Einrichtungen und sozialen Trägern, dass sie dem Thema gegenüber aufgeschlossen sind.“

Das Thema Krankheit hat inzwischen wieder Einzug in Sylvia Betzholds Leben genommen. Ihre Tante ist an Krebs erkrankt. „Durch die Chemo und die Medikamente haben die Leute oft keinen Appetit, dann sollte man doch fragen: Worauf hast du Appetit? Womit kann ich dir eine Freude machen?“, erzählt sie. In einem Hospiz könnte man auf die individuellen Wünsche des Patienten eingehen.

Auf die Frage, ob sie sich vom Leben ungerecht behandelt fühlt, antwortet sie: „Das größte Glück ist, wenn man geliebt wird und durch Liebe anderen verbunden ist – und davon hatte ich ganz viel.“ Außerdem gibt der Glaube ihr Kraft und motiviert sie, ihren Anteil an einer besseren Welt zu leisten. „Bevor ich selber Flügel kriege, würde ich gerne wissen, dass Familien, die ihren kranken Lieben nicht zuhause betreuen können, einen Ort dafür haben und nicht quer durch Berlin fahren müssen. Das ist der tiefste meiner Wunsch.“ **ima**

KOMMENTAR

Keinen Ort, um in Würde zu sterben

Das deutsche Seniorenportal weist 40 Hospizeinrichtungen für Berlin aus, keine von ihnen befindet sich im Bezirk Reinickendorf – obwohl dieser mit rund 250.600 Einwohnern und einer Fläche von 8.931 auch nicht der kleinste ist und hier auch nicht wenige ältere Menschen leben. Dennoch gibt es bisher für Reinickendorfer, die Angehörige und Freunde in ihren letzten Lebensstagen gut betreut wissen wollen und für Besuche nicht durch die halbe Stadt fahren möchten, keine Hospiz-Angebote in der Nähe.

Ein Hospiz ist vielleicht im medizinisch-wirtschaftlichen Sinn nicht effizient, aber es ist wichtig, um Menschen ein würdevolles und weitgehend schmerzfreies Lebensende zu ermöglichen, wenn es zu Hause nicht geht.

Hospize legen den Schwerpunkt – im Gegensatz zu Krankenhäusern, die diese Arbeit schon personell nicht leisten könnten – auf die palliativ-pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung sowie auf die Schmerztherapie und die Behandlung anderer belastender Symptome. Jeder, der schon mal erleben musste, wie ihm nahestehende Menschen ohne Zuspruch und ohne Trost in den Tod gegangen sind, ohne dass man die Möglichkeit hatte, sie angemessen zu begleiten und Abschied zu nehmen, wird sich wünschen, sein Lebensende an einem menschlichen Ort verbringen zu können. Und am besten wäre einer, der im unmittelbaren Lebensumfeld ist und der es auch den Menschen, die einem zur Seite stehen, erleichtert, so oft wie möglich vorbeizukommen.

Damit auch Reinickendorfer diese Chance bekommen, bedarf es aber vereinter Kräfte, um einen passenden Ort als auch die Finanzierung und Unterstützung für den laufenden Betrieb zu finden. Aber die Mühe lohnt sich – schließlich ist es ein Thema, das alle angeht. **Anke Templiner**

Zukunft Strandbad – „Der Wille ist da“

Entscheidung über erneute Öffnung liegt in den Händen des Aufsichtsrates



Was wird aus dem Strandbad Tegel? Foto: fle

Tegel – Während andere Freibäder bereits geöffnet haben, liegt das Strandbad Tegel am Schwarzen Weg

weiter im Dornröschenschlaf. Der Grund: die fehlende Betriebserlaubnis. Hatten die Berliner Bäder-Betriebe im vergangenen Sommer noch eine Ausnahmegenehmigung erhalten, ist diese in der diesjährigen Saison nicht mehr drin. „Problemkinder“ sind die Abwasserrohre, die marode sind und nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen. Und da sich das Bad im Wasserschutzgebiet befindet, wird für diese Saison keine weitere Ausnahme mehr gemacht. Eine Sanierung der Rohre, die dann doppelwandig sein müssten, würden mit 1,7 Millionen Euro zu Buche schlagen. Die Zukunft liegt in den Händen des Aufsichtsrates,

doch dieser tagt erst Ende Mai. Dabei könnte alles so einfach sein: Ein privater Investor hat Interesse, das Bad zu übernehmen (dieser ist der Redaktion bekannt) und dort auch eine Sauna zu errichten, um das Kleinkind ganzjährig zu betreiben.

„Der Wille ist da, das Strandbad weiterhin zu erhalten“, weiß Tobias Dollase, Stadtrat für Familie, Schule, Jugend und Sport. „Für die nächste Aufsichtsratsitzung steht das Strandbad Tegel ganz oben auf der Liste. Im Vorfeld wurde geprüft, welche Möglichkeiten es gibt, dieses Schmuckstück zu erhalten“, erklärt er abschließend verhalten optimistisch. **fle**

WIR SUCHEN DICH!



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

KURZ & KNAPP

Auf Streife mit der Polizei

Reinickendorf – Sicherheit ist das Top-Thema, das viele Menschen beschäftigt. Und einige sind angesichts beunruhigender Nachrichten in Zeitung oder im Fernsehen besorgt. Vor diesem Hintergrund lädt der CDU-Abgeordnete Burkard Dregger interessierte Bürger am 12. Mai von 16 bis 18 Uhr zu einem gemeinsamen Streifengang mit der Polizei im Kiez ein. Der Dienstgruppenleiter für Reinickendorf-Ost wird die Anliegen und Fragen der Teilnehmenden beantworten. Start ist am Bürgerbüro an der Emmentaler Straße 92. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die FPD ist einstimmig für den TXL-Weiterbetrieb

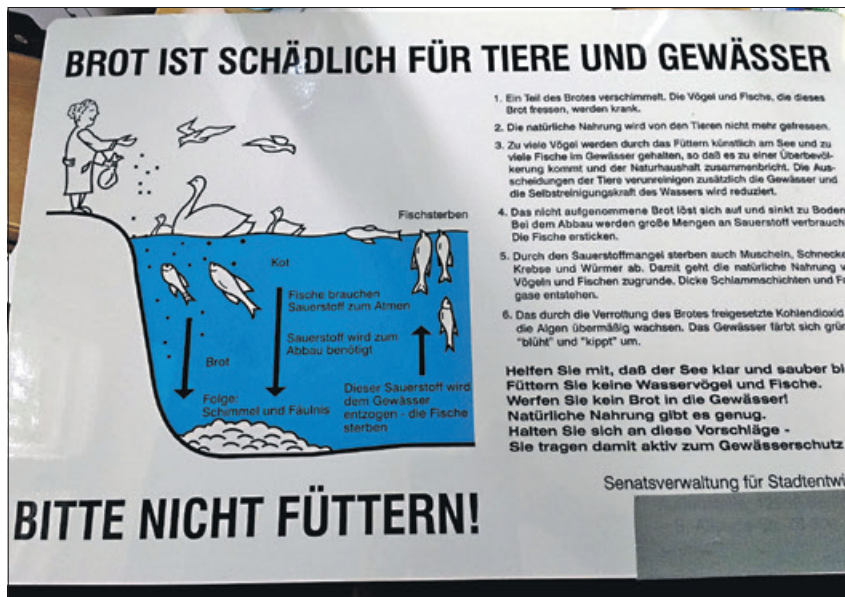
Bezirk/Berlin – Auf dem FDP-Bundestag am 28. April hat die FDP Berlin sich vor Abschluss des ersten Bundestages einstimmig für den Weiterbetrieb des Berliner Flughafens Tegel ausgesprochen. Die Delegierten folgten damit dem vom Berliner Fraktionsvorsitzenden Sebastian Czaja eingebrachten Antrag der Berliner Freien Demokraten. Die Bundesregierung als Anteilseignerin soll sich nun für die Eröffnung des Flughafens BER hinaus einsetzen. Schließlich wäre der BER schon jetzt viel zu klein, um dem Andrang standzuhalten. Es sei auch aus Sicherheits- und Logistikgründen sinnvoll, Tegel offen zu halten. Zudem habe der TXL allein 2014 insgesamt 88 Millionen Euro erwirtschaftet – Geld, was nun für Schulen, Straßenbau und Sicherheit zur Verfügung stünde.

Infostände und Sprechstunde

Reinickendorf – Die SPD-Abgeordnete Bettina König wird den Reinickendornern an verschiedenen Infoständen für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen, unter anderem am 13. Mai von 10.30 bis 11.30 Uhr sowie am 22. Mai von 15.30 bis 16.30 Uhr an der Residenzstraße/Ecke Amendestraße. Auch persönlich steht die Abgeordnete den Bürgern für ein Gespräch zur Verfügung. Bürgersprechstunden finden regelmäßig montags von 16.30 bis 18 Uhr im Bürgerbüro – ausgenommen am 29. Mai – an der Amendestraße 104 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Teures Füttern – bis 5.000 Euro Bußgeld

Brot und Essensreste sind schädlich für Enten, Tauben und andere Wildtiere



Diese Schilder wiesen am Tegeler See auf die Gefahr für Tiere und Gewässer. Aufgrund von Vandalismus wurden sie entfernt.

Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – Es ist immer das gleiche Bild: Die Oma schleppt in ihrem „Hackenporsche“ regelmäßig dutzende Billigtoastbrote zum Tegeler See, um das helle, weiche Brot an der Greenwichpromenade in Massen an die Enten, Blässhühner und Schwäne zu verteilen. Mütter mit ihren Kindern verfüttern am Schäfersee das alte Brot, das zu Hause keiner mehr isst, und im Märkischen Viertel werden jeden Morgen haufenweise Körner für die Stadtauben verstreut. Dabei meinen die Reinickendorfer sicherlich, den Tieren etwas Gutes zu tun. Das Gegenteil ist jedoch der Fall – und sie machen sich dabei sogar strafbar, denn das Füttern von Wildtieren ist verboten.

„Eine Fütterung von Wild ist nach dem Landesjagdgesetz Berlin außer in Notzeiten verboten“, erklärt Sebastian Maack, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten. „Wann und für welche Wildarten Notzeiten vorliegen, wird von der Jagdbehörde festgelegt. Rechtsgrundlage für das Fütterungsverbot von Wildtieren ist das Gesetz über den Schutz, die Hege und Jagd wildlebender Tiere im Land Berlin“, fügt er hinzu. Ein Verstoß gegen dieses Fütterungsverbot stelle eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem

Bußgeld bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.

Natürliche Nahrung – vor allem in den warmen Monaten – gibt es genug. Brot ist zudem schädlich, nicht nur für die Vögel und Fische, sondern auch für das Gewässer. Ein Teil des Brotes verschimmelt, und die Fische und Vögel, die es fressen, werden krank. Zudem werden viele Vögel künstlich am See gehalten, sodass es zu einer Überbevölkerung kommt und der Naturland zusammenbricht. Das nicht aufgenommene Brot löst sich auf und sinkt im Wasser zu Boden. Bei dem Abbau werden große Mengen an Sauerstoff verbraucht. Fische ersticken, und ein übermäßiges Algenwachstum setzt ein.

Durch das direkte Füttern von Wildtieren wie Füchsen und Wildschweinen lernen die Wildtiere ihren Hunger im Wesentlichen in der Stadt und durch den Menschen zu stillen. Sie verlieren die angeborene Scheu und verursachen damit eine Vielzahl von Problemen. Nahrungsüberfluss verursacht außerdem eine unkontrollierte Vermehrung – nicht nur von Enten, sondern auch von Wildschweinen, Waschbären und Ratten. Futterzahme Tiere können aggressiv und aufdringlich werden. Oftmals wird vermutet, dass die Wildtiere Hunger leiden,

und aus falsch verstandener Tierliebe wird dann zugefüttert. Verfügen die Tiere von Natur aus über zahlreiche Strategien, mit Futterknappheit fertig zu werden, so bringt sie die menschliche Fürsorge sogar häufig in konfliktträchtige und gefährliche Situationen im Dschungel der Großstadt.

Am Tegeler See waren zahlreiche Schilder aufgestellt, die auf die Schädlichkeit von Brot für Tiere und Gewässer hinwiesen. „Die Hinweisschilder wurden vom Straßen- und Grünflächenamt aufgestellt, sie mussten aufgrund von Beschädigungen leider entfernt werden. Die Schilder wurden in der Vergangenheit durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Verfügung gestellt, doch leider sind sie übermäßig stark von Vandalismus betroffen, so dass sie regelmäßig gereinigt oder auch ersetzt werden mussten“, erklärt Maack. „Da die Schilder gerade auf die intensiven Fütterer in der Regel keine Wirkung haben, wird hier auch aufgrund nicht vorhandener Haushaltsmittel deshalb keine Priorität für die Erneuerung der Schilder gesehen.“

Das Ordnungsamt hat aufgrund der geltenden Rechtsnormen keine Eingriffsgrundlage und nutzt deshalb nur die Möglichkeit, Fütternde direkt auf ihr Verhalten anzusprechen und auf mögliche Konsequenzen hinzuweisen.

fle



Gut gemeint, aber schädlich für die Tiere und den See

Foto: sassi_pixelio.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung!

Faire Preise!

Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH



seit 38 Jahren
schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Dr. Jan Kracht
Rechtsanwalt,
Fachanwalt f.
Versicherungsrecht

BÜRO BERLIN

Oranienburger Straße 88, 13437 Berlin
Tel. 030/21300490, Fax 030/21300499

BÜRO ORANIENBURG

Bernauer Straße 53, 16515 Oranienburg
Tel. 03301/209999, Fax 03301/575490

www.ra-kracht.de



KRACHT

TÄTIGKEITS- & INTERESSEN-SCHWERPUNKTE

- Personenschäden
- Verkehrsrecht
- Kfz-Recht
- Straf- & Bußgeldrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Allgemeines Zivilrecht

info@ra-kracht.de

Tegel-Center: Bauarbeiten beginnen

Einschränkungen des Straßenverkehrs und Vollsperrung der Buddestraße

Tegel – Im Rahmen der Umbau- und Modernisierungsarbeiten im Tegel-Center und in der Gorkistraße entfällt ab sofort die Ersatzbushaltestelle Tegel-Center in der Buddestraße. Folgende Buslinien sind von dem Wegfall der Haltestelle betroffen: Busse der Linie 124, 125, 133, 220, 222, N22, N24, N25 und N33. Die genannten Buslinien verkehren ansonsten auf ihrer üblichen Route. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Mitte des Jahres 2018 stattfinden. In der Zeit vom 26. Juni bis zum 9. Juli kommt es zudem zu einer Vollsperrung der Buddestraße und infolgedessen zu einer Umleitung der genannten Buslinien.

Die Fußgängerzone mit ihrem Tegel-Center ist seit 1972 eine der wichtigsten Einkaufsadressen im Berliner Norden, aber benötigt nach mehr als 40 Jahren dringend eine Schönheitskur, die sich der Investor, Harald Huth von der HGHI Holding GmbH, rund 200 Millionen Euro kosten lassen will. Davon werden 150 Millionen Euro als direkte Investitionssumme in die Baumaßnahme einfließen.

Eigentlich sollten die Baumaßnahmen zur Modernisierung des Tegel-Centers bereits im Februar losgehen (die RAZ berichtete). Doch der Start verzögerte sich um einige Monate. Nun ist es jedoch soweit: Dem Nord-Teil des Gebäudekomplexes an der Budde- und Bernstorffstraße geht es als erstes „an den Kragen“. Das sich im schlechten



Das Hochhaus, in dem sich die Volkshochschule befindet, bleibt erhalten.

Foto: fle

Zustand befindliche Parkhaus und ein Teil des Nordteils werden abgerissen und als erster Bereich revitalisiert. Das Hochhaus mit Volkshochschule und Bezirksamt bleiben erhalten.

Anstelle des Parkhauses werden weitere Geschäftsflächen entstehen, unter anderem wird ein großer Supermarkt dort einziehen – Gerüchten zufolge ein „Kaufland“. Karstadt wird nach den Umbaumaßnahmen als erster die Türen öffnen. Ursprünglicher Termin ist Februar 2018. Die komplette Fertigstellung für den Nord-Teil ist nach ersten Plänen für Sommer 2018 geplant. Doch ist fraglich, ob diese Terminierung eingehalten werden kann.

Die Tegeler Markthalle ist bereits von

ihrem ursprünglichen Standort nun übergangsweise nach „schräg gegenüber“ gezogen. Wenn der Süd-Teil des Tegel-Centers, der Bereich rund um die Passage in Richtung Großdorsstraße, abgerissen und neu gebaut ist, findet sie dort ihren festen Platz. Die Bauarbeiten in diesem Bereich, der sich bis zum ehemaligen Hertie-Kaufhaus erstreckt, werden voraussichtlich von August 2017 bis April 2018 andauern. Das Gebäude wird zudem aufgestockt. Dort finden weitere Verkaufsflächen und Mietwohnungen Platz. Die Markthalle kann nach Fertigstellung der Bauarbeiten an ihren endgültigen Standort ziehen, was voraussichtlich im Sommer 2018 der Fall sein wird. *fle*

KURZ & KNAPP

Innere Sicherheit

Hermisdorf – „Innere Sicherheit – ein Kernthema der SPD“ unter diesem Titel findet am 17. Mai um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung im Sportcasino Seebadstraße, Am Ried 3, statt. Bei dieser werden der Staatssekretär der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Torsten Akmann, und Thorsten Karge, Direktkandidat für den Wahlkreis Reinickendorf, vor Ort sein.

Sprechstunde der FDP-Fraktion

Wittenau – Die FDP-Fraktion in der BVV Reinickendorf lädt am 23. Mai von 17 bis 19 Uhr zur Bürgersprechstunde der Bezirksverordneten Andreas Otto und David Jahn und am 20. Juni von 17 bis 19 Uhr mit der Fraktionsvorsitzenden Mieke Senftleben und dem Verordneten Heinz-Jürgen Schmidt ein. Die Sprechstunden finden im Raum 15 im Rathaus am Eichborndamm 215 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

53. Tegeler Gespräch

Tegel – Beim 53. Tegeler Gespräch wird Dr. Rudolf Seiters, Bundesinnenminister a.D. und DRK-Präsident, am 17. Mai um 18.30 Uhr aus seiner Autobiographie vorlesen. Die Lesung findet in der Waldhütte am See, Schwarzer Weg 15, statt. Eintritt 17,50 Euro (Abendessen außer Getränken). Anmeldung per Post an die CDU Tegel, „Nordmeile“, Oraniendamm 6-10, Aufgang D, 13469 Berlin, per Mail an info@cdu-tegel.de oder per Fax an (030) 496 30 53.

Musterküchen-Abverkauf
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

1898 - 2017
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2017 · 119 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

119 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

59 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

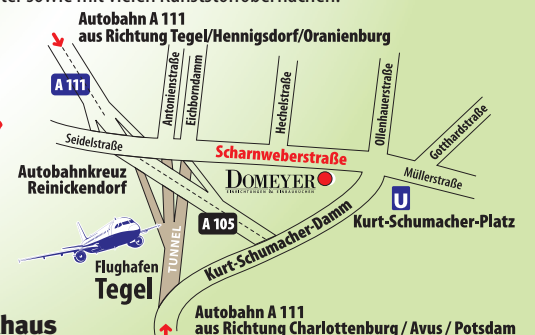


Kompetenz seit 119 Jahren!

1898 - 2017
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Sparkasse schließt

Der Standort an der Oranienburger Straße wird aufgegeben

Bezirk/Berlin – Noch im letzten Jahr hieß es, dass im Bezirk alle Filialen der Berliner Sparkassen erhalten bleiben. Nun sind wieder neun Filialen in Berlin von Schließungen betroffen – auch eine im Bezirk. Am 1. Juli wird die Berliner Sparkasse an der Oranienburger Straße 194 schließen. „Kunden allen Alters besuchen uns immer häufiger online“, erklärt Alexander Greven von der Unternehmenskommunikation. „Wir bieten Kunden, für die der Umgang mit dem Internet noch neu ist, Online-Banking-Kurse.“ Außerdem würden mobile Berater den Kunden in einem neuen Sparkassen-Bus oder in den Räumen örtlicher Treffpunkte zur Verfügung stehen. Genaueres zu den Plänen steht noch nicht fest. „Weitere Schließungen sind derzeit nicht absehbar und hängen unter anderem davon ab, wie sich der Trend zum Onlinebanking künftig entwickeln wird“, sagt Greven abschließend. **ima**



Sparkasse Oranienburger Straße Foto: red

Bezirk – Noch ist es still und besinnlich auf dem evangelischen Golgatha-Gnaden- und Johannes-Evangelist-Friedhof in der Holländerstraße, doch nach dem Willen der Bezirks sollen sich hier bald die Baukräne drehen. Als Grundlage für die nun angestoßene Bebauungsplanung dient der vom Senat beschlossene Friedhofsentwicklungsplan aus dem Jahr 2006, der dem erhöhten Bedarf nach Bauflächen und der Abnahme von flächenbedarfsintensiven Erdbestattungen Rechnung tragen wollte.

Reinickendorf galt damals mit 4,61 Quadratmetern Friedhofsfläche je Bewohner als stark überversorgt, so dass über 500.000 Quadratmeter Friedhofsflächen einer neuen Nutzung zugeführt werden sollen. Der Bezirk hat diesen Plan bereits Ende Mai 2014 auf den landeseigenen Friedhofsflächen zu 98 Prozent umgesetzt, und nun soll es an die bisher unangetastet gebliebenen Flächen gehen.

Dort ist die Umsetzung nicht einfach, denn die beschränkte Schließung bedeutet, dass neue Beisetzungen nicht erfolgen, während bestehende Grabstätten für die Dauer der Nutzungsrechte verbleiben dürfen. Das macht solche Umwidmungen für den Verwalter, dem Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte, besonders teuer, denn der Pflegebedarf bleibt unverändert bestehen.

Werden Friedhöfe zu Bauland?

Der Friedhofentwicklungsplan 2006 sieht großflächige Umwidmungen vor



Bedrohte Grünfläche am evangelischen Golgatha-Gnaden- und Johannes-Evangelist-Friedhof

Für 2,1 Hektar solcher Vorhalteflächen an der Holländerstraße ist nun eine entsprechende Bauplanänderung in Arbeit, was nun den Widerstand von den Berliner Naturschützern hervorruft. Genau diese Fläche wurde bereits in dem 2007 von der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V. (BLN) veröffentlichten Gutachten als wertvoller Sandrockenrasen identifiziert. Die zugehörigen Kartierungsergebnisse zeigen Funde der nach Bundesartenschutz-Verordnung besonders geschützten Sand-Strohblume, der Blauflügeligen Ödlandschrecke und

diverser Wildbienen. Der Naturschutzbund (NABU) kritisiert, dass in der Auswahl der für die Umwidmung vorgesehenen Flächen natur-schutzfachliche Belange bisher kaum Berücksichtigung fänden.

Das rechtzeitige Engagement von Bürgern und Anwohnern sei nun mehr denn je gefragt – angesichts der neu zu erwartenden, riesigen Flächen des Flughafens Tegel, die bereits schon per Bebauungsplan festgelegt sind, sei der Bedarf an solchen Bauflächen zu Lasten wertvoller und seltener Biotope kritisch zu hinterfragen. **mvo**

Gut gepflegt im Alter?

Patienten- und Pflegebeauftragter der Bundesregierung zu Gast

Reinickendorf – Wer profitiert von der neuen Pflegereform? Dieser Frage wird am 18. Mai ab 19 Uhr bei einer Informationsveranstaltung im Restaurant „Maestral“, Eichborndamm 236, auf den Grund gegangen, zu der die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) einlädt. Als Gäste sind Karl-Josef Laumann, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bundesregierung und Vorsitzender der CDA, Staatssekretär Karl-Josef Laumann sowie Dr. Frank Steffel, CDU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter, geladen.

„Karl-Josef Laumann ist ein uner-müddlicher Streiter für die Interessen der Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Pflegeeinrichtungen und der Angehörigen von Pflegenden“, sagt die CDA-Kreisvorsitzende Claudia Skrobek. Laumann steht der CDA seit dem Jahr 2005 vor. Er ist seit 2013 Pflege- und Patienten-beauftragter der Bundesregierung und hat maßgeblich die neue Pflege-reform gestaltet. Es wird um Anmeldung unter Tel. (030) 496 12 46 oder an info-cda-reinickendorf@web.de gebeten. **red**

Golden Girls' Day am 18. Mai

Zeelen ermutigt Seniorinnen, sich politisch zu engagieren

Bezirk – Nachdem am 27. April erfolgreich der Girls' Day mit interessierten Schülerinnen stattfand, lädt der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen nun Seniorinnen zum Golden Girls' Day am 18. Mai ein. „Man ist nie zu alt für Politik! Politik lebt vom Ehrenamt. Ich lade alle Golden Girls ein, die nach dem Berufsleben eine neue Herausforderung suchen: Machen Sie mit und bekommen Sie einen Einblick in die Politik – vielleicht ist das ein Türöffner für Ihr politisches Engagement! Wir brauchen Ihre Erfahrung.“

Auf dem Programm stehen unter anderem eine Führung durch das Berliner Abgeordnetenhaus, die Teilnahme an einer Plenarsitzung und ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten.

Für den Golden Girls' Day gibt es insgesamt drei Plätze. Bewerberinnen aus Reinickendorf können sich unter Angabe von Namen, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum unter kontakt@tim-zeelen.de oder per Post an: Tim-Christopher Zeelen, MdA Brunowstraße 51, 13507 Berlin, anmelden. **red**

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um

Ralph Erdmann

Unerwartet ist unser Mitarbeiter und Kollege, Herr Ralph Erdmann, verstorben. Er war seit 1992 beim Bezirksamt Reinickendorf tätig, zuletzt als Leiter des Hauses der Jugend.

Wir verlieren mit ihm einen hilfsbereiten, freundlichen und geschätzten Kollegen. Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wird Herrn Erdmann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, 16. Mai, um 13 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof Hermsdorf, Frohnauer Straße 112 - 122, statt.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Sabina Brosig
Vorsitzende
des Personalrates

Wilhelm von Humboldt als Bauherr

Die Kunsthistorikerin Dr. Annette Dorgerloh sprach mit der RAZ über Schinkels Umbau von Schloss Tegel

Tegel – Die Kunsthistorikerin PD Dr. Annette Dorgerloh spricht am 18. Mai um 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek im Rahmen der Veranstaltungsreihe anlässlich des 250. Geburtstages von Wilhelm von Humboldt über Schinkels klassizistischen Umbau von Schloss Tegel. Die RAZ unterhielt sich vorab mit der Privatdozentin am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin.

Mit 51 Jahren entschied sich Wilhelm von Humboldt für das Schloss Tegel als künftigen Lebensmittelpunkt und beauftragte den Umbau in klassizistischer Manier. Wieso entsprach der Klassizismus eher seinen Vorstellungen als der Stil der Renaissance?

Die Entscheidung für den klassizistischen Stil, die Wilhelm von Humboldt mit Karl Friedrich Schinkel zusammen getroffen hat, war nicht alternativlos für diese Zeit, in der der Stil der Neogotik sehr beliebt war. Humboldt hat sich für den Klassizismus entschieden, da er von Kindheit an humanistisch geprägt und die klassische Antike sein Vorbild war. Das „Schloss Langweil“ wie Humboldt den Landsitz auch nannte, gehörte erstmals ihm allein und er konnte es in einer Lebensphase umgestalten, in der es um alternative Möglichkeiten der Existenzweise

ging. Tegel sollte als Rückzugsort dienen und Platz für seine Kunstsammlung sowie Studien bieten. Zugleich dachte Humboldt immer daran, den Ort auch für die Öffentlichkeit zu öffnen, was wiederum an den Akademiegedanken der Antike und der Renaissance erinnert. Das Schloss und der Schlosspark sind Ausdruck der Persönlichkeit des Bauherrn geworden.

Wilhelm von Humboldt betraute 1820 Karl Friedrich Schinkel mit dem Umbau des Humboldt-Schlusses, einige Jahre später mit der Errichtung der Familiengrabstätte im Schlosspark. Warum entschied er sich für die Zusammenarbeit mit dem preußischen Architekten?

Wilhelm von Humboldt und Karl Friedrich Schinkel kannten sich von Schinkels erster Italienreise und waren gut befreundet. In Rom hatten die Humboldt-Brüder ein offenes Haus für Künstler, die sie auch unterstützen. Der Bildhauer Christian Daniel Rauch, der anfangs bei den Plänen für den Tegel Umbau eine wichtige Rolle gespielt hatte, verwies ebenfalls auf Schinkel als Architekt des Umbaus. Der preußische Baumeister hatte zu dieser Zeit eine ganze Reihe von wichtigen Bauten in Berlin realisiert, wie etwa die Neue Wache und das Schauspielhaus – innovative Baulösungen,



Annette Dorgerloh

Foto: Barbara Herrenkind

die Schinkel für den Tegel-Umbau konstruktiv genutzt hat. Die Gestaltung des Foyerraums des Schlosses, in dem Skulpturen aus Italien Platz fanden, hat Schinkel kongenial umgesetzt. Der Museumscharakter war sowohl Humboldt als auch Schinkel sehr wichtig.

Schon bei Theodor Fontane hinterließ das Schloss einen bleibenden Eindruck, den er in seinem Werk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ festhielt. Welche Faszination geht von Schloss Tegel und dem Schlosspark heute aus?

Das Schloss Tegel ist ein Ort einer le-

bendig gehaltenen Familientradition. Starke Persönlichkeiten haben immer wieder dafür gesorgt, dass das Schloss im Geist seines Bauherrn in seiner Funktion erhalten bleibt und für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich ist. Im Privatbesitz wurde das Schloss immer gepflegt, in dem Bewusstsein, dass es über das private hinaus auch eine öffentliche Dimension hat, die von Humboldt intendiert war. Eine Faszination geht auch von der malerischen Wirkung des Schlosses aus: Ein weißes Haus mit blauem Zinkdach hebt sich aus der grünen Umgebung heraus. Gerade die Kontrastwirkung der Bäume und der klare, fast kristallin wirkende Baukörper unterstreichen die malerische Wirkung, auf die Schinkel, der seine Entwürfe immer landschaftlich umgeben hat, großen Wert legte. Praktische Aspekte wurden bei den Besprechungen Humboldts mit Schinkel nicht in den Vordergrund gestellt – wie Frau Caroline in Briefen beklagte – sondern die Wirkung des Baukörpers als Monument von innen und außen. Für Schinkel war es ein besonders wichtiges Werk, das zu dieser Zeit absolut up to date war und Ziel von zahlreichen Pilgern wurde.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anna Knüpfung

Auf den Spuren der Humboldts in Tegel

Das Projekt „Humboldt-Parcours“ macht die Geschichte der Naturforscher erlebbar



Eingerahmt von den beiden Fachlehrern für Geschichte freuen sich Dr. Jörg Kayser, Tim-Christopher Zeelen, Samuel Märkt, Katrin Schultze-Berndt und Moritz Schlegel (v.l.) über den gelungenen „Kick-Off“ des Projektes.

Foto: mvo

Bezirk – „Weimar hat Goethe und Schiller, und Reinickendorf hat die Humboldt-Brüder – aber was machen wir daraus?“ Diese Frage stellten sich Schüler des Leistungskurses Geschichte und der Klasse 8b am Humboldt-Gymnasium in Tegel. Sie wollen in den kommenden zwei Jahren den Humboldt-Parcours realisieren. Ihr Ziel ist es, rechtzeitig zum 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt zum Mai 2019 fertig zu werden und so den berühmten Reinickendorfern auch öffentlich mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

In der Humboldt-Bibliothek in Tegel stellten sie am 3. Mai zusammen mit dem Reinickendorfer Abgeord-

neten Tim-Christopher Zeelen, dem Schulleiter Dr. Jörg Kayser und der Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt ihre Ideen für den Parcours vor. Moritz Schlegel und Samuel Märkt präsentierten erste mögliche Standorte für die Schautafeln, die mit QR-Codes auf interaktive Angebote verweisen sollen. Audiodateien und ein im bekannten „Quizduell“-Format angelegtes Ratespiel soll in zwei Versionen Erwachsene und Kinder zum Mitmachen anregen. Erste technische Unterstützung für die Umsetzung lieferte der Leistungskurs Informatik der Schule. Natürlich soll eine Tafel „Schloß Langeweile“ zieren, den bekannten Wohnsitz der Familie, das

diese flapsige Bezeichnung von Alexander von Humboldt erhalten hatte. Damals war Tegel ein verschlafenes Örtchen vor den Toren Berlins und bot den später so umtriebigen Brüdern nicht viel Abwechslung. Über das alte Tegel soll eine weitere Informationstafel an der Meilensäule in der Nähe des Schlossparks informieren. An der Humboldt-Bibliothek sollen Zitate und Schriften der Brüder im Mittelpunkt stehen, während das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium sich anbietet, um über die Frauen in der Familie der Von Humboldt zu erzählen. Schließlich handelt es sich bei der Namensgeberin um eine Tochter Wilhelm von Humboldts. Sechs Stationen sind angedacht und weitere möglich – doch noch sind viele Fragen zu klären, unter anderem, auf welchen Servern die interaktiven Angebote liegen sollen und wer die Kosten für die Tafeln und den technischen Betrieb tragen wird. Hier hoffen die Schüler auf Unterstützung lokaler Unternehmer, die von geschichtsinteressierten Besucherströmen profitierten – denn vielleicht, so hofft Tim-Christopher Zeelen, wird der „Humboldt-Parcours“ Eingang in die Berliner Reiseführer finden und jene nach Reinickendorf locken, die mit etwas mehr Zeit und Muße Berlin entdecken wollen. Das Projekt-Team freut sich über Ideen und Unterstützer und ist unter humboldtparcours@web.de erreichbar.

mvo

KURZ & KNAPP

Finissage Aagaard Galerie

Lübars – Am 27. und 28. Mai findet in der Aagaard Galerie jeweils von 16 bis 20 Uhr die Finissage einer Gemeinschaftsausstellung statt. Bei dieser werden unter anderem die Werke von Nicolai Makarov, Judy Gamma und JOF zum vorerst letzten Mal am Öschelbronner Weg 5 zu sehen sein.

Veranstaltungen Labsaal

Lübars – Im Labsaal, Alt-Lübars 8, finden im Mai verschiedene Kulturveranstaltungen statt. Am 13. Mai tritt um 19 Uhr der griechische Chor Polyphonia auf. Der Eintritt beträgt 14 Euro. Mit einer Hommage an den Nobelpreisträger „Bob Dylan“ mit der „All-Star-Band“ findet am 21. Mai ein weiteres Konzert statt. Hier beträgt der Eintritt 15 Euro. Karten sind unter Tel. 41 10 75 75 erhältlich.

„Ratio und Emotio“ im Museum Reinickendorf

Hermisdorf – Am 11. Mai eröffnet um 18.30 Uhr im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, unter dem Titel „Ratio und Emotio – Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit“ eine Ausstellung. Diese zeigt prägende Stationen und Erlebnisse im Leben Wilhelm von Humboldts. Wie war seine Kindheit und Jugend in Tegel und Berlin? Wer inspirierte ihn und welche Taten vollbrachte er. Die Ausstellung ist vom 12. September bis zum 3. September montags bis freitags jeweils von 9 bis 17 Uhr zu sehen.

Plakat-Kampagne

Mehr Lebensqualität für pflegende Angehörige schaffen

Bezirk – In der Hauptstadt werden rund 87.000 Menschen zuhause gepflegt – so die Angaben des Amtes für Statistik. Und diese fühlen sich oft in ihrer Pflegesituation alleingelassen und überfordert. Nun soll eine zweimonatige Plakatkampagne pflegende und sorgende Angehörige ermutigen, sich selbst dabei nicht zu vergessen und ihr eigenes Wohlbefinden weiterhin im Blick zu haben.

Selbsthilfegruppen und Kontaktstellen sind eine Lösung: In fast 140 Gruppenangeboten finden pflegende Angehörige Entlastung und Abstand vom Pflegealltag – von Entspannungsgruppen über Gesprächskreise bis zum Kiezspaziergang. Die Mitarbeiter der Kontaktstellen PflegeEngagement begleiten zudem rund 50 Nachbarschaftsinitiativen wie Angehörigencafés oder kiezbezogene Nachbarschaftshilfen.



Projektkoordinatorinnen Christine Gregor und Tatjana Siek (v.l.) Foto: Knorr

„Häufig kommen die eigenen Wünsche und Bedürfnisse von den Menschen zu kurz, die in ihrem Alltag auch noch einen Angehörigen pflegen“, erklärt Stefanie Emmert-Olsch, Projektleiterin des Kompetenzzentrums Pflegeunterstützung (KPU), das die Kontaktstellen PflegeEngagement berlinweit vernetzt. „Durch den Austausch in der Gruppe können Angehörige die Isolation, in der sie sich oftmals befinden, aufheben. Dazu gibt es viele Angebote – und auf diese möchten wir mit der Aktion aufmerksam machen“, fügt sie hinzu. Die Kontaktstelle PflegeEngagement für Reinickendorf befindet sich im Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32, beziehungsweise im Wilhelmsruher Damm 116. Weitere Infos gibt es unter www.pflegeunterstuetzung-berlin.de/kontaktstellen/reinickendorf oder unter Tel. (030) 41 74 57 52. **red**

„Wir gehen den Dingen konkret nach“

Vorwürfe gegen Ehrenamtliche wurden geprüft und erste Konsequenzen gezogen

Reinickendorf – In den vergangenen Wochen sind Vorwürfe gegen „Laib und Seele“-Ehrenamtliche in der Ausgabestelle Klemkestraße erhoben worden. Einer TV-Undercover-Reportage zufolge sollen sie sich unrechtmäßig und übermäßig an Lebensmittelspenden bereichert haben. Vor allem hochwertige Hygiene- und Markenartikel kamen bei den Verteilstellen gar nicht erst an. In der RTL-Reportage heißt es, Mitarbeiter hätten eine ganze Lkw-Ladung für private Zwecke umgeleitet, die Spenden vorab aussortiert und sich dann die besten Stücke tütenweise selbst gesichert.

Die Berliner Tafel nimmt diese Vorwürfe ernst, hat eine Untersuchung eingeleitet und informiert regelmäßig über den Stand der Ergebnisse. „Schließlich ist es wichtig, dass wir den Dingen nachgehen“, erklärt die Vorsitzende der Berliner Tafel, Sabine Werth. So wurden die Vorwürfe mit dem Team und den Fahrern thematisiert. „Und wir haben einen Fahrer herausgeworfen – und zwar achtkantig“, sagte die Vorsitzende. Allerdings sind die Fahrzeuge der Berliner Tafel schon seit Jahren mit einem GPS ausgestattet. Unregelmäßigkeiten bei den Touren führen zum Ausschluss. Die Berliner Tafel hat sich aus diesem Grund bereits von mehreren Fahrern und Beifahrern getrennt.

Auch eine außerordentliche Sitzung des „Laib und Seele“-Beirats wurde einberufen, an der auch der bisherige Leiter der Ausgabestelle und die Pfarrerin der Gemeinde teilgenommen ha-



Im Fuchsbeizirk gibt es insgesamt vier Ausgabestellen von Laib und Seele.

Foto: fle

ben. Der Beirat besucht nun die Ausgabestellen, gegen die Vorwürfe erhoben werden. „Ich bin froh, wenn wir über mögliche Missstände informiert werden und dem nachgehen können. Gleichzeitig bedauere ich, dass sich nun viele Ehrenamtliche einem Generalverdacht ausgesetzt fühlen. Dabei machen sie eine großartige Arbeit, für die wir ihnen nicht genug danken können“, fügte sie hinzu. So sollte dabei auch erwähnt werden, dass in der betreffenden Ausgabestelle insgesamt 25 Ehrenamtliche arbeiten, von denen sogar 17 bedürftig sind und selbst Lebensmittel in einer angemessenen Menge erhalten. Zu ihnen gehören auch der im Film gezeigte Fahrer und der Beifahrer des Transporters.

Der Leiter der betreffenden Ausgabestelle hat nun sein Amt zur Verfügung gestellt, um einen Neustart zu ermöglichen. Ein Team aus drei Ehrenamtlichen hat die Leitung übernommen, die Pfarrerin und die „Laib

und Seele“-Koordinatorin der Berliner Tafel unterstützen das Team.

Sabine Werth, Antje Trölsch, Geschäftsführerin der Berliner Tafel, ein Beiratsmitglied und die „Laib und Seele“-Koordinatorin der Berliner Tafel waren bei der ersten Ausgabe nach der Ausstrahlung vor Ort und haben mit Ehrenamtlichen sowie Kunden gesprochen. „Wir wollen und werden Missstände beheben“, sagt Werth. Deshalb bittet die Berliner Tafel alle, die Unregelmäßigkeiten beobachtet haben, sich direkt zu melden. In den Ausgabestellen sind zunächst die Leiter und Pfarrer zuständig. **fle**

Laib und Seele ist eine Aktion der Berliner Tafel, der Kirchen und des rbb. In 45 Ausgabestellen, davon vier in Reinickendorf, arbeiten 1.300 Mitarbeiter. Regelmäßig werden in Berlin über Laib und Seele etwa 50.000 Menschen versorgt.

Lange Nacht der Religionen am 25. Mai

Zum sechsten Mal laden verschiedenste Religionen zum Austausch ein



Die Lange Tafel der Religion eröffnet traditionell die Lange Nacht der Religion. Foto: Promo

Bezirk – Am 25. Mai öffnen in Berlin wieder Moscheen, Kirchen, Synagogen, Tempel, Meditations- und Gemeindehäuser ihre Türen zur Langen Nacht der Religionen und informieren über Glauben, Glaubenspraxis und ihr Engagement für Frieden und Zusammenhalt. Im Bezirk Reinickendorf gibt es drei Veranstaltungen. Im Gemeindehaus der Siebenten-Tags-Adventisten in der Tegeler Kirchgasse 3 wird um

19 Uhr der Film „Die Schöpfung – Die Erde ist Zeuge“ vorgeführt. Die Hindu-Gemeinde Radha Govinda Mandir in der Kopenhagener Straße 34 bietet von 18 bis 22 Uhr Bhajan-Musik; Mantra-Meditation und Altarzeremonie. Ein abendlicher Gottesdienst wird von 19 bis 19.30 Uhr im Sikh-Tempel in der Reinickendorfer Kögelstraße 6 veranstaltet. Weitere Infos unter <http://nachtderreligionen.de> **red**

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Ihre ERste Adresse...

für den sorglosen und sicheren Verkauf und Kauf von Wohnimmobilien:

www.piepenhagen-immobilien.de

Jacqueline Piepenhagen

ERA Gutachterin für Immobilienbewertung



Piepenhagen Immobilien

Alt-Tegel 19 | 13507 Berlin-Tegel | 030 43 77 60 77



Aufgrund des Feiertages erscheint die nächste RAZ erst am

Freitag, 26. Mai 2017



Das Licht am Ende des Tunnels

Selbsthilfegruppe im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum beschäftigt sich mit Nahtod und Koma

Märkisches Viertel/Tegel – Carola Brauner aus Tegel steht mitten im Leben, ist Mutter von drei Kindern. Bei der Geburt ihres ersten Kindes gibt es Komplikationen, eine Notenbindung unter Narkose muss helfen. Über dieses Ereignis berichtet sie Folgendes: „Ich sah mich selbst von oben, dann war ich in einem Tunnel, wurde ins Weltall geworfen“. Mit einem Wesen, das aus dem Nebel auftauchte, hätte sie „ein wundervolles Gespräch“ geführt. Dann sei sie ins Leben zurück geschubst worden.

Carola Brauner ist mit ihrer so genannten Nahtoderscheinung nicht alleine. Nicht wenige Menschen berichten von ähnlichen Erlebnissen am Übergang zwischen Leben und Tod. In Reinickendorf existiert eine Selbsthilfegruppe, die sich mit diesem Phänomen auseinandersetzt. Sie trifft sich alle zwei Monate, jeweils am ersten Freitag, im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum des Unionhilfswerkes (UHW), Eichhorster Weg 32. Zurzeit sind es elf Betroffene, die ihre Nahtod- und Komaerfahrungen austauschen. Sie ver-



Das Thema bewirkt Interesse, auch bei Reinickendorfern.

Foto: ks

suchen, daraus Konsequenzen für ihr weiteres Leben zu ziehen. „Wir wollen die Treffen in Zukunft offener gestalten“, berichtet Mitorganisator Christoph Röhl. Jeder sei eingeladen, etwa auch Angehörige, die sich mit Sterbehilfe konfrontiert sehen.

Wie groß das Interesse an dem Thema außerkörperlicher Erfahrungen ist, belegt eine Diskussionsveranstaltung

am letzten Dienstag im April. Rund 50 Interessierte sind an diesem Abend in die UHW-Begegnungsstätte gekommen. Der Mediziner Dr. Sascha Plackov ist als Referent geladen. Er hat sich intensiv mit dem Nahtod beschäftigt, gibt den Zuhörern Einblicke in seine Forschung auf diesem Gebiet. „Ich habe viele Gespräche mit Menschen geführt, die den Tod gekostet haben“, so der

Facharzt für Arbeitsmedizin wörtlich. Als einen Grund nennt Plackov die moderne Notfallmedizin. In Anbetracht der heutigen Möglichkeiten können Ärzte immer mehr Menschen vor dem Tod bewahren beziehungsweise ins Leben zurückholen.

„Irgendwann zwischen dem Herzstillstand und dem Hirntod passiert es“, erklärt der Mediziner, wenn er den Zeitraum der Nahtoderscheinungen definiert. Befragte würden oft erzählen, dass sie ihren Körper verlassen, sich aus der Höhe sehen. Viele hätten sich etwa im Operationsaal von oben beobachtet. Plackov nennt als Beispiel den Fall von Pamela Reynolds aus den USA, die trotz Vollnarkose alle Details und Gespräche bei ihrer Operation exakt wiedergegeben habe. Oft sei zudem von einem Tunnel mit einem Licht am Ende die Rede, außerdem von Wesen, die einem an die Hand nehmen. Die Frage, ob dies Trugbilder, Funktionsstörungen oder Träume sind, beantwortet Plackov für sich mit einem klaren Nein. Für ihn sind es reale Bilder an der Schwelle ins Jenseits. **ks**

Ein offenes Ohr, Zuspruch und ein Gespräch

Ehrenamtliche kümmern sich im Humboldt-Klinikum um das seelische Wohlbefinden der Patienten

Borsigwalde – „Guten Tag. Ich komme vom Krankenhaus-Besuchsdienst.“ Mit diesen Worten begrüßt Christel Weber die Patienten in den Krankenzimmern im Humboldt-Klinikum. Die Reaktionen? Einige drehen sich weg, andere fragen, ob das was mit Kirche zu tun hat und wieder andere beginnen gern ein Gespräch mit ihr, auch wenn es schon mal mit dem Satz beginnt: „Na, wenn Sie nichts anders zu tun haben, dann komm Sie mal zu mir!“

Die 20 Frauen und zwei Männer des Besuchsdienstes leisten im Humboldt-Klinikum Bemerkenwertes. Sie kommen Woche für Woche für einige Stunden auf die Stationen und schenken den kranken Menschen ihre Zeit, wenn diese jemanden zum Zuhören benötigen, eine Ermutigung, einen Zuspruch oder einfach nur ein Gespräch. Und sie tun das ehrenamtlich – ohne Bezahlung, in ihrer Freizeit. Die Frauen und Männer vom Besuchsdienst haben für das Zeit, wofür die Schwestern kaum



Maria Luzia Roth, Hedda Bähr, Christel Weber und Pfarrerin Gabriele Smend (v. l.) besuchen Patienten im Humboldt-Klinikum.

Foto: hb

noch welche haben: Sie kümmern sich um das seelische Wohlbefinden der Patienten.

„Auf der Station, die ich betreue, höre ich viel Kummervolles von älteren Menschen. Ich versuche dann, einfach nur zuzuhören und bei speziellen Fragen den Sozialdienst zu aktivieren“, erzählt Weber. Die 76-Jährige ehemalige

Erzieherin gehört seit zehn Jahren zum Besuchsdienst, ebenso wie die ehemalige Hebamme Hedda Bähr. „Ich nehme mir zirka eine halbe Stunde Zeit für die Patienten, sitze bei ihnen am Bett oder gehe mit ihnen ein Stück spazieren“, sagt die 78-Jährige. „Ihnen hilft es, mit einer fremden Person über ihre Sorgen zu sprechen, um die Familie nicht zu

belasten. Es entlastet sie, sich die Dinge von der Seele zu reden, und manche packen dann ihr ganzes Leben auf den Tisch.“

„Es gibt nur wenige Krankenhäuser, die einen ehrenamtlichen Besuchsdienst haben“, weiß die Krankenhaus-Seelsorgerin und Pfarrerin Gabriele Smend, bei der die Organisation liegt. Nicht ohne Grund, denn der Besuchsdienst hat schon etwas mit Kirche zu tun und heißt offiziell ökumenische Krankenhaus-Seelsorge.

Zur Verstärkung des Teams werden immer Mitstreiter gesucht, denn noch können nicht alle Stationen des Klinikums regelmäßig besucht werden. Wer einmal in der Woche etwas Zeit verschenken kann und bereit ist, zuvor eine Ausbildung zu absolvieren, sollte Pfarrerin Smend unter (030) 130 12 13 61 oder gabriele.smend@vivantes.de kontaktieren. Die Arbeit ist ehrenamtlich und unabhängig von einer Konfessionszugehörigkeit. **hb**

**Wir wünschen
allen Papas
und Opas
einen schönen
Vatertag!**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Erfahrung braucht Pflege

„Ich habe 42 Jahre Kinder betreut, drei Jungs großgezogen, sechs Enkelkindern Geschichten erzählt und jetzt brauche ich Dich.“ Irmgard W. lebt im Johanniterhaus und sucht kreative Pflegefachkräfte, damit ihr Leben lange bunt bleibt.

www.johanniter.de/karriere

Johanniter-Stift Berlin-Tegel
Karolinenstraße 21
13507 Berlin
Tel. 030/ 33 84 28 55 01

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



KURZ & KNAPP

Fest der Nachbarn

Märkisches Viertel – Jedes Jahr findet im Mai das Fest der Nachbarn – der European Neighbours Day – statt. Das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf feiert dieses Fest am 19. Mai von 15 bis 18 Uhr im Hof des Eichhorster Wegs 44. Alle Interessierten sind eingeladen vorbeizukommen.

Frauenchor sucht Mitglieder

Tegel – Insgesamt 20 sangesfreudige Frauen suchen weitere Interessierte für ihren Chor. Sie treffen sich regelmäßig mittwochs von 11 bis 13.30 Uhr im Seniorenclub Adelheidallee an der Adelheidallee 5-7, um humorvolle, klassische und auch moderne Lieder zu singen. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Interessierte können sich montags bis freitags zwischen 10 und 15 Uhr unter Tel. (030) 433 40 03 melden.

Tanz im Mai im Vitanas Senioren Centrum

Reinickendorf – Der Tanz in den Mai ist im Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee wohl eher ein Tanz im Mai. Denn am 19. Mai steigt in der Stargardtstraße 14 ab 15.30 Uhr eine Ü70-Party, zu der Bewohner, Angehörige und feierfreudige Besucher eingeladen sind. Für gute Stimmung an den Turntables sorgt DJ Bigbär. Weitere Infos unter Tel. (030) 489 820.

„Köstlich und vielfältig“ – Suppenfest im Lettekiez

Reinickendorf – Unter dem Motto „köstlich und vielfältig“ findet am 17. Mai von 15 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Jugendzentrums Bdp-Luke und dem Kinderzentrum in der Panower Allee 51 das Suppenfest statt. Diese Veranstaltung wird vom Quartiersmanagement unterstützt, um die Begegnung zwischen Nachbarn zu unterstützen. Dabei wird es Einblicke in die kulinarische Vielfalt geben und die Möglichkeit, die Heimatkulturen der Köche kennenzulernen. Alle sind eingeladen, um gemeinsam zu essen, zu feiern und zu genießen.

Gutscheine für Arbeitssuchende

Einlösen und Chancen bei der Jobvermittlung verbessern

EXPERTENTIPP

Seit der größten Arbeitsmarkt- und Sozialreform der deutschen Nachkriegszeit, der Hartz-IV-Reform, gibt es gemäß dem Grundprinzip des „Forderns und Förderns“ vielfältige Unterstützung für Jobsuchende, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Welche Fördermöglichkeiten gibt es genau? Wer Arbeitslosengeld I oder II bezieht, kann verschiedene „Gutscheine“ der Bundesagentur oder des Jobcenters in Anspruch nehmen. Zum einen kann über den so genannten **Bildungsgutschein** eine Kostenübernahme für berufliche Aus- und Weiterbildungen erfolgen. Mit dem **Vermittlungsgutschein** hingegen kann sich der Arbeitssu-

chende an einen privaten Arbeitsvermittler wenden, der ihm dabei hilft, eine Arbeit zu finden.

Mit einem **Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)** kann sich der Hilfeempfänger einen persönlichen Coach an die Seite stellen lassen. Er hilft ihm bei so genannten Vermittlungshemmnissen – wie beispielsweise Schulden, bespricht mit ihm seine berufliche Orientierung, unterstützt ihn bei der Bewerbung und führt ihn an eine selbstständige Tätigkeit heran. Dieser Gutschein kann bei der Agentur für Arbeit in der Innungsstraße 40 oder beim Jobcenter in der Mirastraße 54 beantragt werden und ist für verschiedene Zwecke einsetzbar.

Was ist zu beachten?

- Für ALG-I-Empfänger ergibt sich nach einer Wartezeit von sechs Wochen in Arbeitslosigkeit ein Rechtsanspruch auf eine AVGS-Maßnahme.
- Für Jobcenter-Kunden und andere Arbeitssuchende handelt es sich um eine Ermessensleistung. Dennoch stehen bei einer nachvollziehbaren Argumentation die Chancen für eine Bewilligung gut.
- Gutscheininhaber suchen sich bei zugelassenen Maßnahmeträgern die passende Maßnahme heraus.

Dr. Helena Schwarz,
Niederlassungsleiterin
Ingeus GmbH, Holzhauser Straße 9

Danke – das Wort auf Platz 1

„Tag der Pflege“: Pflegedienstleitung des Johanniter-Stift dankt ihren Mitarbeitern



Das Johanniter-Herz überreicht Pflegedienstleiterin Natascha Speicher (l.) auch an Xenia Labacher.

Foto: fle

Tegel – Am „Tag der Pflege“ soll an erster Stelle ein Wort stehen: „Danke!“. Natascha Speicher, Pflegedienstlei-

tung im Johanniter-Stift Berlin-Tegel in der Karolinenstraße 21, dankt am 12. Mai, dem „Tag der Pflege“, all ihren

Mitarbeitern, sei es aus dem Bereich der Pflege, der Hauswirtschaft oder der Verwaltung, die sich engagiert um die Bewohner kümmern. Symbolisch überreicht sie ihnen für ihren herzlichen Einsatz ein „Johanniter-Herz“ und eine Karte mit einem außergewöhnlichen Blumengruß.

Die Pflegedienstleitung betonte: „Was unsere Mitarbeitenden tagtäglich leisten, ist unverzichtbar und anspruchsvoll. Sie sind besondere Menschen, die den Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen Halt und Unterstützung geben. Ich bin stolz darauf, ein starkes Team zu haben.“

Das Johanniter-Stift Berlin-Tegel gehört zur Johanniter Seniorenhäuser GmbH. Diese zählt zu den fünf größten Betreibern von Altenpflegeeinrichtungen in Deutschland. Insgesamt arbeiten in den Johanniter Seniorenhäusern rund 6.500 Menschen, 80 Prozent von ihnen sind Frauen, 400 junge wie ältere Menschen sind Auszubildende. **red**

Eine neue (T)Raumdecke
in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur

DECKENSCHAU

Donnerstag 11.05., Freitag 12.05., Samstag 13.05.2017
jeweils von 10:00-15:00 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses
einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Ohne Ausräumen
Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und
hygienisch



PLAMECO
DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin Reinickendorf, ☎ 40 39 54 60

Sie erreichen uns per E-Mail unter redaktion_RAZ@laser-line.de

und telefonisch Mo-Fr von 10-14 Uhr unter (030) 46 70 96-770

Gratulationen

80. Geburtstag

Bernabe Lahitte, Bernd Schulz, Peter Huy, Gisela Traeder, Gerda Strauch, Bruno Lampasiak, Jürgen Bergmann

85. Geburtstag

Werner Lehmann, Paul Neitzel, Günter Bublitz

90. Geburtstag

Horst Redlich, Rudolf Jaenicke

91. Geburtstag

Erika Dams, Annelies Fiedler

92. Geburtstag

Gerd Bettin, Walter Regutzky

93. Geburtstag

Hildegart Panknin, Walda Löchelt, Anna Schäfer, Elisabeth Andres, Gerda Drewe

94. Geburtstag

Ingeborg Feige

96. Geburtstag

Elfriede Doeringer, Luise Manzotti

98. Geburtstag

Werner Dannemann

Goldene Hochzeit

Brigitte und Gerd Thalke feierten am 29. April ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Die Eheleute sind eng mit dem Bezirk verbunden, in dem sie bereits seit über 60 Jahren wohnen. Seit über dreißig Jahren engagieren sie sich außerdem ehrenamtlich in der Reinickendorfer Sozialkommission. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel.

„Psssst!“ heißt es hier lange nicht mehr

Die Kinder- und Jugendbibliothek, ein lebendiger Ort zum Teilen von Wissen



Der Kinderflohmärkte füllt die Humboldt-Bibliothek schon an einem Sonntagmorgen. Foto: sd

Tegel – Schon früh an einem Sonntag im April zieht es zahlreiche Besucher in die Humboldt-Bibliothek: Der frühjährliche Kindertrödel findet wieder statt. Neben Büchern gehen nun auch zahlreiche Spiele und Kinderkleidung über die Tische. Hier findet man auch so manches Konsolenspiel und PC-Zubehör. Aber ist nicht gerade das kontraproduktiv, wenn das Lesen gefördert werden soll? Keineswegs! Denn schon längst haben auch die digitalen Medien in der Bibliothek einen festen Platz gefunden. So sagt die Leiterin des Kinder- und Jugendbereichs Christiane Bornett, dass „Leseförderung digital genial“ möglich ist. Natürlich ist auch hier das Angebot breit gefächert, und es gibt kein Thema, über das sich kein Buch finden lässt – der Buchverleih

läuft nach wie vor sehr gut. Allein 35 Kitas kommen regelmäßig ins Haus, um sich mit Literatur einzudecken. Das ist eine beachtliche Zahl, die dazu führt, dass die Bilderbücher das meistverliehene analoge Medium der Kinderbibliothek sind: ein Bilderbuch ist im Schnitt ganze zehn Monate im Jahr verliehen. Doch die heutige Kindheit ist eben auch geprägt durch Tablet und Co., und das wird von den Mitarbeitern des Hauses als Zugewinn und Erweiterung begrüßt. Durch eine Dualität von digitalen und analogen Medien ergeben sich vielfältige Kanäle, „um den jungen Besuchern Freude an Literatur und Geschichten zu vermitteln und die Bibliothek zu einem vertrauten Ort zu machen“, erklärt Bornett. So bietet die Bibliothek Leseförderveranstaltungen

für Kitas und Schulklassen an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Die Schüler können die Bibliothek bei einer QR-Code-Rallye erkunden oder auf Tablets Leseprogramme durchlaufen. Vorschüler haben die Möglichkeit, im Anschluss an die wöchentlich im Winterhalbjahr stattfindenden Bilderbuchkinos die Geschichten mithilfe von Bilderbuch-Apps zu vertiefen, und Willkommensklassen können digitale Deutsch-Lern-Programme nutzen. „Wir sind besonders stolz auf unsere digitalen bibliothekspädagogischen Angebote, die beispielgebend sind für andere Bibliotheken“, sagt der Bibliotheksleiter Dr. Dirk Wissen. Ergänzt wird das breite Medienangebot der Kinder- und Jugendbibliothek durch verschiedene Großveranstaltungen für Familien, wie eben den Kinderflohmärkte oder den anstehenden Familientag, bei denen es auch darum geht, kommunikativ und generationsübergreifend Leseerfahrungen und Wissen zu teilen. Dieser findet am 13. Mai in der Zeit von 11 bis 16 Uhr statt und bietet ein buntes Programm, unter anderem mit Lesungen und Bilderbuchkinos. Zu Gast sind außerdem baltische Illustratoren, die durch die Ausstellung „Bilderbuchkunst aus dem Baltikum“ führen und künstlerische Workshops für Kinder von fünf bis zwölf Jahren leiten. Eine Anmeldung zu den Workshops ist unter info@kulturkind.berlin.de möglich. **sd**

„Null Prozent Alkohol“

Aufklärungskampagne zu Suchtgefahren auch im Bezirk

Bezirk – Hindernisparcours, Rauschbrillen und zahlreiche Infos: Mit einer gemeinsamen Aktion der offenen Jugendarbeit, des Jugendamtes und der Gesundheitsförderung beteiligt sich der Bezirk Reinickendorf an einer bundesweiten Aufklärungskampagne zu Suchtgefahren durch Alkohol.

An insgesamt drei Nachmittagen finden in Jugendfreizeiteinrichtungen Aktionen zur Alkoholprävention statt. So sollen die Jugendlichen zu einem bewussten Umgang mit Alkohol sensibilisiert werden.



Rauschsimulator im Einsatz

Foto: Archiv

Die Veranstaltungen finden jeweils von 14 bis 17 Uhr statt, und zwar am 16. Mai im Familientreff Wittenau an der Oranienburger Straße 204, am 17. Mai im Jugendcafé LAIV in der Auguste-Viktoria-Allee 16C und am 18. Mai im ComX am Senftenberger Ring 53. **red**



Wir sind ganz schön gewachsen.

RUN 24

Rohr- und Kanalreinigung

**Wachse mit uns!
Komm' in unser Team als:**

- ▶ Service-Monteur/in in der Rohrreinigung
- ▶ Kraftfahrer/in (FS: C oder CE) in der Kanalreinigung
- ▶ Auszubildende/r zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Mehr Infos unter
www.run-24.de/jobs

Ihre Bewerbung bitte an:
jobs@run-24.de

Beruf Physiotherapeut

Boys' Day im Medical Park
Berlin Humboldtmühle

Tegel – Wie sieht der Berufsalltag eines Physiotherapeuten aus? Welche Fähigkeiten sind wichtig, wenn man einen Beruf in der Pflege erlernen möchte? Die Schüler Dominik Pabst und Felix Süßkind der Katholischen Schule Salvator aus Waidmannslust konnten dazu erste persönliche Erfahrungen im Rahmen des Boys'Day



Die Boy's Day Schüler Dominik Pabst und Felix Süßkind (v. l.) am 27. April im Medical Park Berlin Humboldtmühle Foto: Medical Park

am 27. April im Medical Park Berlin Humboldtmühle sammeln. Als Teilnehmer am bundesweiten Jungen-Zukunftstag bot die Reha-Fachklinik Plätze für Jungen ab der 5. Klasse an, um Berufe kennenzulernen, die bislang hauptsächlich von Frauen ausgeübt werden.

Die Oberschüler Felix und Dominik lernten an ihrem Tag im Medical Park zunächst den Bereich Therapie kennen. Besonders interessierte sie das Berufsbild des Physiotherapeuten. So konnte Felix die Therapie im Gruppenraum begleiten und einen Einblick in die Medizinische Trainingstherapie (MTT) gewinnen, wo es sportlich zugeht. „Die MTT mit den vielen Trainingsgeräten zur Ausdauer und Kraft hat mir besonders gut gefallen“, berichtet Felix Süßkind.



Der Schüler Dominik verbrachte dagegen den Vormittag vor allem in der Lokomotionstherapie. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Gangrehabilitation neurologischer und orthopädischer Patienten, denen mithilfe eines Gangtrainers erstmals wieder der Weg eröffnet wird, einen eigenständigen aufrechten Gang zu stimulieren.

Nach der Mittagspause ging es für beide Jungen in den Bereich der Pflege. Hier schauten sie den ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpflegern über die Schulter und machten sich ein Bild von den Aufgaben, die einen bei der Pflege von Patienten erwartet. **red**

Mädchen Maschinenbau näherbringen

Die Reinickendorfer Firma Focke lud zum Girls'Day in die Produktion

Reinickendorf – Drehen, Fräsen und Schleifen gehörten bislang nicht unbedingt zu den beliebtesten Tätigkeiten des weiblichen Geschlechts. Berufe wie Zerspanungstechniker/in oder Mechatroniker/in galten in der Vergangenheit eher als Männerdomäne. Dass dies nicht unbedingt so sein muss, zeigte der Girls'Day am 27. April. Die Firma Hans-Hermann Focke GmbH, seit 1978 im Bezirk ansässig, lud anlässlich des Aktionstages in seinen Produktionsstandort an der Auguste-Viktoria-Allee. Maschinenbau stand diesmal auf dem Stundenplan.

18 Schülerinnen der 7. bis 9. Klasse folgten der Einladung. Sie kamen aus unterschiedlichen Berliner Bezirken, einige sogar aus dem Berliner Umland. Unterstützung erhielten sie dabei von der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamtes, Brigitte Kowas, und vom Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, Uwe Brockhausen. Man begleite diesen Tag seit Jahren, unterstrich er die Bedeutung des Termins. „Unser Ziel ist es, Reinickendorfer Firmen vorzustellen, in denen Mädchen unterrepräsentiert sind“, erklärte Brockhausen.

Betriebsleiter Detlev Gründer begrüßte die Mädchen, und stellte zunächst das Unternehmen vor. „Wir produzieren hier Maschinen für die Zigarettenfertigung, etwa 50 bis 70 pro Jahr“, so der Chef des Hauses. Die



Mitarbeiter Tim Scheinpflug zeigt, wie man einen Würfel ausfräst.

Foto: ks

schnellsten von ihnen könnten bis zu 20.000 Zigaretten in 1.000 Packungen pro Minute füllen. Gründer, der auch gleichzeitig Ausbildungsleiter ist, warb dafür, dass mehr junge Frauen sich für technisch orientierte Berufsbilder interessieren. Gerne wolle man die Hälfte der Ausbildungsplätze bei Focke mit weiblichen Auszubildenden besetzen. Zuletzt sei dies jedoch mangels Bewerbungen nicht möglich gewesen.

Es folgte eine Fragerunde. Wichtig dabei: „Wie viel verdient man so?“ Rund 850 Euro brutto im ersten und 1.120 Euro im dritten Ausbildungsjahr, lautete die Antwort. Anschließend stand die Praxis auf dem Pro-

gramm. Die Schülerinnen konnten an verschiedenen Stationen üben, wie mit Metall gearbeitet wird. Es wurden unter fachkundiger Anleitung Würfel ausgefräst, Fingerringe gedreht, Schilder per Laser mit Gravuren versehen und elektronische Schaltungen montiert. Alle Teilnehmerinnen waren mit Eifer bei der Sache, zeigten sich den vielfältigen Tätigkeiten gegenüber aufgeschlossen, schienen Spaß daran zu haben. Gut möglich, dass die eine oder andere Schülerin Gefallen an den vorgestellten Berufsbildern gefunden hat. Einer Bewerbung steht somit nichts im Wege, abgesehen vom Schulabschluss. Ein mittlerer, also MSA, sollte es schon sein. **ks**

Einblicke in den Bundestag

Zeit für ein intensives Gespräch mit dem Abgeordneten Dr. Frank Steffel



Franziska (16), Denise (13), Tiziana (11), Tamara (12), Johanna (13), Isabelle (14), Liv (13), vorn Janne (13) und Charlotte (12) vor der Kuppel des Reichstages Foto: mb

Bezirk/Mitte – Neun Reinickendorfer Mädchen verbrachten am 27. April ihren Girls'Day im Bundestag. Damit folgten sie der öffentlichen Einladung des Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel, der Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet erhielt. Gemeinsam mit Birgit Lucht, Mitarbeiterin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, starteten die Girls in einen Marathon durch die unterirdischen Gänge der Regierungsgebäude. Sie erfuhren nicht nur, dass das Jakob-Kaiser-Haus 17.45 Büro-räume umfasst, sondern auch etwas

über die Biografie des Namensgebers und die historische Verbindung des Gebäudes zum Reichstag. Hier erfuhren die Mädchen viel über die Arbeit der Abgeordneten, die Funktion der Ausschüsse und den Aufbau des Plenarsaals. Lucht streute dabei immer wieder historische und aktuelle Details über Kunst und die Architektur der geschichtsträchtigen Gebäude ein. Der Besuch im Plenarsaal war dann für alle überraschend spannend. Es ging um das Thema „Rente“, und leider war nicht genug Zeit, den Ausführungen der Politiker länger zuzuhören.

Dafür bot das schnelle Mittagessen in einer der vielen Kantinen etwas Gelegenheit, sich über das Erlebte auszutauschen und sich gegenseitig näher kennenzulernen.

Gestärkt machten sich die Mädchen auf den Weg in das Paul-Löbe-Haus, um Dr. Frank Steffel zu treffen.

Der Bundestagsabgeordnete begrüßte die jungen Schülerinnen. Gepulvert wurde über die Bedeutung der Politik und wie dabei die Nähe zu den Menschen geschaffen werden kann. Schnell waren sie beim Thema Schule, und die Mädchen hatten ausreichend Gelegenheit, über ihre Schulen zu berichten. Einige Missstände wurden sofort notiert, um sie weiter zu verfolgen.

„Behaltet euer Interesse an der Politik. Wenn ihr Kritik habt, dann äußert sie, glaubt nicht alles, was ihr lest und hört. Bildet euch immer eine eigene Meinung.“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Steffel aus der Runde, und für die Mädchen ging ein spannender Tag zu Ende. Nachdem alle die Gelegenheit bekamen, ihre Eindrücke in Form einer Pressemitteilung zu verfassen, ging es den gesamten Weg durch die langen Gänge zurück. „Zu Spitzenzeiten laufen wir hier schon mal rund acht Kilometer am Tag“, sagt Lucht. Da können die Mädchen nur zustimmen. **mb**

Autos sind nicht per App reparierbar

Reifenwechsel, Achsvermessung und Lackierung – bei Ristow wird angepackt

Borsigwalde – Das erste, was die sieben Mädchen am Girls'Day um 9 Uhr im Autohaus Ristow erwartete, war der Blaumann. Arbeitsschutzkleidung ist im Servicebetrieb von Ristow in der Soltauer Straße ein Muss. Schließlich hat man nicht nur mit verschiedenen Chemikalien zu tun, sondern ist durch den Blaumann vor Schmiere, Dreck und kleinen Kratzern geschützt. Hier in der Soltauer Straße, dem Ursprungsstandort von Ristow – der Verkauf in der Holzhauser Straße kam erst 2004 dazu – werden alle Reparaturen an Pkw und kleine Nutzfahrzeugen durchgeführt – vom Anlasser tauschen über Prüfarbeiten und Inspektionen, Fahrzeugpflege und Lackieren bis hin zu Motorenreparaturen. Das alles konnten die 13- und 14-jährigen Mädchen, inzwischen im neuen Outfit, in den einzelnen Werkstätten miterleben. Emma, Mia und Michelle starteten ihren Tag gleich mit dem Reifenwechsel. Den nahmen sie noch nicht selbst vor, konnten aber den Mechatroniker – so heißen die Kfz-Schlosser heute – über die Schulter schauen, Radmuttern abschrauben und die Reifen weg- beziehungsweise hinrollen.

Ob der Mechatroniker-Beruf später für sie auch in Frage kommt, konnten sie noch nicht sagen. Erst einmal ging es darum, einen Blick in eine Welt zu werfen, die ihnen sonst eher nicht so vertraut ist. Obwohl das Autofahren



Mia aus Reinickendorf schraubt schon versiert das Rad ab.

Foto: at

inzwischen eine Fähigkeit ist, die eine große Mehrheit beherrscht, ist das Wissen um die Funktionsweise eines Autos sowie die Fehlerbehebung eher nicht so vorbereitet. „Das betrifft aber nicht nur Mädchen, sondern fast alle jungen Menschen“, erzählt ein Mechatroniker, der mit zwei anderen Mädchen in der Nachbarwerkstatt die Achsen vermisst. Die Kfz-Reparatur ist Handarbeit, so was kann man nicht per App erledigen. Und manchmal ist das eben auch körperlich sehr schwer. Genau das ist auch der Grund, warum so selten Mädchen in dieser Branche zu finden sind, erzählt Geschäftsführer Andreas Ristow dazu. Im vergangenen

Jahr hatten sie sogar eine Auszubildende. Die war anfangs voller Elan dabei, aber die körperliche Arbeit war für die eher zierliche junge Frau dann eben doch zu viel, und sie beendete die Lehre. Dennoch wird das Autohaus Ristow auch weiterhin am Girls'Day teilnehmen. Es geht ja vor allem darum, die Bandbreite in einem Autoservice-Betrieb zu zeigen und Mädchen generell für dieses Thema zu interessieren. Da am Girls'Day auch seine Tochter Sophia diesmal nicht als Gast, sondern als kurzzeitige Mitarbeiterin hinter die Kulissen des väterlichen Betriebes schauen konnte, hat dieser Ansatz schon einmal gefruchtet. **at**

Erster Probelauf

Beim IT-Unternehmen snom fand das erste Mal der Girls'Day statt

Tegel – In der sechsten und siebten Etage eines Gewerbehouses in Top Tegel hat der Telekommunikationsanbieter snom seit 2013 seinen Sitz. Das 1997 in Berlin gegründete Unternehmen, das seit Kurzem Teil der chinesischen VTech-Gruppe ist, entwickelt in Tegel Voice-over-IP (VoIP)-Telefone, die auf der ganzen Welt verkauft werden. Wie das im Einzelnen vor sich geht, konnten vier Mädchen und ein Junge im Rahmen des Girls'Day erfahren. An diesem Tag lernten die Fünf die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens kennen. Angefangen von der Entwicklung und dem Design der Gehäuse über die Optimierung der Software in den Telefonen bis zu den administrativen Aufgabenbereichen wie Marketing, Vertrieb und Buchhaltung konnten die Jugendlichen erleben, wie Telefone aus Tegel in die ganze Welt kommen. Manchmal kommen sie aber auch wieder zurück – nämlich mit Schäden –, dann kümmert sich die Reparaturabteilung darum. Auch diese war eine Station am Girls'Day, hier sahen die Fünf auch mal das Innere eines Telefons und konnten sich im Schrauben ausprobieren.



Besuch der Reparaturwerkstatt

Foto: at

Da snom das erste Mal am Girls'Day teilgenommen hat, ging man zunächst auf Nummer sicher. Um zu testen, ob das für diesen Tag ausgearbeitete Programm auch ankommt, haben erst einmal die Kinder von snom-Mitarbeitern teilgenommen. Die waren sofort Feuer und Flamme, denn sie konnten nicht nur erleben, wie VoIP-Telefone hergestellt und vertrieben werden, sondern auch erfahren, was ihre Eltern eigentlich genau bei ihrer Arbeit tun. **at**

Zu wenig Frauen in der Politik

Schülerinnen schnuppern bei Emine Demirbüken-Wegner in den Politik-Alltag



Ina, Emine Demirbüken-Wegner, Karl-Heinz Schulze, Luise und Arkadas Yildiz (v.l.) testen den neuen Sessel auf seine Vorlesefähigkeit.

Foto: ima

Reinickendorf/Mitte – Pünktlich um 8.30 Uhr beginnt für Luise und Ina am 27. April der Arbeitstag im Abgeordnetenhaus. Die beiden Schülerinnen von der Max-Beckmann-Oberschule begleiten im Rahmen des Girls'Day die Wahlkreisabgeordnete von Reinickendorf-West Emine Demirbüken-Wegner. Der Tag startet nach der Begrüßung mit einer Einführung in die Pressearbeit. „Wir haben uns damit auseinandergesetzt, welchen Informationen man trauen kann und welchen nicht“, erzählt die 17-jährige Ina. Nun werden die Mädchen vom Präsidenten des Abgeordnetenhauses Ralf Wieland begrüßt und durch das oberste Berliner Verfassungsorgan geführt. Als nächstes steht die Sitzung des Fraktionsarbeitskreises Bildung, Jugend und Familie auf dem Programm, an die – durch ein kurzes Mittagessen

unterbrochen – die Sitzung des Parlamentsausschusses Bildung, Familie und Jugend anschließt. „Ich habe mich dafür eingesetzt, dass die Mädchen, obwohl das nicht üblich ist, sich an der Sitzung mit Wortbeiträgen aktiv beteiligen“, sagt Demirbüken-Wegner. Nach der Teilnahme an der Sprecherrunde geht es weiter nach Reinickendorf: Wahlkreisarbeit. „Politik ist kein Acht-Stunden-Job, das muss jede Frau bei der Entscheidung für diesen Beruf bedenken“, sagt die CDU-Politikerin und fügt hinzu: „Deswegen sind Frauen unter anderem immer noch unterrepräsentiert in der Politik.“

Die erste Station ist die Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West. Hier wartet schon Arkadas Yildiz von der Sevim Fahrschule, der der Bibliothek einen Vorlesesessel gespendet hat. Der Leiter der Stadtteilbibliothek Karl-Heinz

Schulze sagt: „Bisher stand hier ein abgenutzter und hässlicher Sessel. Emine hat nachgefragt, was uns fehlt, und die Spende vermittelt.“ Nun thront der Sessel im satten Rot in den hellen Räumen und lädt zum Vorlesen ein. Arkadas Yildiz fördert auch andere soziale Projekte, Mannschaften und Abibälle. „Ich habe selbst erlebt, was das mit einem macht, wenn man in einer sozial schwächeren Familie aufwächst und Ausgrenzung erlebt. Jetzt versuche ich mit kleinen Taten, Großes zu bewirken“, erklärt Yildiz. Dem Laiv Jugendcafé – die nächste Station – hat er auf die Vermittlung von Demirbüken-Wegner hin eine Couch gespendet.

Hier werden die Politikerin und Arkadas Yildiz von Ali Ucar empfangen. „Die neue Couch macht eine super Atmosphäre“, schwärmt er. Die Zielgruppe von Laiv sind Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren, aber auch bis zur Volljährigkeit kann man hierher kommen, sich austauschen und spielen. „Ohne solche Zentren geraten Jugendliche leicht auf die schiefe Bahn“, sagt Arkadas Yildiz.

Bei einem Kaffee neigt sich ein anstrengender Tag für Luise und Ina dem Ende zu. Können sie sich vorstellen, in diesem Beruf zu arbeiten? „Für junge Frauen wie uns ist es toll, so eine taffe Frau kennenzulernen“, sagt Ina und fügt hinzu: „Ich gehe heute ins Bett, nachdenken.“ **ima**

FIEDLER
SERVICE
GENAU IHR SERVICE!

Glas- und Gebäudereiniger (m/w)
in Vollzeit gesucht

Anforderungen: Erfahrung im Bereich Reinigung erwünscht, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, freundlicher Umgang, Führerschein. Rufen Sie uns an oder senden sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

Tel.: (030) 41 70 60 14

E-Mail: m.jaekel@fiedler-gruppe.de

KURZ & KNAPP

Familienfest und Flohmarkt

Borsigwalde – Am 21. Mai findet in der Tietzia an der Tietzstraße 12 von 10 bis 14 Uhr ein Familienfest samt Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug statt. Es gibt viele Mitmachangebote für kleine und große Besucher sowie Kaffee, Kuchen und Würstchen. Wer mitrödeln möchte, kann sich unter Tel. (030) 432 30 02 anmelden. Weitere Infos gibt es unter www.tietzia-berlin.de

Nashörner im Atrium

Märkisches Viertel – Nashörner kommen ins Atrium, denn am 11. Mai feiert das gleichnamige Theaterstück von Eugène Ionesco um 19.30 Uhr Premiere am Senftenberger Ring 97. Die Inszenierung hat die Theatergruppe DramArt umgesetzt. Weitere Aufführungen finden am 12. und 13. Mai um jeweils 19.30 Uhr statt. Kartenreservierung unter Tel. (030) 4038 2960 oder an DramArt@gmx.de

Tag der Berliner Familienzentren

Borsigwalde – Am 15. Mai findet in der Tietzia, Tietzstraße 12, der Tag der Berliner Familienzentren statt. Von 9 bis 12 Uhr sind alle interessierten Familien eingeladen, das Kinder- Jugend- und Familienzentrum in Borsigwalde kennenzulernen. In der Turnhalle wird es zudem ein Angebot zum Thema „Bewegungsentwicklung“ für Kinder von drei Monaten bis drei Jahren geben.

Flohmarkt in Heiligensee

Heiligensee – Der traditionelle Kinderflohmarkt an der Otfried-Preußler-Grundschule an der Schulzendorfer Straße 99 findet in diesem Jahr am Samstag, 20. Mai, statt. Von 10 bis 15 Uhr können Besucher an zahlreichen Ständen auf dem Schulgelände nach Schnäppchen stöbern. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – schließlich beträgt die Standmiete ein selbst gebackener Kuchen. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.

Mit Funk funktioniert Jugendarbeit

Verein der Funkamateure bringt Schülern Physik und Technik bei

Hermisdorf/Lübars – Das sind Sternstunden der Jugendarbeit, wenn sich über Funk plötzlich die Internationale Raumstation ISS meldet. Die Reinickendorfer Funker im Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. (DARC) lassen sich viel einfallen, um Kinder für ihr Hobby zu begeistern. „Unser Altersdurchschnitt ist schon hoch“, räumt Amateurfunkler Conrad Holle ein, der sein Grundstück in Hermisdorf jeden Freitag für den Nachwuchs öffnet. Zur Zeit schauen zwei Kinder regelmäßig vorbei. Einer von ihnen ist Areg Holle-Hay. Er darf vom Funkkeller aus so weit funken, wie es die Physik und seine Ausbilder erlauben. Mindestens genauso spannend wie das Funken findet der zwölfjährige Areg die elektrischen Bausätze, die die Hermisdorfer Amateurfunkler beim gemeinnützigen Projekt Jugend-

TechnikSchule beziehen. Mit den Bausätzen und einem Lötkolben können Kinder ab neun Jahren vom einfachen Schaltkreis bis zur komplexen Wechselsprechanlage verschiedene „Geräte“ bauen. „Das fördert die Motorik“, und vor allem werde das technische Verständnis geschult, sagt Holle. Auch in der Grundschule am Vierrutenberg in Lübars begeistern die Funker Kinder mit Technik. Für die Schüler der 5. und 6. Klasse bieten sie einen Profilkurs an. „Unser Kurs ist eine offizielle Schulveranstaltung“ sagt Holle. Unter sieben Wahlpflichtangeboten haben sich 14 Kinder für den Amateurfunk entschieden. Areg ist stolz, dass er seine Mitschüler schon überholt hat: „Ich habe schon fast alle Bausätze gelötet.“ Und auch die Augen von Conrad Holle verraten Stolz über seine offenkundig erfolgreiche Jugendarbeit. **as**



Der Schüler Areg Dalle-Hay zeigt stolz seine selbst gelöteten Bausätze. Foto: as

Neuer Spiel- und Aktionsbereich

An der Jean-Krämer-Schule wird bis zum Herbst 2021 ein Spielplatz entstehen

Wittenau – 350.000 Euro soll er kosten und Spiel- und Aktionsbereiche für Kinder aller Altersklassen bieten: Vor der Jean-Krämer-Schule ist ein neuer Spielplatz geplant. Dieser wird das vor-

handene Spielgerät der Berliner Seilfabrik mit einbeziehen. Bis zum Herbst 2021 werden aber nicht nur Spiel- und Aktionsbereiche, sondern auch Ruhezonen und Treffpunkte für Kommu-

nikation und Aufenthalt geschaffen. So fließen auch Wünsche der Anwohner mit ein, die im Rahmen eines öffentlichen Aufrufs durch den Wittenauer CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen und den Bezirksverordneten Björn Wohler, ebenfalls von der CDU, gesammelt wurden.

„Für die Familien mit Kindern und Jugendlichen in der Werkzeugsiedlung, der Roedernallee und der Neubauesiedlung vor der Pflegeeinrichtung in Alt-Wittenau gibt es bislang keinen Spielplatz und Treffpunkt im Umkreis“, erklärt Zeelen. „Der Bau eines Spielplatzes ist notwendig, um die Spielplatzversorgung an die Gegebenheiten der wachsenden Stadt anzupassen. Wir sind der zuständigen Bezirksstadträtin Katrin Schultz-Berndt sehr dankbar, dass unsere mit Anwohnern entwickelte Idee umgesetzt wird.“ **red**



Vor der Jean-Krämer-Schule soll auf Wunsch von Tim-Christopher Zeelen (l.) und Björn Wohler ein neuer Spielplatz und Treffpunkt für Familien entstehen. Foto: CDU Wittenau

Tegeler Hafenfest

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger und kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

25%
Frühbucher-
Rabatt

bei einer Buchung
bis zum 08.06.17

Erscheint am:
29. Juni '17
Anzeigenschluss:
22. Juni '17

Inklusive Programm und Standplan

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

SUBWAY SURFER

Samira (11), Maurice (12), Jolina (11), Larissa (11) und Max (8) haben einen Spieltipp für euch.

Das Spiel, was wir vorstellen, ist ein Computerspiel. Es heißt Subway Surfer. Man rennt auf einem Bahnhof vor der Polizei weg und muss gleichzeitig viele Münzen einsammeln. Dabei springt man auch über verschiedene Hindernisse, zum Beispiel über Züge. Mit den Münzen, die man eingesammelt hat, kann man sich neue Personen oder ein Hoverboard „kaufen“. Jeden Monat kommt man in eine neue Stadt und kann dort neue Parcours bewältigen. Das Spiel ist geeignet für Personen zwischen 6 und 99 Jahren. Der Entwickler heißt Kiloo. Das Spiel gibt es im Appstore oder im Playstore zu erhalten, es ist auch kostenlos.



HANNAH HÖCH



Foto: Dietmar Bühner, CC-BY-SA 4.0

Am 1. November 1889 wurde sie in der Stadt Gotha in Thüringen geboren. Sie starb am 31. Mai 1978 in Berlin mit 88 Jahren. Sie war eine deutsche Malerin, Grafikerin und Collage-Künstlerin des Dadaismus.

Höch war die Tochter eines Versicherungsangestellten und ihre Mutter war Hobbykünstlerin.

Sie wohnte von 1939-1978 in Heiligensee, an der Wildbahn 33, fast neben unserer Schule. Hannah Höch hat über 40 Jahre einen außergewöhnlichen Garten bewirtschaftet.

Man kann den Garten fast so wiederfinden und auch besuchen, wie er einmal war. Es gibt eine Gedenktafel in Friedenau, Büsingstraße 16, und eine in Heiligensee vor ihrem Haus. Sie ist auf dem Friedhof Heiligensee begraben.

Lena und Lewin, Klasse 4a



Foto: Chris Lebeaux, CC-BY-SA 4.0

Fritzchen geht zum Bäcker und bestellt 99 Brötchen. Sagt der Bäcker: „Wieso nimmst du nicht gleich 100 Brötchen?“ Fragt Fritzchen: „Wer soll denn die alle essen?“ Carlo (10)



Mein Beruf: Segeln

Am Dienstag, 24. Januar, besuchten uns der Olympia-Bronzegewinner im Segeln Erik Heil und sein Trainer Frithjof Schade in der Ellef-Ringnes-Grundschule.

Wir bekamen die Gelegenheit, ein Interview zu führen!

Johannes: Die Medaille ist toll! Wie schwer ist sie?
Erik Heil: Sie wiegt 300g.



Carlo: Wo trainiert ihr?

Erik Heil: Überall in Berlin, auf dem Mittelmeer, auf dem Bodensee, auf dem Ozean, in Neuseeland.

Noam: Gab es schon mal gefährliche Situationen?

Erik Heil: Das Schlimmste sind starke Sturmfluten. Da kann man dann nur noch das Boot kentern, sich auf das Boot setzen und abwarten.

Noam: Und Haie?

Erik Heil: Haie sind wir noch nicht begegnet. Sie haben Angst vor den großen Booten. Aber Delfine haben uns schon begleitet. Im Mittelmeer war einer fünf Meter groß.

Noam (5a), Johannes (6a), Carlo (5b)

Noam: Was ist das für ein Gefühl, wenn man Bronze gewinnt?

Erik Heil: Das Gefühl, das man hat, ist unbeschreiblich.

Carlo: Was für Preise habt ihr schon gewonnen?

Erik Heil: Berliner Meisterschaft, Schleswig-Holsteinische Meisterschaft, Deutsche Meisterschaft, Europa Meisterschaft, Euro-Cup, Welt-Cup

Johannes: Was fasziniert dich so am Segeln?

Erik Heil: Es ist ein schwieriger Sport, der einen mit allen Sinnen herausfordert. Je länger man diesen Sport betreibt, desto mehr Erfahrung bekommt man. Umso mehr Erfahrung man hat, umso besser wird man. Beim Segeln hat man nie zu Ende gelernt.



Fotos: Privat



Geschenkkideen

Mit einem Zeit-Gutschein „Danke“ sagen ...

... oder „the same procedure as every year“?

Seit Tagen erinnern große Herzen und spezielle Angebote in vielen Schaufenstern, auf Sonderstischen und Auslagen an das bevorstehende Ereignis: den Muttertag! Warum und seit wann ist dieser Termin – immer am zweiten Sonntag im Mai – ein besonderer Tag? Der Muttertag ist keine kommerzielle Erfindung der Neuzeit. Schon im antiken Griechenland wurden als Mutterkult-Brauch zu Ehren von Rhea, der Göttin der Fruchtbarkeit und Mutterschaft, feierliche Rituale sowie im England des 13. Jahrhunderts der „mothering sunday“ zelebriert.

500 weiße Nelken für die Mutter

In der Neuzeit erkämpften drei amerikanische Frauenrechtlerinnen den offiziellen Feiertag für Frauen: 1872 Großmutter Julia W. Howe, Tochter Ann Maria Reeves Jarvis und Enkelin Anna Maria Jarvis, die am 12. Mai 1907, am zweiten Todestag der Mutter, 500 weiße Nelken niederlegen ließ. Der Anerkennung am 8. Mai 1914 in den USA folgten auch England und 1922 Deutschland mit der Einführung des offiziellen Muttertages am zweiten Sonntag im Mai.

Der Muttertag ist der ideale Anlass für die Kinder, einmal „Danke“ zu sagen für deren Liebe und Aufmerksamkeit. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Natürlich wünschen sich Mütter nicht nur einmal im Jahr eine Anerkennung, freuen sich aber natürlich über kleine Basteleien von ihren Jüngsten oder größere Geschenken von den Älteren.



Ein gemeinsamer Ausflug zum Muttertag ist ein schönes Geschenk. Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Die Blumengeschäfte und Confisereien haben am Muttertag Hochkonjunktur. Doch auch andere Geschenke kommen an: Ein Konzert-Ticket, ein Fallschirm-Tandemsprung oder ein Essen im Lieblingsrestaurant.

Berlin steckt voller spektakulärer und kultureller Angebote. Aber ist es das, was sich Mütter wirklich wünschen? Vielleicht freut sich eine Mutter mehr über etwas Kostbares, das man nicht kaufen kann: Zeit!

Gemeinsam Zeit verbringen

Wie wäre es einmal mit einem Gutschein für gemeinsam verbrachte Zeit? Bei einem Spaziergang im Hermsdorfer Fließ rund um das Wasserbüffel-Gehege oder entlang der Havelpromenade in Konradshöhe, über die Lübarser Felder oder

am Tegeler See entlang. Möglich ist auch eine Radtour auf dem ehemaligen Grenzstreifen, einem Besuch des Wildgeheges Hermsdorf, „Geführte Spaziergänge“ zur IGA 2017-Schaustelle Frohnau, ein Besuch des Museums Hermsdorf, eine Lesestunde in der Humboldt-Bibliothek oder ein Besuch des Buddhistischen Hauses in Frohnau, dem einzigen Tempel auf europäischem Gebiet.

Eine Reise in die Vergangenheit

Erwachsene Kinder können mit ihrer Mutter in deren Vergangenheit reisen: zum Geburtsort, zur Schule, zur ersten eigenen Wohnung. Oder sie schenken ihr ihre Begleitung bei einem Shopping-Bummel mit Beratungsservice oder einen Fenster- oder Hausputz. Neben diesen kost-

baren, kostenlosen Zeit-Gutscheinen kann auch Zeit für gemeinsame Aktivitäten mit finanziellem Einsatz geschenkt werden: ein gemeinsames Frühstück, ein Brunch oder Essen im Lieblingsrestaurant, eine Dampferfahrt ab Greenwichpromenade, ein gemeinsamer Sauna-Besuch, Tretbootfahren auf dem Schäfersee oder eine Tour auf dem Tegeler See mit Kanu, Floß, Haus-, Tret-, Ruder- oder Grillboot. Darüber hinaus gibt es individuelle Angebote, die sich die Mutter selbst nicht gönnt oder von deren Existenz sie nichts weiß: ein Ayurveda-Kochkurs, eine Bier- oder Schokoladenverkostung, eine Fußreflexzonen-Massage, ein Ikebana-, Mal- oder Tangokurs, eine Kosmetikbehandlung, ein Personal-Training im Fitness-Studio, Stand-up-Paddling, eine Weinprobe oder ein Gutschein für eine Veranstaltung im Kulturhaus Centre Bagatelle. **abs**



Foto: abs

Geschenkkidee zum Muttertag: ein gemeinsamer Spaziergang zu den Wasserbüffeln.

Geschenkk-Idee

„Kennenlernen-Treff 40+“

Frauen und Männer finden Partner für Freizeit, Kultur, Hobby, Kulinarisches, Sport, Reisen
Speeddating für Partner (optional)

Sonntag, 28. Mai

und jeden letzten Sonntag im Monat, 15-20 Uhr,
im Wein-Musik-Cafe Transformator-Frohnau,
Fürstendamm 40, 13465 Berlin

Kontakt: kult_made@yahoo.com

Tel: 0176 43 046 094

Kosten: 25 / 35 Euro (mit Speeddating)

zum Muttertag

Liebe Mama, ich wünsche dir alles Liebe zum Muttertag
Du, bist die beste Mama, die man sich wünschen kann.
Ich danke dir vom ganzen Herzen, dass du immer für mich da bist und auch warst. Du bist einfach die beste Mama! und mittlerweile auch Oma der Welt. Wir lieben dich Omama.
Deine dich liebenden Töchter
Jara und Janine



Liebe Mutti
Silvia,
Du bist immer für mich da und gibst mir zu jeder Zeit neue Kraft!
Deine Diana und Papa



Liebe Regina,
Du bist immer für mich da und gibst mir zu jeder Zeit neue Kraft. Ich bin froh, dass ich Dich habe.
Angelo

Liebe Mama,
zum Muttertag wünsche ich dir alles Liebe. Danke, dass du immer für mich da warst und bist.
In Liebe,
Dein Sohn Thilo



zum Muttertag

Allerliebste Mama,
wir wünschen Dir einen schönen
und erholsamen Muttertag!
Lass es Dir gut gehen und lass
Dich von uns verwöhnen!
Alles Liebe und viele Küsse,
Bettina und Gerd

Meine
Lieblingsmama,
danke, dass Du
MEINE Mama bist.
Du hast Deinen
Job bisher super
gemacht.
Ich habe Dich lieb!
Deine Nadine

Liebe Mama,
Ich wünsche Dir
zum Muttertag
alles Gute und
Gesundheit.
Danke, das Du
mich geboren hast.
In Liebe Heike

Meine
allerliebste
Mama Inga,
ich habe Dich
unendlich
doll lieb!
Dein Spatz
Lennox

Meine Liebe Mama,
zum Muttertag
sende ich Dir die
allerliebsten Grüße
von der Bella. Du bist
die beste Mama, die
ich mir nur wünschen
kann. Danke, dass es
Dich gibt.
In Liebe, Tanja

Liebe Mama,
du bist für mich die Größte. Hast
mir immer fleißig die Windeln
gewechselt und mich so oft es
geht umarmt. Vielen Dank für die
schönen Jahre und bleib wie du bist.
Du bist die allerbeste Mama der Welt.
Dein Pierre

Liebe Mama Annette,
Danke, dass Du
immer für mich
da bist! Du bist die
Liebste Mama der
Welt.
Dein Lasse

Liebe Mama
Svenja,
vielen Dank das
du für uns da
bist und uns
immer überall
hinfährst.
Alles Liebe,
Paula und Linus

Liebe Mama,
danke für alles!
Ich bin zwar
manchmal eine
kleine Hexe, habe
dich aber ganz
doll lieb!
Deine Leonie

Sawade
Berlin

**SCHOKO ABERKAUF
STARK REDUZIERT**

Gefüllte Eier,
schokolierete Marzipanherzen,
große Pasteten und viele Pralinen und Trüffel
aus 2. Wahl jetzt zu Top-Preisen!!!

Mo, Di, Do 10 – 17 Uhr
Mi 10 – 18 Uhr • Fr 10 – 14 Uhr
Wittestraße 26d • 13509 Berlin
www.sawade.berlin

Jetzt über
50%
sparen!

Liebe MaMa
Dominique,
ich wünsche dir
alles Liebe und
Gute zum Muttertag.
Genieße dein Leben
und habe Freude
bei allem was du
machst.
Dein Sohn Carsten

Liebe Mama,
vielen Dank für
alles, was Du für
uns getan hast!
Wir lieben Dich!
Nadine, Andi
und Purzel

Liebes Öhmchen!
Herzliche Grüße
zum Muttertag
und vielen Dank
für all das, was
Du für uns tust!
Deine
Micky + Swenja



**Der Tipp zu Muttertag, Vatertag
und Pfingsten:**

ZEKO ist wieder da!

Nach der Gorkistraße hat Zeko in der
Schlieperstraße 75 seine neue gastro-
nominische Heimat gefunden. Sehr zur
Freude seiner Stammkunden bietet er
zusammen mit Chefkoch Mikele die be-
liebte und bewährte Auswahl an Nudeln
und Pizza an. Auf der wechselnden Ta-
geskarte werden Fisch- u. Fleischgerichte saisonal angeboten und durch leckere Des-
serts abgerundet. Es erwartet Sie ein freundliches und einladendes Ambiente ganz in
Rot und Weiß. Genießen Sie das umfangreiche Angebot an Weinen
und Kaffeespezialitäten. Ein separater Raum für Feierlich-
keiten und Familienfeste steht zur Verfügung.

Trattoria ZEKO EMILIO
Schlieperstraße 75, 13507 Berlin-Tegel, Tel. 030 / 47 05 15 37
täglich von 12 bis 23 Uhr geöffnet

Mikele und Zeko

Liebe Mama!
Schön,
dass es
Dich gibt!
Lothar
und Rita

Liebes Mumchen,
Schmu und
Helenchen
wünschen Dir
einen tollen
Muttertag.
Du bist und
bleibst die Beste.

Liebe
Herz-Mutti
Karin und
Jennyfer,
alles Liebe zum
Muttitag von
Herzen
Arm + Kuss

Liebe Mama,
du bist die
allerbeste Mama der
Welt! Danke, dass du
immer für mich
da bist.
Deine Tiziana

Meine liebste
Mama,
ich hab dich
ganz doll lieb!
Dein Fabio

KURZ & KNAPP

**Familienlauf
und Tag der offenen Tür**

Heiligensee – Zu zwei unterschiedlichen Highlights lädt der Saunafreunde Berlin Familiensportverein e.V. am 21. Mai: Von 11 bis 15 Uhr findet auf dem Vereinsgelände am Süderholmer Steig 3 ein Tag der offenen Tür statt, und zum anderen steigt an diesem Tag der 3. Heiligenseer Familienlauf. Wahlweise können die Läufer eine 2,3 oder 4,3 Kilometer große Runde ums Feld laufen. Start ist um 11.30 Uhr, es wird kein Startgeld erhoben. Weitere Infos unter www.saunafreunde-berlin.de oder unter Tel. (030) 431 07 62.

Glienicke läuft

Glienicke – Die Volkslaufveranstaltung „Glienicke läuft“ findet am 21. Mai zum vierten Mal statt: Auf einem zwei Kilometer langen Rundkurs geht es durch Glienicke. Es werden allerdings auch Läufe über vier oder acht Kilometern Länge geboten. Die Jüngsten können am 600 Meter langen Bambini-Lauf teilnehmen, der um 11 Uhr startet. Start und Ziel ist jeweils am Rathaus an der Hauptstraße 19. Online-Anmeldungen sind unter www.fortuna-glienicke.de bis zum 18. Mai möglich.



Läufer am Start

Foto: Fortuna-Glienicke

Gold für Morodion

Tegel – Bei der Deutschen A-Jugendmeisterschaft in Freistilringen Anfang April konnte Joshua Morodion vom VfL Tegel in der Gewichtsklasse bis 69 Kilogramm im Finale den dreimaligen Deutschen Jugendmeister Richard Schröder vom SV Luftfahrt Berlin Treprow besiegen und hat somit die Goldmedaille gewonnen.



Sieger im Freistilringen

Foto: VfL Tegel

Ringens und Sportliches

Reinickendorf – Am 12. Mai startet um 17 Uhr unter dem Titel „Ringens und Sportliches“ für Kinder ab 4 Jahren ein Sportangebot, das bis zum 15. Dezember jeden zweiten und vierten Freitag im Monat im Familienzentrum Letteallee, Letteallee 82/86, stattfinden soll. Trainer ist Sinan Hanli. Kinder sollten in bequemer Kleidung kommen. Die Eltern oder eine andere erwachsene Begleitperson haben die Aufsichtspflicht.

Runde um Runde zum großen Ziel

Der Verein „kein abseits e.V.“ lädt zum vierten Mal zu seinem Spendenlauf

Waidmannslust – Die jungen Sportler sitzen schon in den Startlöchern, am 20. Mai werden sie dann losgelassen. Zum vierten Mal lädt der Verein „kein Abseits! e.V.“ zu seinem Spendenlauf. Auf dem Sportplatz der Cité Foch an der Place Molière 4 geht es ab 13.30 Uhr rund, der Lauf startet um 14.30 Uhr, die Siegerehrung erfolgt um 16 Uhr. Der Verein hat sich dabei ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und peilt als Spendensumme 8.100 Euro an. „Damit könnten wir sechs neue Tandems vermitteln und ein Jahr begleiten“, sagt Verena Ehrenberg-Shen, die im Verein die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising koordiniert.

„Tandems“ bestehen aus einem Mentor und einem Grundschüler im Alter von neun bis 13 Jahren, „Mentee“ genannt. Das können hier beheimatete Kids ebenso sein wie Flüchtlingskinder wie die siebenjährige Kristina aus Syrien, die im letzten Jahr mit Begeisterung beim Spendenlauf dabei war. Für acht Monate werden die Kinder einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden begleitet und bei der eigenen Interessensentwicklung unterstützt. Während die Mentees Unterstützung darin finden, ihren eigenen Weg zu gehen und mehr Selbstvertrauen zu schöpfen, erhält der Mentor Einblicke in sonst verschlossene Lebenswelten und kann an dieser Aufgabe wachsen. Für die anfallenden Kosten steht jedem Tandem ein Aktivitätengeld von 150 Euro zur Verfügung.

Zurück zum Spendenlauf: Alle Läufer haben 30 Minuten Zeit, so viele Runden wie möglich auf der 400-Meter-Bahn zu erlaufen. Jeder Läufer erläuft dabei pro Runde eine vorher



Beim vierten Spendenlauf hofft „kein Abseits! e.V.“ auf zahlreiche Teilnehmer. Foto: kein abseits!

mit seinem Spender festgelegte Summe (das können schon 0,50 Euro pro Runde sein). Hunderte Kinder und Ehrenamtliche konnte der Verein bereits mit seinen integrativen Projekten in den letzten Jahren erreichen. Um vielen weiteren Kids die Teilnahme an den Angeboten zu ermöglichen, zählt jede Runde. Die Regeln sind gleich geblieben: Interessierte Läufer suchen sich im Vorfeld mindestens eine Person, die pro Runde einen vorher festgelegten Betrag spendet. Alle Läufer und Spender melden sich online unter www.kein-abseits.de/spendenlauf. Alle Runden werden gezählt, und den Spendern wird die entsprechende erlaufene Summe für die Spende an kein Abseits! mitgeteilt.

Der Berliner Verein „kein Abseits! e.V.“ realisiert seit 2011 Integrations- und Bildungsprojekte in Kooperation mit Berliner Schulen, Universitäten und Flüchtlingsheimen. Beheimatete

und geflüchtete Kinder und Jugendliche werden in einer Kombination aus Sport und erlebnispädagogischen Angeboten, 1:1-Mentoring und Berufserkundung individuell und ganzheitlich gefördert. So trägt der Verein zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einem friedlichen Miteinander bei. Es entstehen Freundschaften zwischen Gleichaltrigen und unterschiedlichen Generationen jenseits von Milieugrenzen. Seit 2014 spricht der Verein gezielt auch geflüchtete Kinder und Jugendliche an – und ist für sein Engagement mehrfach ausgezeichnet worden.

Im Herbst endet die Finanzierung des Projekts „Heimspiel“ für geflüchtete Mädchen. Umso mehr ist die Unterstützung beim Spendenlauf gefragt. Jede Runde und jeder Euro zählt, und alle können helfen: ob als Läufer, Spender oder anfeuernder Gast. Und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. **bek**

Im Stehen oder im Kajak über die Havel

Tag der offenen Tür beim Verein Wander-Paddler-Havel in Heiligensee

Heiligensee – Der Kanuverein Wander-Paddler-Havel (WPH) öffnet am Sonnabend, 13. Mai, seine Tür für Interessierte am Wassersport. An diesem Tag können sich die Besucher ab 9.30 Uhr beziehungsweise 14.30 Uhr auf dem Vereinsgelände in Alt-Heiligensee 112 umschaun, über das vielfältige Vereinsleben informieren und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Und sie dürfen natürlich die Angebote zu Wasser und an Land nutzen: Auf dem Vereinsgelände kann man sich auf der Slagline ausprobieren und auf dem Wasser das Stand-Up-Paddeln (SUP) oder eine Fahrt mit dem Kajak oder Wanderkanadier wagen. Kinder und Jugendliche sind an diesem Tag bereits ab 9.30 Uhr willkommen und können die Angebote bis zirka 13.30 Uhr nutzen. Für Erwachsene stehen die Boote und Boards von 14.30 bis 17.30 Uhr bereit. Wer an einer Probefahrt teilnehmen möchte, meldet sich unter Tel. (030) 431 31 22 und 0171 57 48 745 oder unter geschaeftsstelle@wander-paddler-havel.de.

Der Verein Wander-Paddler-Havel ist gut 90 Jahre alt und befindet sich



Auf dem Big-SUP-Board lässt es sich mit viel Spaß übers Wasser paddeln. Foto: privat

in Alt-Heiligensee direkt an der Havel. Von den 150 Mitgliedern sind 80 Kinder und Jugendliche. Diese trainieren zweimal in der Woche im Kajak oder auf dem SUP-Brett. „Nach dem Training gibt es meist noch eine Spaßrunde auf unserem Big-SUP-Board. Da passen bis zu acht Leute drauf“, sagt Jugendwart Benjamin Dzembritzki. „Wir sind übrigens der einzige Kanu-

verein in Berlin, der eine eigene Sparte SUP anbietet. Diese findet bei unseren Jugendlichen großen Zuspruch.“ Aber auch das klassische Kajakfahren kann trainiert werden – von Kindern wie Erwachsenen. Fahrt man darin sicher, kann man an Wanderfahrten oder Regatten teilnehmen.

Aleksander Dzembritzki, 1. Vorsitzender des Vereins, ist „stolz auf das, was wir in den letzten zwei Jahren hier auf die Beine gestellt haben.“ Dazu zählt, dass der Verein 2015 mit dem Zukunftspreis des Berliner Sports und 2016 mit dem Silbernen Stern des Sports vom Deutschen Olympischen Sportbund ausgezeichnet worden ist. Außerdem ist die Kinder- und Jugendabteilung in kürzester Zeit auf rund 80 Mitglieder angewachsen, und die Projekttag für Schulklassen finden großen Anklang. Schüler, die ihren Wandertag einmal nicht im Museum, sondern in der Natur verbringen möchten, können beim WPH das Paddeln ausprobieren. Weitere Infos finden sich im Internet unter www.wander-paddler-havel.de **hb**

Ein Turnier für Toleranz und Integration

120 Fußballkinder aus verschiedenen Kulturen spielen um den NiAs-Pokal

Borsigwalde – Vom Kuchen die Hälfte abgeben – das ist der erklärte Wille des NiAs-Projektes, bei dem es um die Integration geflüchteter Kinder geht. „Es gibt genug deutsche Kinder, in deren Elternhaus das Geld knapp ist und nicht für Sportmaterialien ausgegeben werden kann“, sagt Frank Radunz, der Trainer der zirka 20 Flüchtlingskinder, die er und sein Kollege Andreas Strauch zweimal in der Woche auf dem Sportplatz in der Cité Foch trainiert.

Die beiden Polizeibeamten leisten das im Rahmen des NiAs-Projektes („Nicht im Abseits stehen“), das von der Polizeidirektion 1 vor vier Jahren ins Leben gerufen worden ist.

Mehmet Matur trägt diesen Gedanken mit und beschenkt zu gleichen Teilen Kinder des NiAs-Projektes und Kinder des SC Borsigwalde mit 16 Paar Sport- und Fußballschuhen, 20 T-Shirts, Fußbällen, Rucksäcken, Turnbeutel und Socken.

Mehmet Matur ist Inhaber des Sportgeschäftes Butterfly am Zabel-Krüger-Damm und Förderer der Jugendabteilung des SC Borsigwalde. Zudem ist er beim Berliner Fußball-Verband (DFB) Präsidialmitglied Integration, ein Amt, das es deutschlandweit nur in Berlin gibt.

Die gesponserten Schuhe und T-Shirts können die Kinder beim großen Fußballturnier tragen, das am Donnerstag, 25. Mai, am „Tag gegen



Flüchtlingskinder, die in Reinickendorf untergebracht sind, mit ihren Trainern Andreas Strauch (l.) und Frank Radunz (M.) sowie dem Sponsor der Fußballeisatung, Mehmet Matur (r.).

Foto: hb

Ausländerfeindlichkeit“, auf dem Sportplatz des SC Borsigwalde in der Tietzstraße 33-41 ausgetragen wird. Von 10 bis 15 Uhr spielen Jugendmannschaften aus Berliner Flüchtlingsunterkünften und sechs Berliner Vereinsmannschaften gegen und miteinander; 120 Teilnehmer werden erwartet, die um den NiAs-Pokal kämpfen.

Mit dabei ist auch Jimmy Hartwig, damals der erste dunkelhäutige Nationalspieler und heute Integrationsbotschafter des DFB. Zuschauer zum Fußballturnier sind willkommen, der Eintritt ist frei. **hb**

Das NiAs-Projekt wurde im Oktober 2013 in Reinickendorf ins Leben gerufen, bei dem Polizeibeamte des Arbeitsgebietes Interkulturelle Aufgaben der Polizeidirektion 1 Kinder aus Reinickendorfer Flüchtlingsunterkünften trainieren. Bis heute haben zirka 170 Kinder teilgenommen. Davon konnten rund 20 Prozent in die örtlichen Fußballvereine integriert werden. Alleine im Sommer 2016 wechselten sechs Kinder in die E- beziehungsweise D- Jugend des SC Borsigwalde. Der Wechsel ist ein wichtiger Schritt im Sinne der Integration und im Rahmen der sportlichen Förderung.

Ferien für den Sport

Freiwillige Helfer für Turnfest zu Pfingsten gesucht

Bezirk – Das Internationale Turnfest in Berlin rückt näher. Dieses findet vom 3. bis zum 10. Juni in der Hauptstadt statt. Erwartet werden zur größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt etwa 100.000 Menschen – 70.000 angemeldete Teilnehmer, 20.000 Gäste sowie mehrere tausend Helfer und Helferinnen aus allen Ecken der Welt. Die meisten Turner werden in Schulen untergebracht, auch in Reinickendorf.

Bezirksstadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport Tobias Dollase, selbst ehemaliger Leistungssportler und heute Trainer einer Mädchen-Leichtathletik-Gruppe, freut sich auf diesen sportlichen Höhepunkt. „400 Wettkämpfe in über 20 Sportarten, davon 24 offizielle Meisterschaften in neun Sportarten, stehen auf dem Programm, das ist toll.“

Der Bezirksstadtrat wünscht sich, dass sich noch weitere Reinickendorfer Bürger und Bürgerinnen ehrenamtlich als Helfer beteiligen, damit das Event ein voller Erfolg wird: Unabhängig, ob als Verein oder als einzelner Schüler oder Schülerin, der in der eigenen Schule Gäste-Gruppen betreut. Anmeldungen sind per E-Mail an unterkunft.turnfest@dtb-online.de oder online unter www.turnfest.de/portal/das-ist-turnfest/volunteers/anmeldung-volunteers-einzelperson.html möglich. **red**

Mit dem „Drahtesel“ auf Tour

TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel führen die Rallye durch



Sportlich unterwegs im Bezirk Foto: TSV Wittenau

erkunden. Bei einer leicht geänderter Streckenführung von der Familienfarm Lübars durch Hermsdorf, nach Frohnau, in Heiligensee und Konradshöhe am Wasser entlang, über Tegelort und Tegel zurück nach Wittenau erwartet die Teilnehmer am Ende des Tages auf der Familienfarm ein gemeinsamer Ausklang dieser besonderen Sportveranstaltung.

Erstmals wird die mehr als 40 Jahre bestehende Veranstaltung gemeinsam von den drei großen Sportvereinen TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel organisiert. Bezirksbürgermeister Frank Balzer schickt die ersten Teilnehmer mit dem ersten Startschuss um 11 Uhr auf die Strecke und schwingt sich dann selbst auf das Fahrrad. Weitere drei Starts folgen bis 12 Uhr. Erneut werden die Radler gegen eine geringe Kostenbeteiligung von 7 Euro (bis 14 Jahre 5 Euro) an acht Verpflegungsposten auf der Strecke mit Snacks und Getränken verpflegt. Lange Wartezeiten an der Kasse kann man mit einer Voranmeldung in den Geschäftsstellen der drei Vereine umgehen.

Für alle anderen Besucher der Familienfarm wird ein buntes Rahmenprogramm geboten. Der Eintritt ist frei. Alle Informationen rund um die Veranstaltung finden Interessierte man im Internet unter www.fahrrad-rallye.com **bek**

Bezirk – Am kommenden Sonntag wird es bunt auf Reinickendorfer Straßen. Bei der Großen Fahrrad-Rallye am 14. Mai werden wieder mehr als 500 Teilnehmer gemächlich auf dem Drahtesel den grünen Bezirk

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur

Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Meister an der Platte

Füchse-Tischtennisspielerinnen nehmen Aufstiegsrecht nicht wahr

Reinickendorf – Die Situation ähnelt der bei den Handballerinnen der Füchse Berlin. Meister sind die Tischtennisspielerinnen des Vereins geworden, am letzten Sonnabend im April machten sie den Titel in der Regionalliga Nord mit einem 7:7 gegen den Kaltenkirchener TS und einem 8:0-Sieg gegen TuS Germania Schnelsen mit 33:7 Punkten vor dem Vizemeister VfL Kellinghusen (32:8 Punkte) perfekt. Aber anders als die Spreefüchse bleiben die „Plattenfüchse“ ihrer Liga erhalten und nehmen ihr Aufstiegsrecht nicht wahr. Mel-deschluss für die 3. Liga Nord war der 15. März, den Termin hat man verstreichen lassen. „Der Termin war sehr früh, zu dem Zeitpunkt war unsere Abwägung noch völlig ergebnis-offen“, sagt Abteilungsleiter Christoph Wölki.



Die beste Spielerin der Regionalliga: Olga Heinrich gewann 51 ihrer 52 Saisonspiele.

Eine überragende Saison spielte Olga Heinrich, die bis vor kurzem noch Olga Adamciec hieß, mit 51 Siegen in 52 Spielen. Damit war sie mit Abstand die beste Spielerin der Regionalliga. Auch die 37:11-Bilanz der Berliner Meisterin Soraya Domdey konnte sie sehen lassen, und auch die „Küken“ Sina Henning und Belana Gawolek konnten sich weiter steigern.

Der Regionalliga Nord erhalten bleibt auch der VfL Tegel. Sarah-Madeleine Schrödter, Alina Jajeh, Mareike Jünemann und Lisa-Sophie Steinhäuser spielten wie die Füchsinnen am letzten Spieltag 7:7 gegen Kaltenkirchen und beendeten die Saison auf Rang sechs. **bek**

In den Fußstapfen Dieter Braunsdorfs

Detlef Trappe ist dem langjährigen Sportausschussvorsitzenden im Amt gefolgt



Detlef Trappe ist neuer Vorsitzender des Sportausschusses.

Foto: privat

Bezirk – Die Fußstapfen, die Dieter Braunsdorf als langjähriger Vorsitzender des Sportausschusses im Bezirksamt Reinickendorf hinterlassen hat, sind groß. Das weiß auch Detlef Trappe, aber wenn einer dafür in Frage kommt, diese auszufüllen, dann ist er das.

Der 53-Jährige wurde am 25. Januar einstimmig zu Braunsdorfs Nachfolger nach dessen altersbedingtem Rücktritt gewählt. Irgendwie eine logische Person. Denn Sport und insbesondere Fußball gehören zu Trappes Lebenselixieren, und über das Ehrenamt sagt er: „Das ist mein größtes Hobby. Ein Leben ohne Ehrenamt könnte ich mir gar nicht vorstellen.“

Geboren in Spandau, aufgewachsen in Charlottenburg, wo er in seinen Jugendjahren für den CFC Hertha 06 zusammen mit den späteren Profis Mike Schmidt und Holger Gehrke kicke und seine Spielwiese in der Freizeit nach der Schule im Schlosspark hatte, zog er 1991 mit seiner Moni in den Füchsenbezirk nach Waidmannslust. Hier wurden die beiden Söhne Pascal und Philip geboren, die inzwischen erwachsen sind. Beide wurden recht erfolgreiche Fußballer, Pascal spielte in der Jugend-

Bundesliga für Tennis Borussia, Philip schloss sich dem SC Heiligensee an, wurde Berliner Pokalsieger in der Jugend. „Meine Frau Moni hat Philip zum Training und zu Spielen gefahren, ich Pascal“, sagt Detlef Trappe, der 1996 sein ehrenamtliches Engagement im Reinickendorfer Sport startete, den Jugendtrainerschein machte und Coach einer Jugendfußballmannschaft beim 1. FC Lübars wurde.

Das war der Startschuss zu einer Vielzahl an ehrenamtlichen Tätigkeiten, alsbald rückte er in die Jugendleitung beim 1. FC Lübars auf. 2003/04 und 2008/09 leitete er die AG Schulfußball der Jungen an der Peter-Witte-Grundschule, 2005 wurde er 1. Vorsitzender der Reinickendorfer Jugend-AG und ist das bis heute. Er organisierte die Typisierungaktion für eine Knochenmarkspende für Dieter Ziegler, den damaligen Jugendleiter der Füchse. Trappe war ehrenamtlicher Volunteer-Assistent im Organisationskomitee Berlin der Fußball-WM 2006 und im Vorfeld der Leichtathletik-WM 2009.

Mit seinen Aktivitäten machte der beruflich als Projektmanager in der Telekommunikationsindustrie tätige Trap-

pe den damaligen Sportstadtrat Frank Balzer und Dieter Braunsdorf auf sich aufmerksam, 2006 wurde er als Bürgerdeputierter in den Sportausschuss berufen. Dazu war er als Referent für Schulfußball im geschäftsführenden Jugendausschuss des Berliner Fußballverbandes und im Ausschuss für Fairplay und Ehrenamt tätig. 2014 wurde er mit der Bronzenen Ehrennadel des BFV ausgezeichnet, im selben Jahr ehrte ihn die Sportjugend Berlin mit dem „Sport-Junike“ für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Im Lauf der Jahre hat er sich ein großes Netzwerk geschaffen. „Es macht mir enorm viel Spaß, verschiedene Sorgen und Probleme anzugehen, zu kommunizieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten“, sagt Detlef Trappe. Das sollte ihm bei den anstehenden Aufgaben zugute kommen, wie etwa der Zusammenarbeit mit dem Bezirkssportbund. „Mit Präsident Stephan Kolbe und Vizepräsidentin Elke Duda bin ich im regen Austausch.“

„Von den Sportanlagen sind wir in Reinickendorf im berlinweiten Vergleich am besten aufgestellt, und ich möchte, dass das unter dem für Sport zuständigen neuen Stadtrat Tobias Dollase auch so bleibt.“ Einen hohen Stellenwert misst Trappe auch der alljährlich im Sommer durchgeführten Sportler-Ehrung bei. „Da kommen vom Minigolfer über Hand- und Fußballer bis zu den Wassersportlern verschiedenste Sportarten zur Geltung. Die Veranstaltung zeigt die Vielfalt im Reinickendorfer Sport.“ Ein wichtiges Thema ist auch die Sanierung der Sporthallen, die von Flüchtlingen belegt waren.

Viel Zeit für eigene sportliche Aktivitäten bleibt bei dem vollen Termin-Kalender nicht mehr. „Ein bisschen Walken, ein bisschen Golf“, sagt er. Die Fußstapfen von Dieter Braunsdorf auszufüllen, ist ja auch schon Herausforderung genug. **bek**

PRAXEN, KLINIKEN, HAUS- UND
FACHÄRZTZE IM ÜBERBLICK

MEDIZIN

Planen Sie Ihre Anzeige
im Sonderbeileger und
kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de



Erscheint am:
08. Juni '17

Anzeigenschluss:
24. Mai '17

Hausärzte • Fachärzte • Praxen • Kliniken
MEDIZIN
IN REINICKENDORF
Beilage von der
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



Da geht's lang: Michaela Hildebrandt zeigt auch als Trainerin immer vollen Einsatz. Foto: bek

Vom Eishockey zum Floorball

Michaela Hildebrandt hat eine Erfolgsstory geschrieben

Tegel – Michaela Hildebrandt war ein Teenager, als sie auf Schlittschuhen und mit einem Eishockeyschläger dem Puck nachjagte. Damen-Eishockey steckte noch in den Kinderschuhen – und außerdem konnte dieser harte Männersport doch unmöglich auch etwas für das so genannte zarte Geschlecht sein. „Viele meinen, wir krin-geln nur so ein bisschen auf dem Eis herum“, hat sie mal gesagt. Die heute als Floorball-Trainerin im VfL Tegel so erfolgreiche 53-Jährige hat das Gegenteil nachdrücklich unter Beweis gestellt.

2007 wurde sie in die Ruhmeshalle des deutschen Eishockeys aufgenommen, im Jahr zuvor hatte sie es als Trainerin zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft gebracht – mit den OSC Eisladies, mit denen sie als Spielerin bereits 1991 Deutsche Meisterin geworden war. Eingang in die „Hall of Fame“ fand sie als erste Frau nach 210 Männern. Plötzlich stand sie auf einer Stufe mit Trainerlegenden wie Xaver Unsinn, Hans Zach oder Hardy Nilsson.

Michaela war vor 40 Jahren mit ihrer besten Freundin Carola Stammgast in der Eissporthalle an der Jaffestraße unter dem Funkturm. Mike Eigen, der Manager der Berliner „Eishasen“, sprach die beiden Freundinnen an. Jetzt wurde Eishockey gespielt. „Meine Idole damals waren die Hinterstocker-Brüder und Georg Holzmann“, sagt Michaela.



Lang ist es her: Michaela Hildebrandt in den 1990er Jahren als Spielerin. Foto: privat

Sie startete eine außergewöhnliche Karriere, erzielte in 450 Bundesliga-Spielen 300 Tore. Für den DEC Eishasen, der im Berliner Schlittschuhclub aufging, dann für den OSC. Hier wurde Fraueneishockey auf eine professionellere Ebene gehoben und gewann enorm an Popularität. 1991 wurde Michaela mit dem OSC Deutscher Meister, 1992/93 mit dem DHC Langenthal Vizemeister der Schweiz. 1993/94 spielte sie eine Saison für den DEC Königsbrunn in Bayern, dann kehrte sie nach Berlin zurück. In elf Länderspielen erzielte sie sechs Tore für Deutschland und nahm an der Europameisterschaft 1991 teil.

Von 2004 bis 2006 war sie Trainerin der OSC Eisladies. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft nahm sie Abschied vom Eishockey. Als Hort-Koordinatorin an der Franz-Marc-Schule in Tegel kam ihr die Idee, Floorball als neue Sportart an der Schule zu etablieren. Früher hieß das Unihockey, „damit bin ich erstmals in der Schweiz in Berührung gekommen.“

2008 gründete sie eine kleine Gruppe von Kindern in der von den Regeln eng ans Eishockey angelehnten Sportart. Die Kinder waren begeistert und erhielten eine solide Grundlagenausbildung. Floorball boomte auch als Vereinssport in einem geordneten Liga-Spielbetrieb. 2011 schloss die Schule mit dem VfL Tegel einen Kooperationsvertrag, „der damalige VfL-Präsident Stefan Kolbe hat das total unterstützt“, so Michaela Hildebrandt. Seit 2012 spielen drei Teams in der Regionalliga Berlin-Brandenburg.

Einige Meistertitel wurden gefeiert, gerade ist die U17 ungeschlagen Berlin-Brandenburg-Meister geworden. „Die Jungs sind so großartig. Als Meister standen wir ja schon fest, aber in den beiden letzten Spielen haben wir noch einmal riesig aufgespielt und den BAT voll weggeputzt. Ich hatte Tränen in den Augen.“

Die Wege werden sich nun bald trennen, die Jungs wechseln in den Erwachsenenbereich. Zuvor aber steht im Mai die Qualifikationsrunde zur Deutschen Meisterschaft in Leipzig an. „Wenn sie da wieder so spielen, dann ist alles drin“, sagt Michaela Hildebrandt. bek

Das Abenteuer kann beginnen

Spreefüxxe gehen in die 2. Liga – Füchse-Junioren auf Erfolgskurs

Bezirk – Das Beste kam zum Schluss. Am letzten Spieltag in der 3. Liga Nord setzten die Handballerinnen der Füchse Berlin der Saison noch ein Sahnehäubchen auf und gewannen auch das letzte Punktspiel beim Vizemeister SG Kirchhof 09 mit 29:25 (15:14). Damit beendeten sie zum zweiten Mal eine Saison ohne Punktverlust und setzten sich mit 44:0 Punkten die Krone auf. Die beste Nachricht aber gab es bereits drei Tage vor der letzten Partie in Kirchhof. Die Spreefüxxe haben sich nach vielen Gesprächen mit Sponsoren dafür entschieden, das Projekt 2. Liga anzugehen und haben die Lizenz für die zweithöchste Spielklasse nun doch beantragt.

„Wir haben den Schritt gewagt, weil wir glauben, dass es vor allem für unsere jungen Spielerinnen wichtig ist, diesen Schritt in ihrer Entwicklung zu gehen und es nach der diesjährigen Leistung die richtige Entscheidung ist“ sagt Managerin Britta Lorenz. „Ein großes Dankeschön geht an alle, die an dieses Projekt geglaubt haben.“

füxxe durch einen Doppelpack von Anna Blödorn erstmals in Führung. 15:14 stand es nach 30 Minuten, den besseren Start in Halbzeit zwei hatte Kirchhof. Erneut drehte Mannschaftskapitän Anna Blödorn das Spiel mit zwei Toren zum 18:17. Die Führung gaben die Berlinerinnen nicht mehr her und bauten den Vorsprung langsam aus. Stark bei den Füchsen auch Torfrau Julia Plöger, die sich für ihre gute Leistung mit dem Treffer zum 29:25-Endstand belohnte. Beste Werferin war Anna Blödorn mit neun Toren, gefolgt von Sabrina Neuendorf (6) und Linksaußen Jessica Jander (5).

Auf Kurs sind auch die Jugendteams der Füchse. Die A-Junioren ließen dem 39:22-Erfolg im Hinspiel einen 43:20-Heimsieg gegen die JSG Balingen-Weilstetten folgen und zogen am vergangenen Sonntag souverän ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft ein. Bester Werfer war Frederik Simak mit acht Treffern. Am 13. und 20. Mai treffen die Jungfüchse nun auf den Nachwuchs des SC DHfK Leipzig,



Jubel bei den Spreefüxxen: Managerin Britta Lorenz hat die Lizenz für die 2. Liga beantragt, die Spielerinnen Jessica Jander und Sophie Mrozinski können sich freuen. Foto: bek

Wir freuen uns mit allen neuen und alten Sponsoren diesen Weg zu bestreiten und blicken zuversichtlich in Richtung neue Saison“ betont Lorenz weiter.

Mit dem Rückenwind der frohen Kunde gingen die Spreefüxxe in die letzte Begegnung in Kirchhof. 40 mitgereiste Fans aus der Hauptstadt gaben wieder alles an den Trommeln, es war eine Partie auf Augenhöhe. Ständig lag Kirchhof vorn, erst drei Minuten vor der Halbzeit gingen die Spree-

zuerst in Leipzig, dann zu Hause. Die genauen Anwurfzeiten stehen noch nicht fest.

Die B-Jugend hat als Schulklasse des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin (SLZB) die Deutsche Schulmeisterschaft mit 16:11 im Finale gegen ein chancenloses Team aus Sachsen-Anhalt/Magdeburg gewonnen und sich zum vierten Mal in Folge für die Handball-Schulweltmeisterschaft qualifiziert. Die findet im März 2018 wieder in Doha/Katar statt. bek



GLIENICKE LÄUFT

21.05.2017

Straßenlauf durch Glienicke

600 m Bambini-Lauf 2 km | 4 km | 8 km

Info 0163 292 45 65 • www.fortuna-glienicke.de

BESTE FREUNDE durch Sport im Verein

BOULE · HIP HOP · FUSSBALL · MÄDCHEN FITNESS

KURZ & KNAPP**Die Brücke über den Packereigraben wird ersetzt**

Wittenau – Die Brücke am Höllentalweg, die über den Packereigraben führte, wurde im Spätsommer 2016 – zum Unmut vieler Anwohner – abgerissen (die RAZ berichtete). Doch nun ist Hoffnung in Sicht: Bis Ende Mai wird ein provisorischer Weg mit Rohrdurchlass aufgeschüttet, bevor wieder eine feste Brücke installiert werden soll. Dies geht aus der Antwort einer Anfrage hervor, die der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen an den Bausenator Andreas Geisel und seine Nachfolgerin Katrin Lompscher gestellt hatte.

Frischer Sand für den Strand an der Sandhauser Straße

Konradshöhe – Der Strand wird wieder weiß: Am 19. Mai werden der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel und der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt gemeinsam mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort frischen Sand aufschütten. Rund 30 Kubikmeter weißer Sand, durch Sponsoren finanziert, werden am Strand an der Sandhauser Straße, bekannt auch als Tivoli, verteilt. Die Organisatoren freuen sich über weitere Reinickendorfer, die mithelfen wollen. Im Anschluss an die Aktion wird es Grilltes und Getränke geben.

Baumaßnahmen an der Berliner Straße verzögert

Hermsdorf – Der notwendige Umbau der Knotenpunkte Berliner Straße/Hermsdorfer Damm und Berliner Straße/Veltheimstraße, Burgfrauenstraße verzögert sich, da eine rechtliche Anordnung seitens der zuständigen Verkehrslenkung Berlin aussteht. Der Baustart ist nun für Anfang Juni geplant. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens in der Nord-Süd-Beziehung der B96 Berliner Straße wird in beiden Kreuzungsbereichen eine Fahrbahnverbreiterung vorgenommen. Die Baukosten betragen 400.000 Euro und werden aus Bezirksmitteln finanziert.

Bundesweite Aktionswoche „Woche der Sonne“

Bezirk – Vom 17. bis zum 25. Juni findet die „Woche der Sonne“ statt. Bei dieser bundesweiten Aktionswoche werden auch im Bezirk Veranstaltungen stattfinden, bei denen Verbraucher sich zum Thema Solarenergie, Pellets und zu erneuerbaren Energien umfangreich informieren können. Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales Uwe Brockhausen unterstützt dieses Projekt: „Hier wird gezeigt, was mit Solarenergie, Pellets und erneuerbaren Energien erreichbar ist. Ich halte es für sehr wichtig, sich über den Einsatz und die Möglichkeiten erneuerbarer Energien zu informieren und würde mich auch über Reinickendorfer Beiträge freuen.“ Weitere Informationen und Registrierung als Veranstalter unter www.woche-der-sonne.de



Förster Frank Mosch und die Schüler pflanzten zwei durch die Waldfreunde Tegelsee e.V. finanzierte Apfelbäume. Foto: Waldfreunde Tegelsee e.V.

Neue Obstbäume gepflanzt

Der Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. engagiert sich für den Tegeler Forst

Tegel – Schüler der vierten Klasse der Heiligenseer Otfried-Preußler-Grundschule haben in der letzten Aprilwoche die Streuobstwiese des Tegeler Forst um zwei Apfelbäume erweitert. Die feierliche Baumpflanzung auf der Gerlachwiese wurde durch einen neuen Förderverein finanziert: Der Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerpunktmäßig das Forstgebiet Tegelsee zu unterstützen. Zweck des Vereins ist insbesondere die Förderung der Erhaltung von Naherholungsflächen und des Wildgeheges, um Waldbesuchern den Tegeler Forst attraktiv zu erhalten, aber

auch die Aufklärung über die forstlichen Arbeiten und Förderung der Biodiversität.

Der gemeinnützige Verein gründete sich vor knapp zwei Jahren und hat sich bisher durch seinen Blog (www.waldfreunde-tegelsee.de), durch die Wiedererrichtung des Waldspielplatzes am Rallenweg, die Anbringung von Wildwarnreflektoren in der Heiligenseestraße und der Konradshöher Straße, sowie durch die Teilnahme am Konradshöher Straßenfest und beim Tegelseer Waldgottesdienst verdient gemacht.

Die Waldfreunde Tegelsee e.V. suchen weitere finanzielle Unterstüt-

zer für ihre Zukunftspläne, wie die Herausgabe einer Wanderkarte, die Gestaltung des Wildgeheges und das Aufstellen von Wegweisern, Bänken und Spielgeräten.

Nähere Informationen zu den Waldfreunden Tegelsee e.V. gibt es bei Gerd Koch unter der Telefonnummer 0176-39861094. Fragen zum Verein können auch jederzeit per Mail an gerdkoch@hotmail.com gestellt werden.

Die neuen Apfelsorten Roter Boskoop (groß, säuerlich, herbaromatisch) und Rote Alkmene (mittelgroß, saftig, süß) können bereits in diesem Herbst auf der Gerlachwiese genossen werden. **sd**

Tag gegen Lärm im Grünen Fuchs

Was ist eigentlich Lärm? Wo ist es am lautesten in Reinickendorf?



Mathias Adelhoefer mit Schülern beim Tag gegen Lärm vor dem Grünen Fuchs. Foto: ak

Tegel – Was ist eigentlich Lärm? Wo ist es am lautesten in Reinickendorf? Diese und weitere Fragen wurden am Projektnachmittag zum 20. Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day – am 26. April von Reinickendorfer Schülern im Grünen Fuchs, der Reinickendorfer Geschäftsstelle von Bündnis90/Die Grünen, beantwortet. Die Aktion der Deutschen Gesellschaft

für Akustik (DEGA e.V.) möchte auf die Ursachen von Lärm und seine Wirkungen aufmerksam machen und zielt darauf ab, die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Die Sensibilisierung in Bezug auf die Lärmproblematik und die Verbreitung des Wissens um Ursachen sowie soziale und gesundheitliche Folgen des Lärms sind elementare Bausteine

des Tages gegen Lärm. Denn Lärm hat nicht nur eine schädliche Auswirkung auf die Gesundheit, sondern auch auf die Konzentration und Leistungsfähigkeit. Die Kinder und Jugendlichen malen an diesem Projektnachmittag im Grünen Fuchs, was Lärm für sie bedeutet: Zu sehen sind Flugzeuge, Autos, S-Bahnen, Bauarbeiten, Waschmaschinen und schreiende Menschen. Im Gegensatz dazu stehen für die Jugendlichen angenehme und natürliche Geräusche wie singende Vögel, spielende Kinder, lachende Menschen und Wind.

Besonderen Spaß haben die Schüler und Schülerinnen mit den Stimmgabeln, mit denen sie Schallwellen im Wasser messen. Sie zeichnen auch sogenannte Laut-und-Leise-Bilder, die daraufhin von der Gruppe als laut oder leise identifiziert werden. Der Kurt-Schumacher-Platz, das Märkische Viertel und die Residenzstraße, an der am Tag zuvor Lautstärken-Messungen durchgeführt wurden, gelten für die Jugendlichen als die lautesten Orte in Reinickendorf. Lesen Sie auch den Artikel auf Seite 23 zu diesem Thema. **ak**

97 Dezibel nachmittags um halb vier

Verkehrsclub Deutschland führte Lärmmessungen an der Residenzstraße durch

Reinickendorf – Alle paar Minuten schlägt das Messgerät besonders aus. 93, 94 Dezibel sind auf der digitalen Anzeige zu sehen, die Robert Busch vom Landesverband Nordost des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) fest im Blick hat, einmal sogar 97 Dezibel. Immer dann, wenn ein Flugzeug im Landeanflug auf den Flughafen Tegel die Residenzstraße überfliegt, werden die hohen Werte erreicht. Es ist immer laut hier, so auch an diesem Nachmittag des 25. April an der Ecke Residenz-/Amendestraße, wo der VCD von 15 bis 17 Uhr Lärmmessungen vornahm. Anlass war der Internationale Tag gegen Lärm am 26. April.

„Das ist schon heftig“, sagt Christian Kölling, Vorstandsmitglied im Landesverband, mit einem Gehörschutz auf den Ohren. „Auf Baustellen ist ein solcher Schutz ab 80 Dezibel Pflicht.“ In der Residenzstraße aber trägt keiner außer ihm einen Gehörschutz. Dabei ist es in Berlin permanent zu laut: Nachts überschreitet der Straßenverkehrslärm an rund drei Viertel der Hauptstrecken 55 Dezibel. Tagsüber liegt der Verkehrslärm an vielen Hauptstraßen deutlich über 65 Dezibel, das sind die vom Senat avisierten Grenzwerte.

Der Blick auf die Messgeräte verrät: Selbst wenn die Ampel auf Rot steht und keine Autos vorbeiwummern, werden die 65 Dezibel häufig überschritten. Dabei beeinträchtigt Verkehrslärm tagtäglich das Wohlbefinden und kann auf Dauer nachweislich zu Herz-Kreislaufkrankungen sowie zu Depressionen führen. Und in der Einflugschneise des Flughafens Tegel und durch den Kraftfahrzeugverkehr auf der starkbefahrenen B96 sind die Anwohner des Residenzstraßenkiezes dem Lärm besonders ausgesetzt. Der VCD wollte mit seiner Aktion darauf aufmerksam machen.

„Bei mir zu Hause geht es eigentlich“, sagt Gerd Piehl, der ebenfalls mit einer Warnweste ausgestattet und für



Hat die Messgeräte fest im Blick: Robert Busch vom Landesverband Nordost des Verkehrsclubs Deutschland misst Lärm an der Residenzstraße.

Foto: bek

den VCD an der Aktion beteiligt ist. „Ich wohne seit 1978 im ‚Schweizer Viertel‘ in der Einflugschneise, aber da wirken die Häuser wie Eierkartons und nehmen vom Lärm viel weg.“

Was den von den Autos produzierten Lärm angeht, sagte Kölling: „Das liegt hier weniger an der Geschwindigkeit, sondern an der Menge der Fahrzeuge.“ Übrigens solle man nicht glauben, dass das Lärmproblem mit Elektroautos erledigt wäre. „Die verursachen auch Lärm durch die Abrollgeräusche der Reifen und Windverwirbelungen.“ Eine Forderung des VCD lautet deshalb: „30 km/h als Basisgeschwindigkeit in Ballungsräumen.“ Und nur an manchen Stellen könne man ja 50 km/h erlauben – also eine Umkehrung der bisherigen Praxis.

Der VCD versteht sich als ökologischer Verein. „Aber wir erheben den Anspruch auf Multimodalität, wir setzen uns für alle Fortbewegungsarten ein.“ Anders als der ADAC, die Lobby der Autofahrer, oder der ADFC, die Interessenvertretung der Radfahrer.

Kölling: „Wir sind nicht grundsätzlich gegen das Auto, aber wir sagen: Es hängt nicht alles vom Auto ab, es geht auch anders.“ Und jeder einzelne kann helfen, den Lärm zu reduzieren. Mit einer Postkartenaktion mit verschiedenen Motiven macht der VCD darauf aufmerksam. Ein Motiv zeigt ein Auto, eine rote Hupe mit Schallwellen und eine Mutter mit Kind, die von der Hupe in Schräglage gebracht werden. „Es wird viel zu viel und zu schnell gehupt – in Situationen, in denen es nicht erlaubt ist.“

Zum Flughafen Tegel hat sein Verein auch eine klare Haltung: „Der VCD Nordost fordert, dass der Beschluss zur Schließung des Flughafens Tegel beibehalten und nicht rückgängig gemacht wird. Und damit der Straßenverkehrslärm auf der Residenzstraße die vom Senat avisierten Werte tatsächlich einhält, muss auch etwas passieren.“ Dann setzt sich Christian Kölling wieder seinen Gehörschutz auf. Der nächste Jet ist im Anflug. **bek**

Müll „gefischt“

Der Flughafensee wird vom Tauchverein gereinigt

Tegel – Zwei Einkaufswagen, ein Trezor und rund zweieinhalb Kubikmeter Müll wurden bei der diesjährigen Reinigungsaktion am 22. April vom Grund des Flughafensees hervorgeholt und an den Ufern des Gewässers gesammelt. Der Sport- und Rettungstauchverein Berlin e.V. (SRTV) führte die Reinigungsaktion im Bereich der Bade- und Anlegestellen nunmehr zum 19. Mal gemeinsam mit dem Bezirksamt Reinickendorf durch.

Insgesamt 29 Helfer vom Sportfischerverein Flughafensee Berlin e.V., von der Berliner Wasserwacht, dem SRTV als Veranstalter und Gästen des Landestauchsportverbandes Berlin sowie des Deutschen Unterwasser-Clubs Berlin e.V. beteiligten sich an der Reinigungsaktion. Das Bezirksamt unterstützte seinerseits die Tätigkeiten, indem Müllcontainer bereitgestellt und die Kosten für die Entsorgung übernommen wurden.



Von den Tauchern wurde viel Müll aus dem kühlen Nass geholt – auch ein Tresor.

Die Bilanz der bisherigen 18 Reinigungsaktionen: Insgesamt wurden 54 Kubikmeter Müll und Glas, 22 Kubikmeter Metallteile, 21 Kubikmeter Plastik, 49 Fahrräder, zehn Motorroller, zehn Autoreifen, drei Kinderwagen, ein Müllcontainer und zwei Kühlboxen aus dem See geborgen. **fle**

Herzlich willkommen!

Unsere Leistungen – ohne Stau ganz in Ihrer Nähe



Reifen- & Räder-Wechsel / Einlagerung möglich

Meisterwerkstatt für alle Marken

Neuwagen und junge Gebrauchte

- typenoffen
- Autoservice von A bis Z
- Fahrzeugprüfung (AU/HU u.v.m.)
- Karosseriearbeiten
- Smart Repair
- Lackarbeiten sämtlicher Art
- Autoglas (Austausch & Reparatur)
- Rostentfernung / Fahrzeugpflege
- Standheizung (Einbau & Wartung)

Anerkannter Ausbildungsbetrieb



Autohaus Uwe Lambeck GmbH

Uhlandstraße 30 · 16562 Bergfelde
(3 Min. vom S-Bahnhof)

Servicetelefon: 03303/29 39-0

E-Mail: info@autohaus-lambeck.de

Web: www.autohaus-lambeck.de



KURZ & KNAPP

62 Wohnungen in Planung

Waidmannslust – Anfang Mai wurde der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ symbolisch der Schlüssel für das Grundstück Waidmannslust Damm 81-83 übergeben, das es vom Land Berlin erworben hat. Nun soll das 7.500 Quadratmeter große Grundstück, das in der Nähe zum Steinbergpark liegt, mit 62 Wohnungen bebaut werden.

Viertelfest der Gesobau

Märkisches Viertel – Die Gesobau veranstaltet am 20. Mai von 14 bis 20 Uhr das große Nachbarschaftsfest auf der Festwiese am Seggeluchbecken. Unter anderem werden ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz für Jung und Alt geboten.

Bleibt der Spatz der Star?

Bezirk – Im letzten Jahr war der Spatz Spitzenreiter in Berliner Gärten und Parks. Auch in diesem Jahr lädt der Naturschutzbund Berlin (NABU) ein, bei der „Stunde der Gartenvögel“ am zweiten Maiwochenende eine Stunde lang die Vögel in Garten und Park zu zählen und an den NABU zu melden. Die Daten geben eine Übersicht über die Berliner Vogelarten. Man sollte sich eine Stunde lang Zeit nehmen, um im Garten oder im Park um die Ecke Vögel zu zählen. Die höchste Zahl der Individuen der Arten wird dann an den NABU Berlin gemeldet. Wer lieber mit Experten zählen möchte, kann an einer der Führungen des NABU-Berlin teilnehmen. Am 12. Mai startet Dr. Hans-Jürgen Stork um 18 Uhr und am 13. Mai um 10 Uhr. Am 14. Mai geht es ab 10 Uhr mit Gabi Krebs auf Exkursion. Start ist jeweils am Zeltinger Platz vor der Kirche. Die Teilnahme kostet 5 Euro, Kinder können kostenlos teilnehmen. Weitere Infos unter www.berlin.nabu.de

Wasser, Wald und frische Luft

EXPERTENTIPP

Die Nachfrage in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel ist hoch

Im Grünen fühlt sich der Fuchs wohl: Taucht das Wappentier von Reinickendorf auf, ist die Natur nah. Nach Tegel ist der Tegeler See benannt – hier schlängeln sich Tegelort, Konradshöhe und Heiligensee an der Havel entlang. Die drei Ortsteile sind von Wasser, Wald und frischer Luft umgeben.

Wasserlagen sind etwas ganz Besonderes! Die meisten von ihnen in Tegelort, Konradshöhe und Heiligensee sind Villengrundstücke oder wurden in den vergangenen Jahren für hochwertige Neubauprojekte genutzt. Insbesondere in Konradshöhe stehen repräsentative Villen in erster Wasserlinie, die zu hohen Kaufpreisen gehandelt werden.

Der Bereich rund um das Schloss Tegel zählt zu einer der begehrtesten Wohnlagen und wurde vom Berliner Gutachterausschuss 2017 erneut deutlich hochgestuft. Und auch die Nachfrage nach Häusern in Tegel-Süd steigt spürbar, weil die meisten Interessenten immer noch von der Schließung des Flughafens Tegel ausgehen.

Gesucht und gefunden: Wasserlagen im Nordwesten Berlins. Hier kostet das durchschnittliche Einfamilienhaus in Heiligensee, Konradshöhe und Tegel 400.000 bis 500.000 Euro. Reihenhäuser und Doppelhaushälften werden je nach Lage, Ausstattung und Baujahr zwischen 300.000 und 375.000 Euro gehandelt. Die Bodenrichtwerte sind in den vergangenen Jahren gestiegen. Zum Stichtag 1. Januar 2017 lag Heiligensee mit seiner Hauptbodenrichtwertzone bei 350 Euro pro Quadratmeter Grundstück genauso hoch wie Tegelort und Konradshöhe. Der Bodenrichtwert in Tegel liegt zwischen 290 Euro pro

Quadratmeter Grundstück im Bereich der Karolinenstraße und 370 Euro je Quadratmeter Grundstück im Bereich der Gabrielenstraße. Die Spannen sind allerdings beträchtlich: Im Jahr 2016 konnten wir in Tegel sieben Grundstücksverkäufe zwischen 229 Euro und 500 Euro je Quadratmeter Grundstück beobachten und vermitteln. In Heiligensee, Konradshöhe



Die Mündung Havel/Tegeler See Foto: fle

und Tegelort lag die Spanne – bei zwölf Grundstückskaufverträgen – zwischen 200 Euro und 393 Euro je Quadratmeter Grundstück.

Die Kaufkraft in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort ist überdurchschnittlich. Die rund 6.400 Einwohner, die sich auf rund 3.550 Haushalte verteilen, verfügen im Jahr 2017 über etwa 26.500 Euro Kaufkraft je Einwohner und verdienen somit etwa 22 Prozent mehr als der Bundesdurchschnitt. Das Haushaltsnettoeinkommen liegt bei rund 48.000 Euro. Die etwa 17.000 Bewohner von Heiligensee liegen mit etwa 27.500 Euro Kaufkraft je Einwohner ganz knapp vor Konradshöhe und Tegelort und sogar 26 Prozent über dem Durchschnitt der Bundesrepublik. Das Haushalts-

nettoeinkommen in Heiligensee liegt bei ungefähr 51.000 Euro – einer der höchsten Einkommenswerte in ganz Berlin. In Tegel verfügen die Menschen über rund 21.500 Euro Kaufkraft je Einwohner und damit über rund 2 Prozent weniger als der Bundesdurchschnitt. Das Haushaltsnettoeinkommen in Tegel liegt bei rund 35.000 Euro und damit deutlich unter dem von Heiligensee und Konradshöhe. Eigentumswohnungen werden in Heiligensee und Konradshöhe je nach Lage, Ausstattung und Größe in der Regel zwischen 2.000 und 3.000 Euro pro Quadratmeter gehandelt, in Wasserlagen auch deutlich über 3.000 Euro pro Quadratmeter. Vermietete Eigentumswohnungen werden niedriger gehandelt.

Insgesamt wurden in Tegel im Jahr 2016 mehr als 60 bezugsfreie und über 70 vermietete Eigentumswohnungen verkauft. Die Durchschnittspreise bei vermieteten Wohnungen lagen bei 1.880 Euro je Quadratmeter Wohnfläche und bei 2.197 Euro für bezugsfreie, nicht vermietete Wohnungen – und das bei Spannen von 1.095 bis 3.043 Euro!

Die Neuabschlussmieten in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort liegen je nach Baujahr, Ausstattung und Lage zwischen 6 und 9 Euro nettokalt. In Tegel werden für hochwertige Neubauprodukte auch deutlich über 10 Euro Nettokaltmiete je Quadratmeter bezahlt. Einfamilienhäuser werden in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort je nach Lage, Ausstattung, Größe und Zustand für 1.400 bis 1.800 Euro Nettokaltmiete je Monat vermietet, in Tegel zwischen 1.300 und 1.700 Euro.

Dirk Wohltorf,
Immobilienmakler aus Frohnau



Ulmengärten

Stolper Straße 15/16
in 16540 Hohen Neuendorf



Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 3-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten, Aufzug
Kaufpreise ab 2.550 €/m² | Fertigstellung: Ende 2017 | Rohbau fertiggestellt

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

Mittwoch	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Samstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sonntag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city & home
BERLIN
DER SCHLÜSSEL ZUR STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de



GARANTIERT SELBST GEMACHT!
Mit Ihrer neuen Küche vom Fachmann geplant, Sallys Rezepten und modernsten Küchengeräten wird Backen und Kochen einfach wie nie - und dazu GRATIS eine AEG UltraMix KM4000*. Besuchen Sie uns und entdecken Sie den perfekten Mix.

Küchen Althoff GmbH

Oraniendamm 45 (B96) · 13469 Berlin-Reinickendorf
www.kuechen-althoff.de · Tel. 030 - 40 39 66 75

Küchen ganz persönlich

* Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 6.000 €

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

IMMOBILIE VERKAUFEN
– an was man da alles denken muss!

Ich übernehme die komplette Arbeit für Sie – vom ersten Anruf bis zum Notarvertrag. Versprochen!



DieMaklerin.berlin
Suncica Bukovec
Schorfheidestraße 29 A
D - 13439 Berlin
Telefon 030 - 45 02 23 83
Mobil 0179 - 1 48 80 76
www.diemaklerin.berlin

Daumen hoch für die RAZ

[facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](https://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)

Start frei für das Lächeln der Erde

Die Internationale Gartenschau (IGA) wurde im April am Zeltlinger Platz in Frohnau offiziell eröffnet



Enthüllung des IGA-Programm-Plans auf dem Zeltlinger Platz

Foto: du

Frohnau – „Die Blumen sind das Lächeln der Erde“, so poetisch drückte es einer der Redner vor rund 60 mitunter leicht fröstelnden Freiluftgästen am Samstagnachmittag des 22. April auf den Zeltlinger Platz aus. Dort prägte indes etwas launisches Aprilwetter die feierlich-offizielle Eröffnung der Internationalen Gartenausstellung (IGA) in Reinickendorfs Norden.

Frohnauer Prominenz, darunter der Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel, war gekommen, um den großen Einsatz derjenigen zu loben, die sich tatkräftig für den Ortsteil als Außenstelle der IGA eingesetzt hatten.

Aber auch wissenschaftliche Erörterungen flossen ein, wie im Beitrag zur vorbildlichen urbanen Hydrologie des Ortsteils.

Allen Aktiven aus Vereinen und Organisationen dankte Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt – insbesondere Professor Hans-Peter Lühr und dem Frohnauer Bürgerverein für ihr vorausschauendes Engagement, welches als Initialzündung für den Frohnauer IGA-Beitrag gilt. Abschließend lud die Politikerin alle Frohnauer und ihre Gäste ein, die IGA-Idyllen in unmittelbarer Nachbarschaft zu erleben. Als kleinen Planungshelfer

dafür stelle sie eine offizielle Frohnau-Karte vor, die mit einer kompakten Programm-Übersicht für die IGA und deren Veranstaltungen im Ortsteil wirbt. Dieser Plan wurde zum Start auf einer Tafel feierlich enthüllt und Handexemplare davon vor Ort verteilt. Seither liegt der Druck in Frohnauer Geschäften aus.

Mithilfe dieser Karte kann Frohnau besonderer Charakter im Zusammenwirken von bau- und landschaftlichen Merkmalen erfahren, besser noch, erwandert werden. Hier zeigt sich, wie großzügige Gärten, Hecken, Obstgehölze und Bäume für eine harmonische Einbindung in die ursprünglich waldige Landschaft sorgen. Dafür stehen gut erhaltene Landhäuser der Gründungsphase sowie architektonisch reizvolle Villen der 1920er und 1930er Jahre. Walmdächer, Dachgauben, Ziergiebel, Erker, Fensterläden und Veranden gelten als stilprägend und wollen entdeckt werden. Mit IGA-gemäßen Hintergrundinfos ausgestattet sind jetzt auch Frohnau-Alleen: An insgesamt vier Gartendenkmälern warten Rekonstruktionen auf interessiertes Publikum. Auf den begrünten Mittelstreifen des Sigismundkorsos und der Wiltlinger Straße werden gartenstädttebauliche Maßnahmen zusätzlich in unterschiedlichen Stadien präsentiert.

Mehr als einen trockenen Blick wert sind überdies Frohnau's „Blaue Au-

gen“: Mitten in der Stolper Heide haben frühe Planer vor über 100 Jahren 21 Versickerungsteiche angelegt. Sie bilden die Grundlage für ein ebenso naturnahes wie nachhaltiges Entwässerungssystem. Infolge dessen entstanden artenreiche und hübsch anzuschauende Biotope direkt in der Nachbarschaft.

Das gesamte Frohnauer IGA-Programm erstreckt sich über ein halbes Jahr. So lässt sich bis Anfang Herbst das „Lächeln der Erde“ vor Ort und mit fachkundiger Führung entdecken. Die Infos lassen sich auch unter www.frohnauer-buergerverein.com/iga-2017 auf der Website des Bürgervereins abrufen.

du



Dank von Stadträtin Katrin Schultze-Berndt

Türen wieder neu und modern an nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Von Standard bis exklusiv

PORTAS®

www.nissen.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Mo - Fr 10.00 – 16.30 Uhr

Musterausstellung und Beratung
 Bernstorffstr.1 Am U-Bahnhof Alt-Tegel
 13507 Berlin • Tel. 030 / 863 90 341

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
TROCKNUNGSTECHNIK Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung

jederzeit einsatzbereit

24 STUNDEN NOTDIENST:
0172 - 66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Nordhaus-Immobilien
 - Ihr Partner beim Immobilienverkauf -
 Bewerten - Beraten - Entwickeln - Vermitteln

Wir suchen für unsere Kunden dringend:

- einen Bungalow für altersgerechten Umbau ab ca. 120 qm
- ein Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage
- mehrere Grundstücke ab 400 qm aufwärts

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien beruht auf Fachkompetenz und Engagement. Lesen Sie was unsere Kunden dazu sagen:

„... Ihre Beratung war von Anfang professionell und ging nach unserer Überzeugung deutlich über die übliche Maklertätigkeit hinaus ...“

Foto: koenigs-fotografie.de

Nehmen Sie unsere umfassenden Dienstleistungen in Anspruch, wie z.B.:

- kostenlose* Werteinschätzung Ihrer Immobilie
- kostenlose* Beschaffung eines Energieausweises

* bis 31.5.2017

Haben Sie schon einen Makler beauftragt, dann holen Sie sich kostenlos eine zweite Meinung. Hierfür steht Ihnen unser kompetentes Team von engagierten **Architekten, Sachverständigen und Immobilienexperten** zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

NORDHAUS
IMMOBILIEN

Immobilien sind unsere Leidenschaft

Dipl.- Ing. Frank Nordhaus
 zert. Immobiliensachverständiger
 Wartburgstr. 19
 10825-Berlin

Tel.: 030 - 78 18 410
 Mobil: 0171 - 69 46 114
 Mail: nordhaus-immobilien@web.de
 Web: nordhaus-immobilien24.de

KURZ & KNAPP

4. Glienicker Seniorenmesse

Glienicke – In der Dreifeldhalle des Sportzentrums am Micheal-Bittner-Platz (Hauptstraße 64a) findet am 21. Mai die 4. Glienicker Seniorenmesse statt. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr können sich ältere Menschen über verschiedenste Angebote informieren – Aussteller von A wie Apotheken über E wie Ernährungsberater und H wie Hörgeräteakustiker bis zu W wie Weißer Ring werden vor Ort sein. Auch ein buntes Unterhaltungsprogramm aus Musik, Tanz und Sport wird geboten. Der Eintritt ist frei. Firmen, die gern ausstellen möchten, können sich per Mail an den Seniorenbeirat unter der E-Mail-Adresse seniorenbeirat@glienicke.eu wenden.

Hans Neumann über „das missverstandene Land Iran“

Konradshöhe/Tegel – Hans Neumann berichtet am 19. Mai ab 19 Uhr im „Conrads“ an der Eichelhägerstraße (gegenüber der Hausnummer 1A) über seine Fahrradtour mitten ins Herz der Gastfreundschaft in „das missverstandene Land Iran“. Der Eintritt beträgt 6 Euro pro Person. Wer diesen Vortrag verpasst, hat am 25. Mai die nächste Chance. Dann berichtet der Weltenbummler um 16 Uhr im Johanniter-Stift an der Karolinenstraße 21 in Tegel über seine Radtour von der Atacama bis nach Patagonien. Bei dieser Veranstaltung ist der Eintritt frei.

Rote Schuhe und roter Wein

Die Reinickendorferin Bettina Schumann macht Karriere als Winzerin



Bettina Schumann weiß einen guten Tropfen zu schätzen.

Foto: ks

Bezirk – Reinickendorf ist alles andere als bekannt für Weinanbau. Wo auch, wie auch? Doch Reinickendorf hat tatsächlich eine Winzerin. Sie heißt Bettina Schumann, ist Diplomingenieurin für Weinbau und Önologie (Kellerwirtschaft). Die 35-Jährige hat einen Großteil ihrer Jugend im Fuchsbezirk verbracht, hauptsächlich im Ortsteil Hermsdorf. Nach dem Abitur am Georg-Herwegh-Gymnasium im Jahr 2001 beschließt sie, aus ihrer früh entdeckten Leidenschaft einen Beruf zu machen, studiert an der Fachhochschule in Geisenheim. „Ich habe im Urlaub einen Vin Santo gekostet und war fasziniert, wie gut ein neunzig Jahre alter Wein schmecken kann“, beschreibt sie die Initialzündung.

In der Folgezeit reist Bettina Schumann viel durch Deutschland und durch die Welt, sammelt Erfahrungen, macht Praktika. Es geht in den Rheingau und nach Franken, nach Österreich und Italien, gar nach Neuseeland. Heute lebt sie in Bahlingen, hat ihren Lebensmittelpunkt in der Gegend rund um den Kaiserstuhl gefunden. Dort, im Badischen, betreibt sie ein Weinhaus, baut zudem auf einer Fläche von sechs Hektar ihren eigenen Wein an. 60.000 Flaschen Ertrag sind das Ergebnis. Es gibt Weißen und Grauen Burgunder, Spätburgunder und Rosé. „Es sind betont fruchtige Weine, die aber auch über Würze

verfügen“, beschreibt sie das Aroma. Mal schmeckt man Citrus und Pfirsich, mal Birne und Melone. Der Rosé kennzeichnet sich durch rote Johannisbeere und Himbeere. Alle Weine würden gut zum Essen passen, man könne sie aber auch einfach so aus Lust an guter Laune trinken.

Trotz ihres neuen Betätigungsfeldes vergisst Bettina Schumann ihre Ursprünge nicht. Die Weine aus ihrem Hause tragen alle spezielle Berliner Namen. „Bis in die Puppen“, „Mittens“, „Clou vons Janze“ oder „Famose Schose“ stehen als Reminiszenz an die Heimat auf dem Etikett. Markenzeichen ist immer ein roter Schuh,

der einerseits die Assoziation zum Familiennamen herstellt. Gleichzeitig bildet es die Passion der Winzerin für ihr Schuhwerk ab, sie trägt fast ausschließlich auffällige Schuhe in Rot.

Mehrmals im Jahr kommt die junge Winzerin in die Hauptstadt, immer wieder gern auch nach Reinickendorf. Sie verfügt über gute Kontakte zur Weinhandelsagentur „Am Steinberg“ von Ralf Kuhlow am Waidmannsluster Damm, der die Rebensäfte vertreibt. Die edlen Tropfen kann der Interessierte außerdem im Weinlokal „Transformator Frohnau“, Fürstendamm, sowie im Landhaus Alt-Lübars probieren. In zuletzt genannter Gaststätte von Inhaber Florian Wehr gibt es von Zeit zu Zeit spezielle Veranstaltungen unter kundiger Anleitung der Fachfrau. Beim so genannten Weinmenü werden die verschiedenen Gänge von den verschiedenen Weinen nicht nur begleitet, sondern zusätzlich erläutert.

Die nächsten Ereignisse werfen bereits ihre Schatten voraus. So steht schon bald eine Schumann'sche Abfüllung für den bekannten Musiker John Watts (Fischer-Z) auf der Agenda. Letzterer verfügt über gute Kontakte nach Reinickendorf, tritt beispielsweise gern im Auenhof am Tegeler Fließ zu Exklusivkonzerten auf. Auch die Sonderedition wird sich an dem Motto von Bettina Schumann beweisen müssen: „Je leerer die Flasche, desto besser der Wein.“ **ks**



Die Farbe Rot ist allgegenwärtig.

Foto: privat

Mühlencafé
(in der ehemaligen Post)

Zufahrt frei

trotz Straßenabsperzung
Parkplätze auf dem Hof
vorhanden

Weiterhin täglich
frisches Brötchesortiment

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

02.06. - Gin-TASTE it Lounge

Wir servieren Ihnen ab 19 Uhr Gin zu und in leckeren Speisen bei diesem exklusiven 4-Gang-Degustations-Menü. Pro Person kostet dieses kulinarische Vergnügen inklusive der begleitenden Getränke 99,- €
- nur mit Reservierung | maximal 20 Plätze -

4.-5.6. - Pfingsten am Boddensee

Genießen Sie von 9 - 13 Uhr den großen Pfingstbrunch oder stellen Sie sich ab 13 Uhr Ihr Wunschmenü nach Ihrem Geschmack zusammen.

15.6. - Start in Matjessaison

Wir starten mit der Matjeskarte.

23.6. - Start in Pfifferlingsaison

Ab heute bieten wir Ihnen Spezialitäten rund um den Pfifferling an.

28.6. - Pfifferlingsbuffet für Feinschmecker

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr bieten während der Pfifferlingsaison verschiedenste Köstlichkeiten auf dem "all you can eat" Buffet.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr

Wasser- rinne im Watt	Ort an der Weser		Sohn (latein.)		Samt- ober- fläche	damals, ein- stims	Zweig des Wein- stocks	germa- nische Gottheit	Spindel	engl. Männer- kur- name	Spiel- karten		franzö- sischer unbest. Artikel	feucht- warm	Kanton der Schweiz		Raum- maß für Schiffe (Abk.)	Pizza- gewürz		Abk.: Neutron	
					Gruppe im Parla- ment								aus einem Edel- metall								
lang- wierig			Gesamt- auf- nahme (Foto)		Zu- sammen- fassung								Mutter Isaaks (A.T.)		ein Gift- stoff				5		
									6		dalma- tische Insel		Trikot- hemd					Bau- fahrzeug mit Schaufel		chem. Zeichen für Neodym	
zwei Musizie- rende				Aufguss- getränk				Fidschi- Insel		orient. Reis- fleisch- gericht				4	helle Him- mels- körper		ungari- scher Würden- träger				
					Geliebte des Zeus		Auf- schnitt auf Brot					größter Staat der Erde									
streich- bare Masse	auf- passen, behüten	Verkehrs- zeichen (Mz.)		tödlich (lat.)						Apparat, Maschine						latein- sich				nordi- sche Herden- tiere	
Gesell- schafts- tanz							der Jüngere						Vorname d. Schau- spielers Barker †				‚Draht- esel‘ fahren		bestimm- ter Artikel		
				mit Drogen handeln			Adels- prädikat						hoher chines. Würden- träger	Schutt- schicht		Vortrag					
Keim- träger		zu dem Zweck																			
Hanf- abfall					franzö- sich: eins								englisch: sein		franzö- sischer Maler † 1919		franz., latein- sich: und				
Prophet im A.T.						Burg an der Mosel							Mineral- fett für Salben	Wende- ruf beim Segeln				nicht weit entfernt			
			Kurier		Box- begriff (Abk.)													1			
Fluss durch Kufstein (Tirol)	Flirt	ehe																kleiner Herings- fisch			
histor. span. König- reich			2		Kloster- leiterin		chinesi- scher Politiker (Peng)							schlank	thailän- discher Königs- titel	englisches Fürwort: sie		9			
Kurier	sehr seltsam			Schmier- stoff			Metall- arbeiter- beruf	Mensch mit Sinn für Schönes				Fremd- wortteil: vor	ehem. finnische Münze	magische Silbe der Brahma- nen	Brust- knochen				spani- scher Hirten- junge		
												die Erd- kappen betref- fend					Neben- fluss der Elbe	Vorname der Turner			
ehema- liger Schah Persiens		japa- nische Währung			Nach- komme		Haupt- stadt von Oregon (USA)		8					dt. Anti- terror- einheit (... 9)	griechi- scher Buch- stabe						
			7	Wind- schatten- seite	ein Indo- germane						Fremd- wortteil: zu, nach		boshaft								
Wissen aneignen		Preis- grenze (engl.)					Initialen Ecos	Gewürz, Dolden- gewächs			10			tätiger Vulkan auf Sizilien		alt- spani- sche Münze					
					seit kurzem		3														
verrückt				gepflegt, ordent- lich								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Langes Imbiss

Neben Currywurst und selbstgemachter Boulette haben wir auch jeden Tag ein anderes selbst gekochtes Gericht:

Mo. Kohlroulade, **Di.** Eisbein, **Mi.** Königsberger Klopse, **Do.** Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und **Fr.** Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING DIE BÜHNENSERIE **prime time theater**

SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 163
direkt am Bahnhof
S- / U Wedding
primetheater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

Bayer Kultur LASERLINE www.laser-line.de

ERFOLG IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

q:emm intermediate

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

KOLUMNE

Stories mit Ketchup – Imbiss mit Herz

Bei Langes Imbiss wechseln pro Tag 400 Currywürste und 200 Bouletten den Besitzer



Natürlich gibt's hier auch knackige Currywürste mit Ketchup, einer äußerst leckeren, selbstgemachten Hausmischung sogar, aber das, was Carsten Langes Imbiss am U-Bahnhof Holzhauser Straße so besonders macht, sind nicht nur Wurst, Pommes und Fleischspieße, sondern auch das urige Publikum und seine Geschichten. Gewissermaßen ein Stück Urberlin im Ortsteil Tegel.

Kein Wunder bei der einmaligen Lage im Einzugsgebiet von Otis, Borsighallen, Strafanstalt, zeitweisen

Zirkusflächen, Tegeler Hightech-Unternehmen und der U-Bahnlinie U6, die dort noch oberirdisch verkehrt. Touristen sind hier eher die Ausnahme. Dafür strömen täglich Scharen von Handwerkern, Bauleuten, Büroangestellten und einigen Schließern aus dem Knast an den noch vom Vater in den 80er Jahren gegründeten Imbiss. Und für manche Besucher ist es sogar das erste Essen in (wiedergewonnener) Freiheit. Andere kommen als Stammgäste täglich, aber nicht einmal, sondern dreimal. Wobei es

sich nicht um die „Essen-auf-Rädern-Generation“ handelt.

Schon früh um 5.30 Uhr fahren die Rollläden hoch – für die Kunden. Dafür sorgen im Imbiss-Innen einige aus der Frühschicht schon ab vier Uhr früh. Ab Verkaufsbeginn dampfen dann bis Feierabend rund 200 Bouletten und 400 Currywürste über die Imbiss-Theke. Doch diese traditionell kleine Imbisskarte ist dem kreativen Fleischermeister nicht genug.

Wechselnde Gerichte wie Königsberger Klopse mit Kapernsoße und Kartoffeln finden sich tageweise ebenfalls im Angebot wie Erbsensuppe, Gulasch, Möhreintopf, Rinderrouladen oder Kohlrouladen mit Salzkartoffeln. Sehen und schmecken lassen kann sich auch das veritable Eisbein mit Sauerkraut – alles zu fairen Hausmannskosten. Dass hier sogar Milchreis serviert wird, verdankt der Chef einem Gast. Aber auch ohne äußere Anregungen hat der Imbissküchenschef genug Einfälle, um der wachsenden Konkurrenz durch Burgerketten, Dönerstände und Tankstellen zu trotzen. Was schmerzlich fehlt, ist Ausdehnungs- und Parkraum, denn eines ist gewiss: Die BVG wird ihren angrenzenden U-Bahndamm für eine Geschäftserweiterung nicht verlegen.

Apropos verlegen: Ein Gast hat in Langes Stehtische-Reich einmal sein Gebiss verlegt, Crew und Freunde haben mitgeholfen es zu suchen, aber es wurde am Ende nicht entdeckt. Dafür hat Carsten Lange hier seine Frau Claudi vor vielen Jahren gefunden. Sie war ursprünglich „nur“ als Verkäuferin zur Teamverstärkung eingestellt. Jetzt (so vermeldet es die eigene Website) „bändigt sie den Bändiger“.

Ach ja, das Top-Team: Siggie, Marianne, Karin, Betty, Sibel, Janne, Evelyn und Zwillingsschwester Sabine halten den Laden ebenso unermüdlich wie freundlich von Montag bis Freitag von 5.30 bis 19 Uhr am Laufen und geben am Tresen oder „Backstage“ ihr Bestes für alle Freunde urig-Urberliner Imbiss-Hochkultur. Weitere Infos unter www.langes-imbiss.com/index.php

Ihr Harald Dudel



Unser Kolonnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann.



TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



25 % WINTER-RABATT

nachher



Wäsche
ab
5,80 €
pro qm

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich-Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs-Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen- und Kanten-Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und
Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche -
ein Stück
Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIV GmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

LESERBRIEFE

Schäfersee und Septimerbecken



Fotos eingesandt von Sibylle Regenstein

Baumfällungen in der Gartenstadt

Herr Meiler behauptet in seinem Leserbrief [RAZ 30.3.17], das die Mehrheit der Frohnauer Bürger die Baumfällungen und Rekonstruktionsmaßnahmen in der Wiltinger Straße und am Sigismundkorso befürwortet. Woher will er denn das so genau wissen? Fand denn jemals eine Bürgerbefragung statt? Ferner beruft sich Her Meiler ausgerechnet auf die Zustimmung des aus ca. 60 Mitgliedern bestehenden Frohnauer Bürgervereins. Es scheint aber so zu sein, dass Herr Lühr zunächst im Alleingang, über die Köpfe des Frohnauer Bürgervereins hinweg seine Zustimmung zur Abholzung gegeben hat, oder wurde etwa bei den Mitgliedern des Bürgervereins über diese Frage abgestimmt? Angesichts der vielen kaputten und heruntergekommenen Straßen in unserer Gartenstadt würde eine Mehrheit der Frohnauer das Geld wohl lieber in die dringend notwendige Straßensanierung investiert sehen. Was Herr Meiler verschweigt ist die Tatsache, dass bei den brutalem und gewissenlosen Abholzungen des rundum schönen und gesunden Baumbestandes naturgeschützter Eiben, Fichten, Kiefern und Blautannen ein massives Polizeiaufgebot vor Ort war, obwohl unsere Kundgebung an der Sparkasse friedlich und gewaltfrei verlief. Mit freundlichen Grüßen

Arndt Gräbenitz

Markthalle Tegel

Sehr geehrte Damen und Herren! Die „Markthalle Tegel“ ist seit kurzem Geschichte. Als Ausweichquartier hat man Räume im ehemaligen „Hertie-Kaufhaus“ gewählt. Ich finde, dass man damit eine gute Wahl getroffen hat. Alles wirkt hier sauber, aufgeräumt und übersichtlich. Doch es gab auch eine Zeit vor der Erbauung der

ehemaligen Markthalle. Auf der Gorkistraße fuhrten Autos und BVG-Busse und auf dem Wochenmarkt wurde eifrig gehandelt. Auf dem Wochenmarkt gab es einen Stand, den ich besonders liebte. Es war der Imbiss von Willy Fränkel. Alles was er verkaufte, stammte aus eigener Fabrikation, und der Chef stand wie immer persönlich am Wurstkessel. Eine weiße Jacke mit Schürze und ein weißes Schiffchen auf dem Kopf waren sein Markenzeichen. Jeden Kunden begrüßte er, als sei es ein uralter Freund. Doch eine Eigenart zeichnete ihn besonders aus. Jedes Kind, das an seinem Laden vorbeiging, erhielt von ihm persönlich ein kleines Würstchen. Dazu gab es immer einen väterlichen Ratschlag gratis. Über „Fränkel's Imbiß“ werde ich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal berichten. Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Preuß

„Wir lassen uns nicht vertreiben“

Ich habe Ihren Artikel „Wir lassen uns nicht vertreiben“ [...] gelesen und frage Sie nun, ist Stillstand der bessere Weg? Zum einen möchte ich anmerken, dass dieser Artikel nicht unabhängig geschrieben ist, da er nur eine Seite betrachtet und positiv auf die Reaktion reagiert. Aber ich frage mich, ob es wirklich so toll ist, wenn wenige Leute Widerstand leisten und damit die Bauarbeiten hinauszögern. Eigentlich sollten diese im Februar beginnen, bisher geschah nichts. Dies kann man unter anderem auf den Protest der Verbleibenden zurückführen. Es ist nicht „unfair wie man mit uns umgeht“ sondern unfair wie die Verbleibenden die Bauarbeiten blockieren und damit andere Verkäufer belasten. Der Umzug der Markthalle war eine gute Übergangslösung für die Standbesitzer, doch es soll keine dauerhafte Lösung sein. Durch den Protest sind andere Verkäufer gezwungen sich auf engsten Raum für noch längere Zeit zu befinden.

[...] Wenn man ehrlich ist, musste an der Markthalle eh etwas getan werden. Ein Blick an die Decke genügte um zu erkennen, dass der Kabelsalat, der von der Decke hing, weg musste.[...] Ich erinnere mich noch gut an den Auszug von Hertie bzw. Karstadt. Damals gab es von den Markthallen Standbesitzern viele Proteste. Die Kaufkraft würde dadurch verloren gehen und man würde deutlich weniger Umsatz machen. Nun soll zum ersten Mal seit Jahren wieder ein neues Karstadt eröffnet werden und die Proteste blockieren den Einzug. Würde dieser Einzug nicht Kaufkraft folglich fördern und die neurenovierte Markthalle stärken?

Was sagt die Politik dazu? Unser Bürgermeister Frank Balzer machte sich im Wahlkampf stark, indem er von einer Renovierung sprach. Er hat einen Sponsor herangezogen, der die Baumaßnahmen übernimmt. Und jetzt das? Auch gibt es für beispielsweise „Lady Su“ und das „Taschenparadies“ genug Ausweichmöglichkeiten. Unter anderem stehen in der Buddestraße oder der Grußdorfstraße Läden leer. Teilweise auch in der Berliner Straße. Könnte man seinen Laden nicht einfach woan-

ders aufmachen, wenn man doch seine treuen Stammkunden hat? Was bringt es, wenn alle Läden bis auf drei leer sind und nichts passiert? So verkommt unsere Einkaufsstraße ganz und gar! Wollen die Tegeler eine leere Einkaufsstraße? Ist das lukrativ und schön? Ist das das Gallische Dorf was wir haben wollen?

E. Kühn

„Grillen im Kienhorstpark“

In dem schon ohnehin etwas vernachlässigten Park werden sich die Fixer dann auch freuen, Grillen zu können. Ein weiteres Verbot wäre wohl angebracht, zumal an den Wochenenden der gesamte Park auch ohne Grillplätze wie eine Müllhalde wirkt.

Karin Wegener

GLÜCKLICHE GEWINNER

Hertha gegen Wolfsburg

Liebes Team, die Freude war groß, als die tollen Karten eintrafen. Die Stimmung war super, die „alte Dame“ gewann glücklich. Ein gelungener Nachmittag. Vielen Dank sagen

Uli und Maik Weitschaft

Hertha gegen Augsburg

Ich bedanke mich für die besonders guten Plätze, es war ein spannendes Spiel bei herrlichem Sonnenschein vor 43.451 Zuschauern. Hertha hat verdient 2-0 gewonnen mit 2 Toren in der ersten Halbzeit. Mit freundlichen Grüßen,

Ute Bootz

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Das sagen unsere Leser auf Facebook:



Dagmar Kácserek-Maczek Denkt man da wirklich an die Menschen oder nur an die Gewinnspanne? Wohnungen, die gerade mal 27 Quadratmeter umfassen. Welcher 60jährige möchte da einziehen??

Folgen Sie uns auf facebook: www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Wohin zu Pfingsten?

Kontaktieren Sie uns: anzeigen_RAZ@laser-line.de oder Telefon: 030 /467 096-777

Erscheint am: 26. Mai '17
Anzeigenschluss: 18. Mai '17



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

„Hotspots für den illegalen Welpenhandel“

Tierschützer Stefan Klippstein kämpft auch in Reinickendorf um das Wohl der Tiere



Stefan Klippstein hilft auch verletzten Schwänen.

Foto: privat

Bezirk – Was hinter verschlossenen Türen geschieht, bleibt meist unentdeckt. Kaum jemand kann sich vorstellen, dass nebenan in einer Wohnung, im Nachbarhaus oder in einer Garage Tierleid geschieht und auf rücksichtslose Weise Geld mit den vierbeinigen oder gefiederten Freunden verdient wird. Das Tierwohl bleibt dabei auf der Strecke. Vor allem der Welpenhandel floriert in Reinickendorf. Hochburgen dieses Geschäfts sind Wittenau und das Märkische Viertel. Die RAZ sprach mit Tierrechtler Stefan Klippstein, der sich nicht nur um das Wohlergehen junger Hunde im illegalen Welpenhandel einsetzt, sondern auch anderen Tieren hilft, wenn sie in Not sind. Eine zeitintensive und nervenaufreibende Arbeit, bei der sich der 33-Jährige auch vor aggressiven Händlern und Tierquälern in Acht nehmen muss, wenn er „undercover“ Missstände aufdeckt und notleidenden Tieren beisteht.

Seit wann kümmern Sie sich um Tiere in Not?

Stefan Klippstein: Ich hatte schon immer eine große Bindung zu Tieren und habe schon als Kind Küken, verletzte Katzen oder kranke Stadttauben mit nach Hause gebracht, um sie aufzupäppeln oder gesund zu pflegen. Ich rettete schon damals jedes Tier – von der Taube bis zum Waschbären – denn für mich war jedes Tier gleich wichtig. Mit fünf Jahren kam ich aus der Kita und erklärte meiner Mutter, dass ich nun kein Fleisch mehr essen würde und Vorsitzender eines Tierschutzvereins sei. Meine Mutter hat das damals nicht wirklich ernst genommen, aber irgendwann verstanden, dass ich es wirklich so meine. Ich habe dann in meinen früheren Heimatstädten Freiburg und Stuttgart begonnen, an den Wochenenden im Tierheim ehrenamtlich zu helfen. Dem folgten Unterschriftenaktionen gegen Legebatterien und Demonstrationen gegen Tierversuche. Und so bin ich nach und nach richtig in die Materie eingestiegen.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe dann im Tierheim eine Ausbildung als Heim- und Pensionstierpfleger gemacht und habe in diesem Beruf einige Jahre gearbeitet. Nebenbei war

ich auch im Ausland unterwegs, unter anderem bei Straßenhundeprojekten in Rumänien, Italien und Spanien, und habe mich so immer mehr in die praktische Tierschutzarbeit gestürzt. Meine Arbeit im Tierheim war für mich mehr und mehr frustrierend, da ich zwar die kranken, oft zu jungen Welpen aus illegalem Handel versorgen konnte, die Leute billig bei Ebay erstanden hatten, aber nichts an den Ursachen des Problems änderte.

Wo haben Sie dann gearbeitet?

Ich war fünf Jahre bei Peta und habe bundesweit Straßenaktionen organisiert und durchgeführt. Es gab auch Nachtaktionen und Kampagnen. So konnten wir das KaDeWe überzeugen, keine Pelze mehr zu verkaufen und die Hummerbecken abzuschaffen. Danach war ich mehrere Jahre beim Deutschen Tierschutzbüro tätig und habe dort neben Tierrettungen, Projekten und Undercover-Aktionen die Pressearbeit gemacht. Doch wenn die Organisationen größer werden, werden die Strukturen starrer und unflexibel. Entscheidungen werden zeitaufwändiger, weil zu viele Leute mitreden. Das ist jedoch für mich, der gerne spontan hilft, sehr anstrengend und ineffektiv. Deshalb habe ich mich von diesen Jobs getrennt und führe meine Tierschutzarbeit nun alleine als Tierrechtler fort.

Wie finanzieren Sie sich?

Zum einen gibt es Leute, die das gut finden und sich an den Unkosten beteiligen. Zum anderen buchen mich verschiedene Fernsehsender für Reportagen als Experte für den Tierschutz.

Sie sind auch in Reinickendorf unterwegs. Was geschieht hier hinter verschlossenen Türen?

Es kann sich kaum jemand vorstellen, was hier so vor sich geht. Reinickendorf ist neben Wedding und Spandau einer der Berliner Hotspots für die Welpenmafia, die hochprofessionell organisiert ist und rigoros – und ohne Rücksicht auf das Tierwohl – vorgeht. Besondere Hochburg für den Welpenhandel ist hierbei das Märkische Viertel, Wittenau und die Ecke, die an den Wedding grenzt. Die Welpen

werden aus Polen gebracht. Die Hunde, die schon sehr krank sind, werden auf dem Polenmarkt in Slubice an der deutsch-polnischen Grenze unweit von Frankfurt/Oder verkauft. Die anderen Hunde werden auf einem Parkplatz abseits vom Markt jeden Donnerstag ab 15 Uhr an Händler angeboten. Dort fahren dann die Autos aus Berlin vor und kaufen haufenweise meist viel zu junge Hunde, um sie in der Hauptstadt teuer zu verkaufen. Sie vegetieren dann meist – in der Badewanne oder in kleinen Kaninchenkäfigen gestapelt – in den Wohnungen dahin, bevor sie verkauft werden. Das geschieht meist über Ebay – anonym und einfach. Ein wahrlich lukratives Geschäft, denn in Polen werden die Hunde für 30 Euro gekauft. Sie werden dann für 180 oder 250 Euro bei Ebay angeboten. Rassehunde werden für 600 Euro oder mehr verkauft. Das ist immer noch deutlich preiswerter als vom Züchter.

Woher kommen die Hunde?

Die Hunde stammen meist aus heimlichen Massenzuchtanlagen auf Höfen, in dunklen Garagen oder Hallen. Sie sind meist in einem sehr schlechten Zustand. Hohe Tierärztkosten sind die Folge, und viele Hunde sterben auch kurz nach dem Verkauf.

Wie sind sie den Händlern auf die Schliche gekommen?

Ich habe mich in Polen als Hundehändler ausgegeben, um offiziell Hunde zu kaufen. Auch in Berlin melde ich mich auf die Ebay-Anzeigen als Interessent und verabrede mich dann als potenzieller Käufer in der Wohnung. Die Polizei ist oft schon im Vorfeld informiert, und die Falle schnappt dann zu. Aber es gibt auch Hunde, die in Berlin auf Parkplätzen oder an der Straße verkauft werden. Die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Veterinäramt in Reinickendorf sowie mit dem Landeskriminalamt laufen übrigens ganz gut – wir ziehen an einem Strang. Wir holen die Tiere heraus, und sie werden dann ins Tierheim gebracht und dort gesund gepflegt. Allein im letzten Jahr haben wir so rund 150 Hundewelpen in Berlin – Schwerpunkt Reinickendorf – mit einem Verkaufswert von etwa 35.000 Euro gerettet. Mittlerweile sind die Welpenhändler zum Großteil polizeilich bekannt, haben Verkaufsverbot. Einige machen aber dennoch weiter

oder neue fangen an. Im Märkischen Viertel werden ganze Wohnungen angemietet, in denen die Verkäufe abgewickelt werden.

Wie gehen die Verkäufer dabei vor?

Es gibt da verschiedene Geschichten, die dann erzählt werden – beispielsweise muss eine junge Frau ihren Hund aufgrund einer Allergie abgeben, und Hundeinteressenten glauben das. Oder der Vermieter erlaubt angeblich die Hundehaltung nicht. Was die Interessenten nicht sehen, ist, dass die Frau diese Geschichte mit immer anderen Hunden mehrmals am Tag durchziehen. Bei bestimmten Adressen wissen wir dann schon Bescheid.

Wie hat sich der Welpenhandel entwickelt?

Der illegale Welpenhandel ist mittlerweile massiv eingebrochen – auch durch den Einsatz der Tierschützer in Zusammenarbeit mit den Behörden. Die Händler können heute eben nicht mehr tun und lassen, was sie wollen. Dennoch ist die Zahl der Tiere, die angeboten werden, immer noch groß. Pro Woche sind es schätzungsweise bis zu 250 bis 300 illegal gehandelte Welpen, die in Berlin verkauft werden – übrigens auch an Leute, an die im Tierheim gar kein Tier vermittelt werden würde.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Erst einmal wäre es großartig, wenn Ebay verbieten würde, Tiere dort anzubieten. Das wäre ein großer Schritt, denn dann entzieht man den Welpenhändlern eine wichtige Plattform.

Was raten Sie Reinickendorfern, die sich einen Haustier anschaffen?

Bitte keine Tiere im Internet oder aus Mitleid auf Parkplätzen oder von Obdachlosen kaufen. Einen Rassehund für 200 Euro zu erstehen, ist einfach nicht möglich – es sei denn, er ist krank, ungeimpft und kommt aus einer schlimmen Tierproduktionsstätte. Ich kann nur jedem raten, entweder ins Tierheim zu gehen oder zum Tierschutzverein, wenn der Tierwunsch da ist. Dort gibt es mehr als genug Tiere, die ein neues Zuhause dringend brauchen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Bei der Rettung von Welpen aus den Fängen der Welpen-Mafia arbeitet Stefan Klippstein auch mit der Berliner Polizei eng zusammen.

Foto: fle

Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



**RAZ
TiPP**



Gärten als Spiegel ihrer Zeit

Lesung zur IGA 2017 von Dr. Hans von Trotha

Als Wissenschaftler, als Publizist und als Autor mehrerer Bücher zur Ideengeschichte des Gartens hat sich Dr. Hans von Trotha in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten immer wieder intensiv mit der Frage beschäftigt, was Gärten uns erzählen können und wie wir sie betrachten müssen, damit sie ihre Geheimnisse preisgeben, wenn sie denn welche haben. Aus seinem Buch „Im Garten

der Romantik“ sowie seinem umfangreichen Essay „10 Thesen zum Garten am Anfang des 21. Jahrhunderts“ wird er lesen und seine Thesen vortragen, über die Sie mit ihm diskutieren können. Gartenbesichtigung im Anschluss.

Foto: Grün Berlin

SONNTAG, 14.05.17
Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr
www.centre-bagatelle.de
Eintritt ab 10 €



Vernissage

Ratio und Emotion

Die Kabinett-Ausstellung im Museum Reinickendorf zeigt prägende Stationen und Erlebnisse im Leben Wilhelm von Humboldt. Wie war seine Kindheit und Jugend in Tegel und Berlin, wer inspirierte und wer begleitete ihn?

Foto: red

DONNERSTAG, 11.05.17
Museum Reinickendorf,
18.30 Uhr
www.museum-reinickendorf.de



Darüber spricht man nicht

Theater für Kinder ab sechs Jahren im ATZE

In einer behutsam aktualisierten Fassung des Klassikers von Theater Rote Grütze geht es in der Inszenierung um Mädchen und Jungs, um Liebhaben und Lusthaben, um Schamgefühle und darum, wie Kinder in den Bauch und von dort wieder heraus kommen. Psst, darüber spricht man nicht! Oder doch? Regisseurin Göksen Güntel verspricht eine höchst lebendige, musikalische und

humorvolle Inszenierung, in der auch gezeigt wird, dass man „Nein“ sagen darf, wenn einem etwas nicht gefällt oder man anderen seine Grenzen klar machen muss. Ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen.

Foto: Jörg Metzner

SONNTAG, 21.05.17
ATZE Musiktheater, 15 Uhr
www.atzeberlin.de
Karten ab 4,50 €

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.

Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

LESEN UND GEWINNEN!

Jon Flemming Olsen

Auftritt im Maschinenhaus der Kulturbrauerei

Elf Jahre ist es mittlerweile her, dass Jon Flemming Olsen mit seiner Band „Texas Lightning“ Deutschland beim Eurovision Song Contest vertrat und für „No No Never“ Gold und Platin einheimste. Den Cowboyhut hat der Musiker und Schauspieler längst abgelegt. Nach seinem Debüt enthält sein aktuelles Soloalbum erstmals ausschließlich eigene Songs. Wer Olsen 2017 mit seinem Soloprogramm auf der Bühne erlebt, begegnet einem Geschichtenerzähler und feinsinnigen Entertainer. Die RAZ und der Veranstalter verlosen für Donnerstag, den 25. Mai, um 19.30 Uhr **3 x 2 Freikarten**. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Olsen“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: **17.05.2017**



Foto: B.F. Lindhorst

Hertha BSC gegen Leverkusen

Das letzte Heimspiel der Saison im Olympiastadion

Am 20. Mai, dem 34. Spieltag, trifft das Berliner Erstligateam um 15.30 Uhr auf Bayer 04 Leverkusen. Es ist das letzte Heimspiel der Herthaner, die aktuell den Tabellenplatz 5 belegen. Beim ersten Duell der beiden Mannschaften am 22. Januar entschieden die Leverkusener das Spiel für sich. Nun geht der Zweikampf im Berliner Olympiastadion in die zweite Runde. Die RAZ und der Veranstalter Hertha BSC verlosen **10 x 2 Freikarten** (davon 2 x 2 über Facebook RAZ) für das Spiel „Hertha BSC – Bayer 04 Leverkusen“ am 20. Mai im Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Leverkusen“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss: **17.05.2017**



Foto: Hertha/Promo

Sherman Noir & The Highway Surfers

Live beim FESTIVAL OF LIFE im Strandbad Lübars

Sherman Noir und seine Highway Surfers nehmen ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise von der Westküste Floridas bis zu den Weiten Kaliforniens, Arizonas und Uthas. In der stimmungsvollen Beach-Atmosphäre des Strandbads Lübars sind seine Sounds zwischen Westcoast-Rock und Country in einem exklusiven Konzert am 11. Juni ab 19 Uhr zu erleben. Highway-Musik vom Feinsten eben, und das im passenden Ambiente. Die RAZ und der Veranstalter



Foto: Promo

verlosen **10 x 2 Freikarten** für Sonntag, den 11. Juni, inkl. 5-Euro-Gutschein von Medimax. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Sherman“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: **17.05.2017**

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.

Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In unserer nächsten Ausgabe am 26. Mai
erscheint der Beihefter:

**Ganz schön begehrt –
Die Top-
Unternehmen
in Reinickendorf**



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Beate Wassermann: Flügelschläge

Ausstellung mit Malworkshop in der GalerieETAGE

Die Ausstellung zeigt aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann. Insbesondere ihre Aquarellarbeiten üben durch ihre Strahlkraft eine Faszination aus, der man sich kaum entziehen kann. Die Einfachheit der Formen, die sich in Serien wiederholen, und die Klarheit der monochrom eingesetzten Farblichkeit wirken monumentalisierend.

Trotz ihrer Transparenz und Leichtigkeit, vergleichbar mit dem Flügelschlag eines Schmetterlings, haben sie Kraft und Stärke. Die großformatigen Leinwandarbeiten weisen komplexere Strukturen und Farbaufträge auf. Viele Jahre lang hat Beate Wassermann, neben dem bildnerischen Werk, Glasarbeiten für Kirchen entwor-



fen. Die Künstlerin studierte von 1969 bis 1974 Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Kunst in Berlin und später an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

Parallel zur Ausstellung findet der Malworkshop „Farbwelten – zart und leuchtend“ mit den Kunst-

komplizen statt. Hier können die Teilnehmer selbst künstlerisch tätig werden. Anmeldung unter info@museum-reinickendorf.de.

Foto: Manfred Mahn

BIS 23.07., MO-FR, SO 9-17 UHR
GalerieETAGE im Museum R'dorf
www.museum-reinickendorf.de
Freier Eintritt

Humboldt im Fokus

Fotomarathon zum Thema Wilhelm von Humboldt



Auf die Plätze, fertig? Los! Nimm Humboldt in den Fokus! Die Volkshochschule Reinickendorf startet einen Fotomarathon, bei dem erfahrene Hobbyfotografen, Schüler und Schülerinnen oder

auch Großväter mit ihren Enkeln mitmachen können und das Thema Humboldt, anlässlich des 250. Geburtstages von Wilhelm von Humboldt, in den Fokus nehmen. Die einzelnen Themen werden

natürlich noch nicht verraten. Nach sportlich-kreativer Höchstleistung findet das Auslesen der Speicherkarten um 17.30 Uhr wieder im Tegel-Center statt. Da die Bedingungen für alle gleich sein sollen, müssen alle Fotos während des Fotomarathons entstanden sein. Eine Kamera mit Speicherkarte muss mitgebracht werden. Eine Ausstellung der Fotos ist ebenfalls geplant. Die VHS Reinickendorf freut sich auf originelle Fotos zum Thema Humboldt und ein nettes Zusammenkommen von fotobegeisterten Teilnehmern. Der Kursleiter ist Dominik Dittberner.

Foto: www.pixabay.com

SONNTAG, 21.05.2017
Tegel-Center, 13.30 bis 18 Uhr
www.vhs-reinickendorf.de
Karte ab 13,10 € bis 20 €

Große Fahrrad-Rallye für die ganze Familie

Die drei Großen im Norden tun sich zusammen

Seit mehr als 40 Jahren lädt die Große Fahrrad-Rallye dazu ein, mit der ganzen Familie gemütlich auf dem Rad den grünen Bezirk Reinickendorf zu erkunden. Auch in diesem Jahr starten wieder mehr als 500 Teilnehmer mit leicht geänderter Streckenführung von der Familienfarm Lübars durch Hermsdorf, nach Frohnau, in Heiligensee und Konradshöhe am Wasser entlang, über Tegelort und Tegel zurück nach Wittenau mit dem Ziel, auf der Familienfarm den Tag ausklingen zu lassen. Begleitet wird die Strecke von den Sanitätern des DRK. Erstmals wird die Veranstaltung gemeinsam von den drei großen Sportvereinen im Norden Reinickendorfs, dem TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,



dem VfB Hermsdorf e.V. und dem VfL Tegel 1891 e.V. gemeinsam organisiert und durchgeführt. Die Besucher der Familienfarm Lübars erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit Spielaktionen, Bühnenprogramm, Hüpfburg und Kinderschminken. Die

Alte Fasanerie kümmert sich mit Getränke-, Grill- und Kuchenständen um das leibliche Wohl.

Foto: TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

SONNTAG, 14.05.17
Familienfarm Lübars, 11 Uhr
www.fahrrad-rallye.com
Kostenbeteiligung für Radler 5 bis 7 €

DONNERSTAG, 11.05.2017

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storchen-Apotheke
Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Aquarelle von Angelika Leopold und Abstraktes von Barbara Deichmann werden bis zum 31. Mai gezeigt, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, weitere Informationen unter: www.angelikaleopold.wix.com/atelier-art-22 und 0163-1627449
Ausstellung Fotografien von Udo Rzadkowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr
Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung
Gymnastik für Menschen ab 50 Jahren, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, Teilnahme 2 €, Infos unter Tel. 49873397
Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Jungentreff Jungs sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Die rote Schildkröte - ein magischer Animationsfilm des Studio Ghibli, City Kino Wedding, 19 Uhr, Sprachfassung: Stumm
Kino Denk ich an Deutschland in der Nacht + Nachschlag (Kurzfilm), City Kino Wedding, 20:45 Uhr
Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“. Nachdem die Punkerin Ratte ihrem Andi einen Heiratsantrag gemacht hat, um seine Familie vor dem finanziellen Ruin zu retten, laufen die Hochzeitsvorbereitungen auf Hochtouren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 12.05.2017

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 11.05.
Ausstellung IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Maleirei auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei



FREITAG, 12.05.2017
Konzert Della Miles ist nicht nur eine beeindruckende Erscheinung, sondern auch eine begnadete Sängerin und Songwriterin. Ihre „phänomenale Stimme“ (FAZ) und ihre hinreißende Bühnenpräsenz rissen jüngst Ihr Publikum zu regelrechtem Jubel hin. In Michael Jackson's SISTERELLA brillierte Della in der Titel-Rolle auch als Musical-Darstellerin., LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 28€, Lounge mit Leinwandübertragung 18€
 Foto: Promo

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Disco für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, gute Musik, Pizza, Waffeln und Getränke zu kleinen Preisen, Fuchsbau, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro
Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindertheater Teatro Baraonda - Die fantastische Geschichte vom fliegenden Bären. Ein musikkomisches Spektakel, ein Triumph der Sensationen, unbeschreiblich, nicht vom Affen stammt der Mensch ab, sondern vom Bären!!! Treten Sie näher, meine Damen und Herren, in eine Welt voll Dramatik, Komik, Spannung, Staunen ... mit Menschen, Bären, Sensationen. Treten Sie näher, hochverehrtes Publikum - lässt das Zirkusfest beginnen, Fuchsbau, 10:30 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren, Dauer ca. 45 min, www.baraonda.de
Kino Neo Rauch - Gefährten und Begleiter, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino Denk ich an Deutschland in der Nacht, City Kino Wedding, 21:15 Uhr
Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Konzert BEUTH EXTRA - Konzert mit dem 20köpfigen Orchester der Beuth-Hochschule unter Leitung von Chrysanthie Emmanouilidou, Humboldt-Bibliothek, 20 Uhr, Eintritt frei
Konzert Weekend - Disconight - mit Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, freier Eintritt, für jede Generation
Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr
Spielekreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten
Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan
Tanz Farm Dance, Line Dance Party mit Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Zirkus und Theater, Training mit Anna für Kinder ab 7 Jahren, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Infos unter 437 228 22, Bungalow, Saal
Theater Eugène Ionescos NASHÖRNER. Die Welt als Monster. Wie kommen wir soweit oder wo müssen wir sein, damit die Welt so aussieht? Ionescos Geschichte scheint unserem Alltag gar nicht so fern und doch sind wir froh, dass es für diese Art Welt noch einer Bühne bedarf. Nashörner ist ein Theaterabend, der an unserer Gegenwart nagt, dem allgegenwärtigen Hang zum Konformismus übers Gesicht leckt und einem überlegenen Individualismus vor die Füße spuckt, ATRIUM, 19:30-21 Uhr, Kontakt und Kartenreservierung unter: DramArt@gmx.de und 030-40382960 Kontakt Nina Behrendt/Regisseurin: H: 0176-21960354
Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“. Nachdem die Punkerin Ratte ihrem Andi einen Heiratsantrag gemacht hat, um seine Familie vor dem finanziellen Ruin zu retten, laufen die Hochzeitsvorbereitungen auf Hochtouren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €
Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Vortrag Der ägyptisch-deutsche Politikwissenschaftler und Publizist lehrte jahrelang am Institut für jüdische Geschichte der Universität München. Er ist Autor mehrerer islamkritischer Werke, zuletzt „Islamischer Faschismus“ und „Der Koran: Botschaft der Liebe, Botschaft des Hasses“. Er spricht von der Unreformierbarkeit des Islam und warnt vor einer Ausbreitung des Islamismus., Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt 12 €, Mitglieder und Studenten 10 €. Kartenvorbestellung unter Tel. 030 / 868 70 16 68 oder per E-Mail: kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 13.05.2017
Notd.: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke
Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05.
Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht - das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente - und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten. MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Familienfrühstück am Wochenende mit Kinderbetreuung für Kita-Kinder, Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr, kleiner Kostenbeitrag und viel Platz um eigene Köstlichkeiten mitzubringen und zu teilen.
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 14:30 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahren, 40 Min., Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kino Die andere Seite der Hoffnung, City Kino Wedding, 17 Uhr
Kino Der junge Karl Marx, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino Denk ich an Deutschland in der Nacht, City Kino Wedding, 21:15 Uhr
Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr
Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonnabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866
Konzert Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18-19:30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten
Konzert mit Jazz Legenden. Reggie Moore Trio. Reggie Moore hat die Jazzgeschichte der USA und auch Berlins in über fünfzig Jahren geprägt., LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 16 € Lounge mit Leinwandübertragung 5 €
Konzert Weekend - Disconight - mit Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, freier Eintritt, für jede Generation

AKTUELLES AUS REINICKENDORF?
 Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.

www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Badhaarschnitt
 Alle Badegäste, die mit gewaschenem, noch feuchtem Haar und ihrem Schwimmbadticket bei uns im Salon erscheinen, erhalten ihren Haarschnitt für nur

Herren **14,00 €**
 Damen **19,00 €**

www.frisoer-im-paracelsusbad.de

EVA FRISÖR
 IM PARACELSUBAD

Roedernallee 200
 13407 Berlin
 Tel. 030 - 4954711

FENSTER & TÜREN
 INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Daumen hoch für die RAZ
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

Barrierefreie Badumbauten
 Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
 GmbH & Co., Sanitare Anlagen und Bauteile für Sanitären

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 / 417794-35 | Fax 030 / 417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema
Wohin zu Pfingsten?

Erscheint am: **26. Mai '17**
 Anzeigenschluss: **18. Mai '17**

Kontaktieren Sie uns:
 Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B
Spielnachmittag unsere kleinen Spiel- und Aktivcken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Konzert 50 Jahre The Victories: Nicht nur Creedence Clearwater Revival feiert 2017 sein 50. Bühnen Jubiläum, auch die Victories stehen in diesem Jahr nun seit 50 Jahren auf der Bühne, seit über 20 Jahren in gleicher Besetzung auf Tour, American Western Saloon, 21 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Musik POLYPHONIA - es werden viele wundervolle Balladen und Kunstlieder von vielen bekannten Komponisten vorgetragen. Der Chorgesang wird mit Klavier, Bouzouki und Gitarre begleitet, LABSAAL, 19 Uhr, Teilnahme 5 bis 14€

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

In unserer nächsten Ausgabe am 26. Mai erscheint der Beihefter: Ganz schön begehrt – Die Top-Unternehmen in Reinickendorf



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Theater Eugène Ionesco NASHÖRNER. Die Welt als Monster. Wie kommen wir soweit oder wo müssen wir sein, damit die Welt so aussieht? Ionescos Geschichte scheint unserem Alltag gar nicht so fern und doch sind wir froh, dass es für diese Art Welt noch eine Bühne bedarf. Nashörner ist ein Theaterabend, der an unserer Gegenwart nagt, dem allgegenwärtigen Hang zum Konformismus übers Gesicht leckt und einem überlegenen Individualismus vor die Füße spuckt, ATRIUM, 19:30-21 Uhr, Kontakt und Kartenreservierung unter: DramArt@gmx.de und 030-40382960 Kontakt Nina Behrendt/Regisseurin: H.: 0176-21960354

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 14.05.2017

Notdienst: Arnica-Apotheke

Ausstellung schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Rückkehr einer Malerin, Bilder von Helga Heuer, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, bis 21. Mai, immer sonntags

Familie Große Fahrrad-Rallye - Die „3 Großen im Norden“ tun sich zusammen. Auch in diesem Jahr starten wieder mehr als 500 Teilnehmer von Lübars durch Hermsdorf, Frohnau, Heiligensee, Konradshöhe über Tegel bis zurück nach Wittenau., Familienfarm Lübars, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 11 Uhr, Kostenbeteiligung für Radler 5 bis 7€, mehr Informationen unter: www.fahrrad-rallye.com

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Frühstück Ein Brunch zu Ehren aller Mütter, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08:30-13 Uhr, Reservierungen nehmen wir gerne unter: 030/ 53086035 oder per Mail an: info@strandbad-luebars.de

Frühstück Muttertag-Frühstücks-Buffet, Conrads, 09-13 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Kindertheater Andersens Koffer Theater spielt: „Der standhafte Zinnsoldat“, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, für Kinder ab 3 J.

Kino Der junge Karl Marx, City Kino Wedding, 14 Uhr

Kino Kinderfilm: Michel aus der Suppenschüssel (1971), City Kino Wedding, 16:15 Uhr

Kino Die rote Schildkröte - ein magischer Animationsfilm des Studio Ghibili, City Kino Wedding, 18 Uhr, Sprachfassung: Stumm

Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Konzert Fachbereichskonzert der Musikschule Reinickendorf unter Leitung von Christiane Barker, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt frei

Kunstmarkt Im historischen Ambiente der Alten Feuerwache bereits der 7. Kunsthandwerkermarkt „Alte Feuerwache“ statt. Über 40 Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen präsentieren ihre individuellen künstlerischen und kunsthandwerklichen Produkte im Hof und den Räumlichkeiten des Bürgerhauses „Alte Feuerwache“ sowie auf der Friedhofstraße, Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstraße 4, 16761 Henningsdorf, 10-18 Uhr, Eintritt frei.

Singen Lieder mit Frühlingsduft von KomponistInnen aus verschiedenen Ländern und Epochen stehen auf dem Programm von Arçduo, dem Duo bestehend aus Trini Mujal und Christina Koch. Die katalanische Pianistin und Komponistin Trini Mujal und die aus Berlin stammende, seit 20 Jahren in Spanien lebende Sängerin Christina Koch lernten sich als Kolleginnen an der städtischen Musikschule von Solsona (Katalonien) kennen, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, weitere Informationen unter www.trinimujal.com

Tanz Tanzcafé mit Alexander Juschka, das DJ Musik der 20er Jahre, Tango, Schlager und Rock'n Roll auflegt, LABSAAL, 15-18:30 Uhr, Eintritt 7 €, Infos unter: 34505903 oder 41107575, www.alexanderjuschka.de

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelverkauf Baby- und Kindertrödel, veranstaltet von der NachbarschaftsEtage., Fabrik Osloer Straße, 13-16 Uhr, findet im Hof statt, Standgebühr beträgt 8 €, schriftliche Anmeldung erforderlich, Infos unter: 030/ 4939042

MONTAG, 15.05.2017

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedi-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbauer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Beratung Beratung für Geflüchtete in arabischer, kurdischer und deutscher Sprache mit Nadima Zinal, Familienzentrum „Haus am See“, 12-15 Uhr, Infos unter 437 228 22

Beratung Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Gymnastik für Menschen ab 50 Jahren, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, Teilnahme 2 €, Infos unter Tel. 49873397

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kindertheater Andersens Koffer Theater spielt: „Der standhafte Zinnsoldat“, Fabrik Osloer Straße, 10 Uhr, für Kinder ab 3 J.



MONTAG, 15.05.2017

Konzert mit Sherman Noir „Living Room Session“, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Eintritt 5 €, Einlass bereits 18 Uhr, mehr Informationen unter: www.kastanienwaeldchen.de

Foto: Promo

Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kochkurs mit viel Spaß und guter Laune aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zaubern, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, Kinder von 6 - 12 Jahren

Kreatives KIEZ-Kinder-Eulenpost von Kindern für Kinder ab 8 Jahren mit Hans Marquardt, Aufwind e.V., Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Infos unter 437 228 22

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Tanzparty Kurse Standard- und Lateintanz, Conrads, 18 Uhr, auch um 19:30 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Vorlesechnittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesechnittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesechnittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 16.05.2017

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Ausstellung Europa in Reinickendorf. Die Ausstellung präsentiert bezirkliche Projekte, die aus verschiedenen europäischen Förderprogrammen und den Strukturfonds finanziert werden, Rathaus Reinickendorf, 08-18 Uhr, bis 21.05.2017, jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Fotografien von Udo Rzdakowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr

Ausstellung IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Malei auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendstraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer Dienstags, außer in den Schulfreien

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Etern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herber, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Eternfest Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: dienstags 11-14 Uhr

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Informationsveranstaltung Aktionen in Jugendfreizeiteinrichtungen: Null % Alkohol - 100% Power! Mit einer gemeinsamen Aktion der offenen Jugendarbeit, des Jugendamtes und der Gesundheitsförderung beteiligt sich der Bezirk Reinickendorf an einer bundesweiten Aufklärungs-Kampagne zu Suchtgefahren durch Alkohol, Familientreff Wittenau, 14-17 Uhr, Veranstalter: BA Reinickendorf von Berlin; Jugendamt.

Ansprechpartnerin: Annette Pfennig, Telefon: 030- 90294 6046, annette.pfennig@reinickendorf.berlin.de

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 100 Min, 1 Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 09-10 Uhr, Vorrangsetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino Neo Rauch - Gefährten und Begleiter, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino Beat Beat Heart - Liebeskummer mit Sommerferien-Feeling, City Kino Wedding, 21 Uhr

Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Konzert mit The Church of Life - Blues Gospel, Kastanienwäldchen, 18-19 Uhr

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Aagaard Galerie und Café im Auenhof
Alt-Hermsdorf 11 • 13467 Berlin
404 8550 od. 0151 5582 3205

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin • Tel. 40728780

Apostel-Johannes
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin • Tel. 4153081

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin • Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin • Tel. 81799188

Bärlicher Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin • 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin • Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin • Tel. 902943838

Bürgerbüro Bettina König
Amendstraße 104
13409 Berlin • Tel. 40724336

City Kino Wedding
im Centre Francois
Müllerstr. 74
13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin • Tel. 40203920

Conrads
Baumwäldersteig ggü.1a
13505 Berlin • Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin • Tel. 4153044

Das Buddhistische Haus
Edelhofdamm 54
13465 Berlin • Tel. 4015580

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin • Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
13359 Berlin • Tel. 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin • Tel. 51052352

Familienpunkt Reinickendorf
Zobelitzstraße 72
13403 Berlin • Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin • Tel. 43206792

Familienzentrum „Haus am See“
Stargardtstr. 9
13407 Berlin • Tel. 45024479

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin • Tel. 48097441

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • Tel. 45801034

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin • Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin • Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin • Tel. 29361629

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin • Tel. 49859940

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin • Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin • Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltling Str. 6 • 13465 Berlin
40105060 - Kartentel. 868701668

LABSAAL
Alt-Lübars 8
13469 Berlin • Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin • Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin • Tel. 43004272

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin • Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorferstr.
13353 Berlin • Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin • Tel. 902940

Rathausgalerie Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin • Tel. 4044062

Stadteilbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin • Tel. 40109171

Stadteilbibliothek
Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin • Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin • Tel. 4323002

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17, Schuhcenter
Siemens
Markstr. 32, Parkplatz Reichelt
Markstr. 39, Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

Vivantes Klinikum
Oranienburger Straße 285
13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße, 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
Senftenberger Ring 2
13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin • Tel. 23627221



Plitvice
Kroatisches Restaurant



Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Räume für Festlichkeiten
geöffnet von 11:00-23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

MITTWOCH, 17.05.2017

- Notdienst: Alte Spree-Apotheke**
- Notdienst: Barlach-Apotheke**

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Fotografien von Udo Rzakowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr

Babygruppe Auf die Plätze, Baby, los! - Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

Eterncafé alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 – 17 Uhr

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen Eltern einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Informationsveranstaltung Aktionen in Jugendfreizeiteinrichtungen: Null % Alkohol – 100% Power!, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-17 Uhr, siehe 16.05.

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 100 Min, 1 Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kino ABGANG MIT STIL, mit Morgen Freeman, Michael Caine, Alan Arkin, Joey King, Berliner Autokino, 21:15 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

Konzert Eva Menasse liest aus ihrem neuen Roman „Tiere für Fortgeschrittene“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- € (für Schüler)

Repair Café für alle, die Kaputttes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Sprechstunde Das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung, jeden 3. Donnerstag

Tanzparty Kurse Linedance, Conrads, 15:30 Uhr, auch um 16:45 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

Treff mit Informationen und Austausch zum Thema Was hat „pubertäre Aufmüpfigkeit“ mit gesunder Kindesentwicklung zu tun?, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1 Etage (barrierefrei)

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 18.05.2017

- Notdienst: Rosen-Apotheke**
- Notdienst: Falken-Apotheke**

Ausstellung mit dem Thema „Schöne Aussichten“ - Bilder zum Thema „Landschaft“ von VHS- Kursteilnehmenden, Fontane-Haus, 09-19 Uhr, Eintritt frei, Samstags von 11 bis 16 Uhr, Dauer der Ausstellung vom 27.04 bis 20.05

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Fotografien von Udo Rzakowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Gymnastik für Menschen ab 50 Jahren, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, Teilnahme 2 €, Infos unter Tel. 49873397

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Informationsveranstaltung Aktionen in Jugendfreizeiteinrichtungen: Null % Alkohol – 100% Power!, comX, 14-17 Uhr, siehe 16.05.

Informationsveranstaltung CDA - Reinickendorf mit dem Patienten- und Pflegebeauftragte der Bundesregierung und Vorsitzender der Christlich-Demokratischen-Arbeitnehmerschaft Deutschlands (CDA) Staatssekretär Karl-Josef Laumann, gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden der CDU Reinickendorf, Dr. Frank Steffel (MdB), Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19 Uhr

Jungentreff Jungs sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kino Neo Rauch - Gefährten und Begleiter, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino Lola-lieblich: Wild + Nachschlag, City Kino Wedding, 21 Uhr, Kurzfilm

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Berliner Autokino, 21:15 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Malerische Architektur – Schinkels klassizistischer Umbau von Schloss Tegel. Vortrag von Dr. Annette Dörgerloh., Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €

Konzert Natalie Maggee - Erleben Sie einen Abend mit der preisgekrönten australischen Sängerin und Pianisten Natalie Magee und genießen Sie Soul- und Singer-Songwriter-Musik in einem intimen Konzert., LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbelgruppe Die Krabbelgruppe „Mini Mäuse“ trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet., Familienpunkt Reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 – 11:15 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Performance Serendipity von und mit Pauline. Die Performance beruht auf der Stärke unserer Fehlern und auf den intuitiven Eingaben der Suchmaschine Google... eine poetische Variation rund um das kreative Potenzial des Zufalls, Centre Français de Berlin, Müllerstraße 74, 13349 Berlin, 19 Uhr, in englischer Sprache. Eintritt 8 €

Spielenachmittag unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde VoeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 19.05.2017

- Notdienst: Martin-Apotheke**
- Notdienst: Fleming-Apotheke**

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05.

Ausstellung IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Male-ria auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Disco für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Informationsabend Reisebericht Iran von Hans Neumann, Conrads, 19 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Kinderdisco Spaß haben und tanzen von 7-12 Jahren, Metronom, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 70 Cent

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de



bei **2 rechts 2 links**

Oranienburger Str.69
13437 Berlin
von 10.00-18.00 Uhr



Kino Der junge Karl Marx, City Kino Wedding, 18:30 Uhr

Kino Die rote Schildkröte - ein magischer Animationsfilm des Studio Ghibli, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, Sprachfassung: Stumm

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Berliner Autokino, 21:15 Uhr

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert Architektur und Atmosphäre - Architekturführung durch die Humboldt-Bibliothek mit dem Leiter der Reinickendorfer Bibliotheken Herrn Dr. Dirk Wissen, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Konzert Konzert mit Simone Drescher (Violoncello) und Keiko Tamura (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr

Konzert LOCI LOFT SOUL PARTY - My First, My Last, My Everything. Soul- und Party Classics der LOCI Soulband; Sänger TJ und Saxophonist Amadeus Chiodi. Anschließend Party mit DJ und Tanz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18,-€, Lounge mit Leinwandübertragung 10,-€

Konzert KiezKlang WerkstattKonzert mit verschiedenen Künstlern, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1 Etage

Konzert Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Konzert Weekend - Disconight - mit Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, freier Eintritt, für jede Generation

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger

MEDIZIN

Erscheint am: **8. Juni 17**
Anzeigenschluss: **24. Mai 17**



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin · 4338081

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin · 4153052

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin · 4339785

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin · 43566486

Apotheke am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin · 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin · 41013869

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin · 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin · 4121188

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
Bernauer Straße 83
13507 Berlin · 4327788

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin · 43660377

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin · 4121869

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin · 40911112

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
Wilhelmshofer Damm 231
13435 Berlin · 4115834

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin · 4985750

easy Apotheke Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin · 419591320

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin · 26344826

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin · 41783267

Eich-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin · 40632891

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin · 4169083

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin · 4313733

Flemingapotheke
Zabel-Kr. ger-Damm 31
13469 Berlin · 4024085

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin · 4336838

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin · 4076830

Hermisdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin · 400095630

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 43655510

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin · 4955590

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin · 49872597

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin · 4122300

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13403 Berlin · 4011033

Martin-Apotheke
Residenzstraße 28
13409 Berlin · 4962756

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin · 4959201

Neue Apotheke Weiss
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin · 408996640

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin · 4140990

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin · 4011058

Primus Apotheke
Arosler Allee 122
13407 Berlin · 4955033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin · 4122120

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin · 48476102

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin · 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin · 4338777

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin · 4313204

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin · 48476134

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin · 4041045


Wilhelm-Tell-Apotheke
Gothardstraße 27
13407 Berlin · 4959979

Notdienst von:
9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

NUR montags geschlossen

ZADAR

RESTAURANT



Ernststr. 59 · 13509 Berlin
030/43 77 48 02
geöffnet 12-23 Uhr
Separater Raucherraum

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lesung Conrads, 19 Uhr, Eintritt 6€

Party Ü70-Party - Tanz in den Mai für Bewohner, Angehörige und feierfreudige Besucher. Unvergessene Lieder und Oldies mit DJ Bigbär lassen eine ausgelassene Stimmung aufkommen. Es darf nach Herzenslust geschwoft, gefeiert, gerockt und getanzt werden! Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee, Stargardstraße 14, 13407 Berlin, 15:30 Uhr, Eintritt frei. Für alle Partygäste gibt es kostenlos ein Gläschen Sekt und allerlei Knabberien. Mehr Informationen unter 030498820.

Spielkreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Tanz Haarsträubend gut - Der Tanzabend. Oldies für Oldies-Fans mit der Rockband „UNTER VERDACHT“, LABSAAL, 20 Uhr, Tickets von 5 € bis 13 €

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 20.05.2017

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht – das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente – und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten, MADi, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Ronja Räubertochter. Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuberclans angehören. Nach anfänglichem Misstrauen entwickelt sich zwischen ihnen eine tiefe Freundschaft, die sie vor ihren Eltern geheim halten müssen., ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188, www.atzeberlin.de

Kino The Stooges: Gimme Danger, City Kino Wedding, 17 Uhr

Kino Der junge Karl Marx, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino Denk ich an Deutschland in der Nacht, City Kino Wedding, 21:15 Uhr

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonnabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

Konzert Hard Travelin' (Ex-Country Cousins), American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.westernsaloon.de

Konzert Weekend - Disconight - mit Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, freier Eintritt, für jede Generation

Konzert mit der Band Hard Travelin, ehemals Country Cousins, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Meditation Aufblühen mit Metta. Eintägiger Meditationskurs mit Upul Gamage, Das Buddhistische Haus, 10-17 Uhr, Kosten: 50,- Euro + Spende für den Lehrer. Die Kursgebühr enthält ein vegetarisches Mittagessen und Kosten für Reise und Unterbringung für den Lehrer. In den Gebühren sind keine Kosten für den Lehrer enthalten, daher sind Sie eingeladen am Ende des Kurses, dem Lehrer eine Spende zu hinterlassen. Mehr unter: <http://das-buddhistische-haus.de/pages/de/veranstaltungen/eintaegiger-meditationskurs-mit-upul-gamage>

Spielstunde in der Ludothek, Spielpunkt können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 J.) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reapieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 21.05.2017

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Ausstellung Europa in Reinickendorf. Die Ausstellung präsentiert bezirkliche Projekte, die aus verschiedenen europäischen Förderprogrammen und den Strukturfonds finanziert werden, Rathaus Reinickendorf, 08-18 Uhr, bis 21.05.2017, jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

Ausstellung schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05.

Ausstellung Rückkehr einer Malerin, Bilder von Helga Heuer, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, bis 21. Mai, immer sonntags

Familienfest und Flohmarkt in der Tietzia.Viele Mitmachangebote für Klein+Groß, Würstchen, Kaffee und Kuchen. Nur Kinderbekleidung und Spielzeug, Tietzia, 16-18:30 Uhr, bitte telefonisch anmelden unter 432 30 02

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Flohmarkt Familienfest und Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug. In einem bunten Rahmenprogramm für jüngere und ältere Kinder gibt es verschiedene Mitmachangebote. Für das leibliche Wohl wird am Buffet gesorgt., Tietzia, 10-14 Uhr, Wer allerlei Dinge rund ums Kind verkaufen möchte, wird gebeten, zur Vormerkung eines Standplatzes sich unter 432 30 02 anzumelden. Die Standgebühr von 1 Euro und etwas Selbstgebackenes für das Buffet sind obligatorisch.

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger Tegeler Hafenfest

Erscheint am: **29. Juni '17**
Anzeigenschluss: **22. Juni '17**



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kino Victoria – Männer & andere Missgeschicke, City Kino Wedding, 14 Uhr

Kino Kinderfilm: Michel aus der Suppenschüssel (1971), City Kino Wedding, 16 Uhr

Kino The Stooges: Gimme Danger, City Kino Wedding, 18 Uhr

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Kurs Auf die Plätze, fertig ... los! Nimm Humboldt in den Fokus! Egal ob erfahrener Hobbyfotograf, Schüler oder Großvater mit seinem Enkel - jeder kann mitmachen. Eine Kamera mit Speicherkarte muss mitgebracht werden. Nach sportlich-kreativer Höchstleistung findet das Auslesen der Speicherkarten um 17:30 Uhr wieder im Tegeler-Center statt. Eine Ausstellung der Fotos ist ebenfalls geplant., Volkshochschule Reinickendorf, Buddestraße 21, 13507 Berlin, 13:30 Uhr, eine online-Kursanmeldung bei der Volkshochschule ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Teilnahme: € 20,00 / ermäßigt € 13,10, Treffpunkt: Tegeler-Center, Buddestraße 21, Raum 405a (4. Etage)

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADi, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Veranstaltung Zum vierten Mal findet die Volkslaufveranstaltung „Glienicke läuft“ statt. Auf einem 2 km Rundkurs geht es durch das schöne Glienicke. Weiterhin werden Läufe über 4 km und 8 km angeboten. Und für die Jüngsten gibt es einen 600 m Bambini. Gelaufen wird auf den gesperrten Straßen in Glienicke ab/bis Rathaus. Hier findet auch die Verpflegung der Läuferinnen und Läufer statt und für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer ist ebenfalls gesorgt. Erwartet werden über 500 Läufer, Rathaus, Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, Uhr, Veranstalter: BSC Fortuna Glienicke e.V.

MONTAG, 22.05.2017

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Schwarz-Weiss-Fotografie, Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Gymnastik für Menschen ab 50 Jahren, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, Teilnahme 2 €, Infos unter Tel. 49873397

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahren, 40 Min., Karten ab 5 € 10 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kochkurs mit viel Spaß und guter Laune aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zaubern., Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren

Konzert mit Sherman Noir, „Living Room Session“, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Eintritt 5 €, Einlass bereits 18 Uhr, mehr Informationen unter: www.kastanienwaeldchen.de

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Tanzparty Kurse Standard- und Lateintanz, Conrads, 18 Uhr, auch um 19:30 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe am 12.05

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 23.05.2017

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

Notdienst: Ewa-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Fotografien von Udo Rzdakowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr

Ausstellung IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Maleerei auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer Dienstags, außer in den Schulferien

Beratung Die sozialrechtliche Beratung für Geflüchtete findet jeden 4. Dienstag im Monat statt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei, Information und Anmeldung unter: 43722822

Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelszusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:

RAZ Termine Scheringstraße 1 13355 Berlin oder an:

termine_raz@laser-line.de

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schadlingsbekämpfung



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Ihre Polsterwerkstatt im Norden

REPARATUREN NEUBEZUG

Meisterbetrieb
G. Rothhaar
☎ 451 50 18
Afrikanische Str. 74
13351 Berlin-Rehberge



Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 09-10 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino Moonlight, City Kino Wedding, 18:45 Uhr
Kino Lola-liebling: Wild, City Kino Wedding, 21 Uhr

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Konzert mit The Church of Life – Blues Gospel, Kastanienwäldchen, 18-19 Uhr
Kreatives SchreibMal – mit Stift und Pinsel, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 16.05

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Singen Eltern-Kind-Singen - Mütter und Väter singen mit ihren Kindern (bis 6 Jahren) mit Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 16:30-17:15 Uhr

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

MITTWOCH, 24.05.2017

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, siehe 11.05

Ausstellung Fotografien von Udo Rzdakowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr

Babygruppe Auf die Plätze, Baby, los! - Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Kino French Connection: Swagger, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino The Stooges: Gimme Danger, City Kino Wedding, 20:45 Uhr

Kino CHIPS, mit Michael Peña, Dax Shepard, Jessica McNamee, Adam Brody, Bärlicher Autokino, 21:15 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

Konzert mit The Priester Sisters - The Swinging Vocal Trio - Sie führen die Kunst der Andrew Sisters zu einer neuen Blüte., LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanzparty Kurse Linedance, Conrads, 15:30 Uhr, auch um 16:45 Uhr Bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Theater Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW Folge 109 „We are Family“. Postbote Kalle hat seinen Sohn gefunden, Kiezschlampe Sabrina weiß nun auch wer der Vater ihrer Tochter ist und Uwe Gammerdinger plant ein Prenzlberg Patchwork Projekt., Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 25.05.2017

Notdienst: Diamant Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt., Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“. Aquarelle von Angelika Leopold und Abstraktes von Barbara Deichmann werden bis zum 31. Mai gezeigt, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr, weitere Informationen unter: www.angelikaleopold.wix.com/atelier-art-22 und 0163-1627449

Ausstellung Fotografien von Udo Rzdakowski, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr



INTERSPORT OLYMPIA Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

präsentieren

Sherman Noir & The Highway Surfers

Wir verlosen 10 x 2 Tickets
→ Alle Infos auf Seite 32

**„THE FESTIVAL OF LIFE“
CD RELEASE CONCERT**

SONNTAG 11. JUNI 2017
Einlass: 17:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

STRANDBAD LÜBARS
Am Freibad 9
13469 Berlin



Schulz & Gojowy GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Mo - Fr
9 - 13 und 15 bis 18 Uhr

www.gardinenatelier-berlin.de **Neuanfertigung und Änderung**

LASERLINE
We print it. You love it!

RESORT MARK BRANDENBURG
Wellness | Thermalbad | Natur

Sachverständigen Zentrum Berlin
Dipl.-Ing. Christian Wolter

WD

MUSIC SOUND

Sound EDITION

SÜSS SECURITY

BERLINER PATZFEUCHEN

KOSSIN
Ratholzenwerk und Markisen GmbH

MOEL

catering COMPANY

Lies Brunnenbau

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Jungentreff Jungs sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kinderkino Das letzte Einhorn/The Last Unicorn (1982), zauberhafter Animationsfilm. Der böse König Haggard will das schönste aller Einhörner für sich haben, doch das kämpft für seine Freunde, 92 Min., City Kino Wedding, 17 Uhr, Karte 7 €, 4 € für Kinder unter 12 J.

Kino Victoria – Männer & andere Missgeschicke, City Kino Wedding, 19 Uhr, mit Nachschlag (Kurzfilm)

Kino Werkschau Terrence Malick: The Tree of Life (2011), City Kino Wedding, 20:45 Uhr

Kino Fluch der Karibik 5 - Salazars Rache, mit Johnny Depp, Javier Bardem, Brenton Thwaites, Kaya Scodelario, Bärliner Autokino, 21:30 Uhr

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert der Region 222 in Lübars, „Schau dich doch mal um“ - Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Dianaplatz in Waiddamm, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 11 Uhr, bei schlechtem Wetter: Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße

Krabbelgruppe "Mini Mäuse" trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller / Nadine Szilant, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr"

Lesung Johanner-Stift Tegel, Karolinenstraße 21, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei.

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line' für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstag, Eintritt frei, in der Scheune

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“. Nachdem die Punkerin Ratte ihrem Andi einen Heiratsantrag gemacht hat, um seine Familie vor dem finanziellen Ruin zu retten, laufen die Hochzeitsvorbereitungen auf Hochtouren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 26. Mai

FREITAG, 26.05.2017

Notdienst: Eichborn Apotheke

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Ausstellung Bilderwechsel in der Ausstellung „Vielfalt der Farben“, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09:00-18:00 Uhr, siehe 25.05

Ausstellung IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Malerei auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Gottesdienst Feierabendmahl - Deutschnischer Gottesdienst mit den Partnern aus der Diözese Breslau auf dem Dorfanger vor der Dorfkirche Lübars, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 19 Uhr, Ausklang bei Grill u. Getränken im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei

Kino Victoria – Männer & andere Missgeschicke, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kino Werkschau Terrence Malick: Badlands (1973), City Kino Wedding, 20:45 Uhr

Kino Fluch der Karibik 5 - Salazars Rache, mit Johnny Depp, Javier Bardem, Brenton Thwaites, Bärliner Autokino, 21:30 Uhr

Konzert Conexión - Salsa Live Band - genießen Sie unsere Salsa-Party mit Tanz mit Conexión, einer 6-köpfigen Top Salsa-Band, LOCI LOFT, 20:00 Uhr, Ticket: 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Konzert Weekend - Disconight - mit Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute, Kastanienwäldchen, 21Uhr, freier Eintritt, für jede Generation

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Spaziergang Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmsruher Damm 161/163, 13439 Berlin, 15:30 Uhr, Eintritt frei

Spielerkreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10:00-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball od. Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kl. Halle nebenan

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“. Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €, mehr s. 25.05

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Batterieladegerät, wie neu nicht gebraucht. 15 €, Tel 015779707683

4 So-Reifen o. Felgen ,Bridgestone Turanza 300ER, 185/50 R16 81H nur 125 km gelaufen,NP.335€, nur 136€ VB. Tel.26304074 / 01606816300

Smart for two, neu, nur 39 km, 52 kw, 71 PS, Komfort + Cool & Audio-Paket, schwarz-weiß, VB 10.500 Euro, tmschulz@web.de, 0175 880113

Bekanntschaffen

Ich, männl., 64, suche Gleichgesinnte für gemeinsame Freizeitgestaltung und interessante Gespräche. E-Mail: juespri@t-online.de

Rentnerin sucht Partner. Gern mit Haus und Garten. Tel. 0152 - 59 09 59 08

Beruf & Karriere

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26 13507 Berlin | T. 030 497 795 0 info@team-ps.de

KRAFTFAHRER (m/w) für Tagestouren in Berlin gesucht, VZ, Führerschein C/C1 oder CE, Fahrerkarte, Eintrag Ziffer 95 (BKr/FQG)

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26 13507 Berlin | T. 030 497 795 0 info@team-ps.de

Mehrere **KUNDENBERATER (m/w)** TZ, VZ f. versch. INBOUND- oder OUTBOUND-Projekte und Kunden berlinweit gesucht. Erste Erfahrungen wünschenswert, Quereinsteiger aber auch willkommen

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26 13507 Berlin | T. 030 497 795 0 info@team-ps.de

HOBBY & FREIZEIT

HO Modelleisenbahnzubehör zu verkaufen. 1 Lokschuppen, 1 Bhf, 1 Wasserturm, 8 Häuser, 37 Bäume, 1 Gleisbrücke, VB 12 Euro, Tel. 4117209

Kleine Nachbarschaftsmusik für Irisches hier in Tegel vermisst noch ne Fiedel. Lust? Interesse? Dann: 434 12 41 (AB)

Suche privat Jahres-Wohnmobil-Stellplatz; Länge: 7,60 m im nördlichen Berlin oder Umland. Tel. 0178 - 8601277

Neuwertiges 24er Erwachsenen-Dreirad zu verkaufen, Advanced, Sechsgangschaltung, Ladefläche, Sattelfederung, 300 Euro. Tel. 4937440

Patchworkhefte mit Anleitung, Stück 2 €, Gobelin Bild Spitzweg mit Rahmen 45 x 55, Preis VB 50 €

HAUS & GARTEN

Rasengittersteine, 6 Stck. (40x60 cm) kostenlos abzugeben an Selbstaholter;B-Wittenau. Richtige! Tel.01733496881

Wir reinigen Ihre Dachrinne für 2 Euro pro laufenden Meter plus 20% Rabatt auf alle Dacharbeiten Plath Dachbau, Tel. 01577 6984305

Verkaufe Walnußbümmchen, 80 cm groß, im Topf, Stück 5€, Tel. 4044268

IMMOBILIEN

Ruhig. Ehepaar (60+) su. ab Herbst ruhige 3-4-Zi-Wohng. in R'dorf, oberste Etage, keine offene Küche, gute Anbindung, ein ÖPNV, T. 47559782

Nette Frau 55.J. hilfsbereit,suche eine Wohnung in ruhiger Lage.Übernehme gerne Tätigkeiten in Haus/Garten (langfristig) 0162 2408342 .

Ruhige, hilfsbereite Frau 55. J. Suche eine kleine Wohnung. Übernehme kostenlos Haus- oder Grundstückspflege,auch Einliegerw! 03091558474

Freizeitgrundstück (400 Quadratmeter) mit Wasserzugang, ungebaut zu verpachten Tel: 030/ 36438806

Suche PKW-Unterstellmöglichkeit, preisgünstig in Tegel, Borsigwalde. Tel. 01795593745

MÖBEL & HAUSRAT

Ledercouch, 3, 2 und 1 Sessel sowie 1 Tisch (Erle), NR, keine Gebrauchsspuren für 450 Euro zu verkaufen. Tel. 0179 - 6720432

Neue TASSIMO-Kaffeemaschine, tuerkis mit Zubehör, 30,00€ in Originalkarton zu verkaufen. Im MV abzuholen. 030 91558474

Korbstühle, orig. indisch, sehr stabil, gut erhalten, 2 Stück, 45 €, Tel: 030/ 4129279

SPORT & WELLNESS

LIQUIDROM Berlin, Wertgutscheine über 135 Euro, wie Bargeld einsetzbar bis 2020. FP 100,00 tmschulz@web.de, 0175 8801136

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche freundl. Hilfe für meinen Haushalt,3-4 Std die Woche,männl.53j,ca 100euro/Monat 017641813369

PKA (m/w) gesucht, baldmöglichst für 25-30 h/W, Elch-Apotheke, 13465 Berlin, Tel: 030/ 40632891

Suche nette Hilfe im Haushalt, gern etwas behindert oder jünger,m.53j, die manchm.auch mal was einf. kocht. 017641813369

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche alte Nähmaschinen Pelze und Bilder erreichbar unter folgender nummer:015223529976

KINDER & FAMILIE

Hermsdorfer Fam. (Tochter 3,5 J.) sucht nette naturverbund. Fam. für gelegentl. Spielplatzbes., Wandern, Grillen tegelerfliess@yahoo.de

VERSCHIEDENES

Verkaufe meine Eulen-Sammlung. Zirka 100 Stück in verschiedenen Größen an Liebhaber. Preis: VB, Tel. 4136176

Damen-Fahrrad, 26er, sehr gepflegt, 7-Gang, Rücktritt, wenige Kilometer, für 80 Euro zu verkaufen. Tel. 43775527

Guterhaltene Damengarderobe Gr. 38, 40 div. Teile abzugeben. Gesamtpreis 50 Euro. Tel. 015902156333 Fotos möglich.

HELENE FISCHER: 4 Konzertkarten für das Konzert im Februar 2018 in Berlin, Front of Stage, je 129 Euro. tmschulz@web.de, 0175 8801136

Canon Scanner, Dia- und negative, für Windows xP und 7, VB 30 €, Tel: 030/ 4312213

Wenig getragene guterhaltene Damengarderobe Gr. 38, 40 div. Teile f. 50 € abzug. Fotos auf Wunsch möglich Tel. 015902156333

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Tel. 0170 566 2382

Nagelneue, ungetragene Damenschuhe vom Haus Semler. Größe 5H (39) Farbe Creme . Leder NP. 99.50€ . Jetzt VB 34€ .01606816300 /26304074

Suche gut erhaltenen, preiswerten, stabilen Einkaufstrolli, Tel: 017651823006

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Grusskarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren



Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Grußdorfstraße

Zweite Card & Co. Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 4343625, www.derkleineklaus.de

KLEINANZEIGE AUFGEBEN

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien		<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs
	<input type="checkbox"/> Kinder & Familie		

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
 LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Bürozeiten
Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at), Anna Knüpfung (ak), Harald Dudel (du), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Redaktionelle Mitarbeiter
Christiane Flechtner (fle), Sandra Drews (sd), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

Terminredaktion
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaißer, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

powered by ClimatePartner
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

**Freitag,
26. Mai**

Redaktionsschluss
**Montag,
15. Mai**

Terminschluss
**Donnerstag,
18. Mai**

Anzeigenschluss
**Donnerstag,
18. Mai**

Reinickendorf soll mehr summen

BVV möchte Bienenhaltung im Fuchsbezirk fördern

Bezirk – Die Bezirksverordnertenversammlung (BVV) hatte es gut gemeint: Im Januar 2016 wurde auf Initiative von Torsten Hauschild, Holger Lütge und Stephan Schmidt ein Ersuchen an das Bezirksamt gestellt, geeignete Standorte in Reinickendorf für die Aufstellung von Bienenvölkern bereitzustellen.

Daraufhin wurde dem Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V., der mit über 100 Mitgliedern größten Interessensvertretung Reinickendorfer Imker, eine umfangreiche Liste über das „Tafelsilber“ des Bezirks zugesandt – von den Brunnen auf dem Kurt-Schumacher-Platz bis hin zu den Jugendverkehrsschulen sollte der Verein nun alle Immobilien auf „Bientauglichkeit“ prüfen.

Dabei sind Standplatzsorgen nicht die primäre Sorge der Reinickendorfer Bienenhalter. Gut 600 Völker haben alleine die Mitglieder des Imkervereins unter ihren Fittichen, und immer wieder möchten Reinickendorfer, die keine Zeit für die Bienenhaltung haben, ihre Gärten zur Verfügung stellen. Viele der Reinickendorfer Imker haben auch eigene Gärten oder konnten bereits Pacht-



Bienen finden Platz in der kleinsten Hütte (hier ein leerer Rolladenkasten), aber ihre Imker sind in akuter Raumnot

Foto: mvo

verträge über bezirkseigene Flächen abschließen.

Anstatt nun noch mehr Bienenvölker möchte der Verein daher lieber Unterstützung bei der Bewahrung der Bienengesundheit. In diesen Bereichen hapert es erheblich, denn der Verein verfügt über keine Räumlichkeiten, um die bei einem Ausbruch erforderlichen und behördlich verordneten Desinfektionsmaßnahmen durchführen zu können. Auch die Gewinnung von Bienenwachs stellt eine oft unüberwindbare Hürde für die Bienenhalter dar, denn das kostbarste aller Bienenprodukte ist nur sehr aufwendig für den erneuten Einsatz im Bienenvolk aufzubereiten. Dementsprechend wurde das Bezirksamt darum gebeten, den Verein bei der Suche nach solchen Räumlichkeiten zu

unterstützen. Dies wurde jedoch abgelehnt.

Nachdem dann auch das Imkereimuseum sein Quartier auf der Familienfarm im Lübars verlor (die RAZ berichtete) war dieses Ziel in weite Ferne gerückt, denn eine Anmietung auf dem freien Markt kann der gemeinnützige Verein nicht stemmen. Doch aus dem nunmehr aus Bezirksamtssicht als „erledigt“ betrachteten BVV-Beschluss haben sich nun erste direkte Kontakte zwischen den Fraktionen und der Reinickendorfer Imkerschaft gebildet, und so wird die Hoffnung nicht aufgegeben. Schließlich plant der Bezirk umfangreiche Investitionen im Bereich der Residenzstrasse – vielleicht kann hier mal Berlins erstes Imkereimuseum seine Pforten öffnen?

mvo

Maibaum ziert die Rathauswiese

Im Jahr 1988 wurde diese Tradition in Reinickendorf eingeführt



Der Maibaum schmückt noch bis Ende Mai das Rathaus. Foto: BA Reinickendorf

Wittenau – Er ist acht Meter hoch, weiß gestrichen und mit den Wappen aller Ortsteile geschmückt: Der Maibaum ziert auch in diesem Jahr wieder die Wiese vor dem Reinickendorfer Rathaus.

„Seit dem Jahr 1988 pflegen wir in Reinickendorf die Tradition des Aufstellens eines Maibaums auf der Rathauswiese. Begonnen hat diese Tradition, als der Bezirk anlässlich der Städtepartnerschaft mit der Stadt Bad Steben in

Bayern einen Maibaum geschenkt bekam“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Die Ursprünge des Maibaumbauchtums sind nicht geklärt beziehungsweise umstritten. Häufig werden germanische Riten genannt. Die Germanen verehrten Waldgottheiten, denen sie in verschiedenen Baumriten huldigten. Sogar Menhire, Obelisk bis hin zum schamanischen Symbolen im eurasischen und ameri-

kanischen Raum werden als Kultpfähle im Zusammenhang mit Maibäumen betrachtet. Eine durchgängige Tradition zu den heutigen Maibäumen lässt sich jedoch nicht herstellen, wird von einigen Volkskundlern sogar bestritten. In diesem Zusammenhang sollten jedoch Einflüsse der Christianisierung betrachtet werden, die heidnische Sitten unterdrückte und oftmals sogar bestrafte, dem schloss sich mancherorts auch die weltliche Obrigkeit an. Hierauf könnte auch eine wahrscheinliche weitere Unterbrechung der wieder eingeführten Tradition im frühen Mittelalter zurückzuführen sein. Erst im Jahr 1224 wird in Aachen wieder ein Maibaumaufstellen dokumentiert. In seiner heutigen hohen Form mit belassener grüner Spitze und geschmückt mit einem Kranz ist der Maibaum seit dem 16. Jahrhundert bekannt. Rund um den Maibaum hat sich im Laufe der Zeit allerdings sehr viel lokales Brauchtum entwickelt, das sich vielfach sogar von Ort zu Ort erheblich unterscheidet.

fle

KURZ & KNAPP

Probe-Rollern am Tag der offenen Tür

Hermsdorf – Am 20. Mai findet bei „Tretroller macht Spaß“ an der Odilostraße von 10 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte Erwachsene können dann Tretroller verschiedener Hersteller und Größen ausprobieren sowie Touren und Kurse buchen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Infos unter Tel. (030) 589 01 637.

Von Ameise bis Zebra

Tegel – Unter dem Titel „Von Ameise bis Zebra – Mit der Kamera unterwegs“ bietet das Medienkompetenzzentrum meredo, Namslausstraße 45/47, vom 6. bis zum 9. Juni jeweils von 9 bis 16 Uhr eine Fotoprojektwoche für Kinder von acht bis elf Jahren an. Dabei gehen die Projektteilnehmer im Garten, im Kiez und auch im Zoo auf die Pirsch nach guten Fotos. Der Unkostenbeitrag beträgt 40 Euro. Weitere Infos unter Tel. (030) 432 3056 oder www.meredo.de

Kunsthändlermarkt in Hennigsdorf

Hennigsdorf – Im historischen Ambiente der Alten Feuerwache findet am 14. Mai von 10 bis 18 Uhr der 7. Kunsthandwerkermarkt „Alte Feuerwache“ statt. Mehr als 40 Kunsthandwerker präsentieren ihre individuellen künstlerischen und kunsthandwerklichen Produkte im Hof und in den Räumen des Bürgerhauses „Alte Feuerwache“ sowie auf der Friedhofstraße. Der Eintritt ist frei.

Sprechstunde Hakan Taş

Reinickendorf – Am 26. Mai findet die nächste Bürgergesprächsstunde des Reinickendorfer Linken-Abgeordneten Hakan Taş von 10 bis 13 Uhr in seinem neuen Bürgerbüro, Alt-Reinickendorf 1, statt. Um Anmeldung unter Tel. (030) 983 54 850 wird gebeten.

Brunnensaison eröffnet

Bezirk – In Reinickendorf ist die Brunnensaison nun offiziell eröffnet. Insgesamt laden nun 13 Brunnen im Bezirk zum Verweilen ein. Davon überzeugten sich auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, die die Saison mit Vertretern der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ am Springbrunnen am Franz-Neumann-Platz anklängen ließen. Die Brunnen sind täglich von 10 bis 20 Uhr in Betrieb.

WIR DRUCKEN für die, die es bewusst anders machen.

LASERLINE druckt nachhaltig. Bestellen Sie
jetzt hochwertige Falzflyer aus Recyclingpapier
und schonen Sie die Umwelt.

**FALZFLYER AUS
RECYCLINGPAPIER!**

z. B. **1.000 Stück** ab **60,00 €***

www.laser-line.de/umwelt



20 **LASERLINE**
JAHRE *We print it. You love it!*

*Preise inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten. Falzflyer DIN lang (100 X 210 mm),
4/4-farbig im Offsetdruck auf 135 g/m² Recycling Bilderdruck matt naturweiß
im Topseller-Economy-Tarif. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.